

## Am tlicher Teil.

### Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Behufs energischer Agitation für den Verband haben wir ein Circular für alle demselben noch fernstehende Kollegen herstellen lassen und heute an die Herren Vertrauensmänner zur Versendung gebracht.

Wir bitten die Herren Vertrauensmänner, von diesem Agitationsmittel, welchem ein Anmeldebchein beizufügen ist, recht umfassenden Gebrauch zu machen; Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, den 5. September 1894.

Der Vorstand.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

#### Alphonsus-Buchhandlung in Münster.

**Meiners, A.**, Novellenbüchlein f. alle Marienverehrer, namentlich f. Kranke, Leidende u. Bedrängte zur Ersehung e. besonderen Gnade. Unter besond. Berücksicht. der Novene Unserer Lieben Frau v. Lourdes u. der immerwähr. Hülfe. 16°. (160 S. m. farb. Titelbild.) Geb. in Leinw. n. —. 50

#### G. Barsdorf, Berl.-Buchh. in Leipzig.

**Eckermann, Gespräche m. Goethe.** Mit Einleitg., Anmerkgn. u. Namen- u. Sachregister hrsg. von A. v. der Linden. 6. Pfg. gr. 8°. (2. Bd. S. 169—172 u. 3. Bd. S. 1—48.) bar —. 40

#### Hermann Beher & Söhne in Langensalza.

**Dramen, deutsche, f. den Schulgebrauch** erläutert. (3. Pft.) gr. 8°. n. —. 80  
3. Heftes Hermann u. Dorothea, erklärt u. gewürdigt, bei Gelegenheit der 100jähr. Jubelfeier des Seminars zu Weisenfels hrsg. u. seinen früheren u. jetz. Schülern gewidmet v. J. Stoffel. (IV, 92 S.) n. —. 80.

#### Eduard Bloch in Berlin.

**Tanzkunst, die.** Zeitschrift f. die Interessen des Tanzes auf der Bühne, in der Gesellschaft u. in Vereinen. Hrsg.: Die Genossenschaft deutscher Tanzlehrer. Red.: F. Schackwitz. 3. Jahrg. Septbr. 1894—Aug. 1895. 12 Hrn. gr. 4°. (Nr. 1. 8 S.) Halbjährlich bar n. 3. —

#### Robert Clausner in Leipzig.

**Tegner, F.**, unsere Dichter in Wort u. Bild. 4. Bd. (Weltpoesie.) gr. 8°. (370 S. m. 15 Bildnis-Taf.) 3. —; geb. m. Goldschn. n. 4. —

#### Otto Drewig Nachf. in Leipzig.

**Berger, G.**, deutsche Schwänke u. Sagen. Für die deutsche Jugend gesammelt. Mit (5) Farbendr.-Illustr. nach Orig.-Zeichngn. v. G. Gutknecht. 8. Aufl. gr. 8°. (V, 220 S.) Kart. bar 4. 50  
**Fröhlich, K.**, Blumen am Wege. Lieder, Fabeln, Erzählgn., Märchen m. (5) Bildern in Farbendr., feinen Silhouetten u. 6 Musikbeilagen. 4. Aufl. gr. 8°. (IV, 220 S.) Kart. bar 4. 50  
**Berne, J.**, die Kinder des Kapitän Grant. Eine Reise um die Welt. Ins Deutsche übers. u. bearb. v. B. Hoffmann. Mit (5) Farbendr.-Illustr. nach Orig.-Aquarellen v. W. Koch. 2. Aufl. gr. 8°. (219 S.) Kart. bar 4. 50

Einundschezigster Jahrgang.

#### R. Eifenschmidt in Berlin.

**Messtischblätter** des Preussischen Staates. 1:25,000. Nr. 2425 u. 2507. à 46×45,5 cm. Lith. u. kolor. bar à n.n. 1. —  
2425. Udem. — 2507. Unna.

#### Wilhelm Engelmann in Leipzig.

**Schreiber, Th.**, die hellenistischen Reliefbilder, hrsg. u. erläutert. Ausg. auf Kpfrdr.-Papier. 11. (Schluss-) Lfg. Fol. (12 Taf. in Helio-gravure.) bar n. 24. —; Ausg. auf chines. Papier n. 36. —

#### Ernst'sche Buchh. in Halberstadt.

**Zeishe, F.**, praktisches Handbuch f. Conditoren, Pfefferkuchler, Bäcker etc., enth. das Ganze der Conditorei. 2. Aufl. 8°. (XVI, 187 S.) 2. —

#### E. Fernau in Leipzig.

**Auerbach's deutscher Kinder-Kalender** auf d. J. 1895. Eine Festgabe f. Knaben u. Mädchen jeden Alters. Begründet v. A. B. Auerbach. 13. Jahrg. gr. 8°. (160 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn. u. 1 Spielbog.) Geb. in Leinw. n. 1. —

#### Gustav Fischer in Jena.

**Beiträge zur pathologischen Anatomie u. zur allgemeinen Pathologie.** Hrsg. v. Baumgarten, Bendz, Birch-Hirschfeld etc., red. v. E. Ziegler. 16. Bd. gr. 8°. (1. Hft. III, 155 S. m. 12 Abbildgn. u. 3 lith. Taf.) n. 25. —

#### R. Friedländer & Sohn in Berlin.

**Abhandlungen u. Vorträge** aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften, hrsg. v. E. Huth. 4. Bd. 6. u. 7. Hft. gr. 8°. n. 1. —  
6. Clavis Commeliniana, Schlüssel zu den Kupferwerken v. J. u. C. Commelyn. Von E. Huth. (16 S.) n. —. 40. — 7. Ueber Fernsprech-Anlagen. Von Canter. (27 S.) n. —. 60.

#### R. Giegler's Sort. in Leipzig.

**Kalendarz Maryański na rok 1895.** 4°. (194 Sp. u. 9 S. m. Abbildgn., 2 Farbendr. u. 1 Wandkalender.) bar —. 80

#### J. G. Ed. Geiz (Geiz & Mündel) in Straßburg.

**Studien zur deutschen Kunstgeschichte.** 4. Hft. gr. 8°. n. 3. —  
4. Der Übergangsstil im Elsass. Ein Beitrag zur Baugeschichte des Mittelalters v. E. Polaczek. (VIII, 108 S. m. 8 Lichtdr.-Taf.) n. 3. —

#### E. Seyle in Hamburg.

**Viktor, C.**, Fürstenmorde. Darstellung der interessantesten Fürstenmorde alter u. neuer Zeit, der merkwürdigsten Attentate des 19. Jahrh. u. der Präsidentenmorde in Nord- u. Südamerika. gr. 8°. (III, 130 S.) 1. 50

#### Carl Heymanns Berl. in Berlin.

**Entwurf e. Gesetzes betr. Abänderung der Unfallversicherungsgesetze m. e. Gegenüberstellung des gegenwärtigen Wortlauts der abzuändernden Vorschriften.** Fol. (59 S.) n. 2. 40  
**Frommhold, G.**, deutsche Rechtsgeschichte. Ein Grundriss zu Vorlesgn. gr. 8°. (XIV, 224 S. m. 3 farb. Karten.) n. 5. —  
**Heymanns juristische Vorbereitungsbücher.** XIII. 16°. Kart. n. 2. —  
XIII. Das deutsche Reichsstrafrecht nach dem Reichsstrafgesetzbuche u. den sonstigen Reichsstrafgesetzen. Systematisch dargestellt von R. Fehrn. v. Weichenstein. 1. Bd. (XII, 194 S.) n. 2. —



**K. k. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.**

- Bericht** üb. die Thätigkeit des k. k. Haupt-Münzamt in den J. 1892 u. 1893 seit Einführung der Kronenwährung. Hrsg. m. Bewillig. des k. k. Finanzministeriums v. der Direction des k. k. Münzamt. Lex.-8°. (IV, 85 S. m. 3 Heliograv.) n. 2. —
- Central-Marken-Register** des k. k. Handelsministeriums. Jahrg. 1894. 6. Hft. Lex.-8°. (S. 489—620 m. Fig.) n. 3. —
- Hofkleid** f. jene Ordensritter, welche sich bei ihrem Erscheinen bei angesagten Hoffesten, weder e. Uniform, noch e. Nationalkleides bedienen können. gr. 4°. (2 S. m. 3 Taf.) n. —. 80
- Katalog** der v. dem k. k. Privilegien-Archive im Monate März 1894 registrierten Veränderungen in dem Stande der Erfindungsprivilegien. (Zusammengestellt u. hrsg. vom k. k. Handelsministerium.) gr. 8°. (71 S.) n. —. 90
- Nachrichten** üb. Industrie, Handel u. Verkehr aus dem statistischen Departement im k. k. Handelsministerium. 53. Bd. Lex.-8°. n. 2. 40
53. Werte f. die Mengeneinheiten der im J. 1892 ein-, aus- u. durchgeführten Waren im österreichisch-ungarischen Zollgebiete. Festgestellt v. der Permanenzcommission f. die Handelswerte. (XV, 231 S.) n. 2. 40.
- dasselbe. 55. Bd. Statistische Uebersichten, betr. den auswärt. Handel des österreichisch-ungar. Zollgebiets im J. 1894. 7. u. 8. Hft. Lex.-8°. à n. 1. 60
7. Waren-Ein-, Aus- u. Durchfuhr im 1. Halbjahre 1894. (IX, 244 S.) —
8. Waren-Ein- u. Ausfuhr im Juli 1894. (IX, 249 S.) —
- statistische, üb. die Eisenbahnen der österreichisch-ungarischen Monarchie f. das Betriebsj. 1890. Bearb. u. hrsg. vom statist. Departement im k. k. Handels-Ministerium in Wien u. vom königl. ungar. statist. Landesbureau in Budapest. [Deutsch u. ungarisch.] Imp.-4°. (IV, 567 S.) n. 12. —
- Possanner, B. Frhr. v.,** Technologie der landwirtschaftlichen Gewerbe, nebst e. kurzen Abhandlg. üb. Mineralöle etc. 4. Aufl. 3. Bd. 4°. n. 12. —
3. Die Spiritusfabrikation, Essigerzeugung, Weinbereitung etc. (XI, 455 S. m. 608 Abbildgn. u. 20 Taf.) n. 12. —

**Alfred Hölder in Wien.**

- Monarchie**, die österreichisch-ungarische, in Wort u. Bild. 211. Bfg. 4°. (4 Bgg.) In Komm. bar n. —. 60

**Artist. Institut Orell Füssli, Berl. in Zürich.**

- Europe**, illustrated. Nr. 164 and 165. 8°. à n. —. 50
164. The Stanserhorn and the Stanserhorn railway. By W. Cubasch. With 12 illustr. by J. Weber and 1 map. (35 S.) — 165. The health resort and lake baths of Waldhaus-Flims in the Vorderrhein-Thal (Canton Grisons). By E. Killias. With 9 illustr. by J. Weber and 1 map. (26 S.)
- Statistique de la Suisse.** Publié par le bureau de statistique du Département fédéral de l'intérieur. 97. livr. gr. 4°. n. 10. —
97. Les résultats du recensement fédéral du 1er décembre 1888. 3. vol. La population d'après les professions. (37 u. 248 S. m. 4 farb. Karten.) n. 10. —

**Bibliographisches Institut (Meyer) in Leipzig.**

- Meyer's Konversations-Lexikon.** 5. Aufl. 79. u. 80. Bfg. Lex.-8°. (5. Bd. S. 897—1040 m. Abbildgn., 3 Taf. u. 3 Karten.) à n. —. 50; 10. Halbbd. 4. —

**Berliner Lith. Institut (Julius Moser) in Berlin.**

- Moser's, P.,** Notiz-Kalender als Schreibunterlage f. d. J. 1895. 19. Jahrg. Fol. (Schreibkalender u. 82 Sp. m. 1 farb. Karte, Wandkalender u. Linienbl.) In Leinw.-Mappe m. grünem Tuchpap. überzogen od. in Wachstuchmappe n. 2. —; in Ldr.-Mappe n. 3. —
- dasselbe. schmal-Fol. Ausg. A. (Schreibkalender u. 82 S. m. 1 Karte.) Geb. n. 2. —; Ausg. B. Mit Löschpapier durchsch. geb. n. 2. 50; Ausg. C. Mit Schreibpap. durchsch. geb. n. 2. 50

**L. Ninct in Düsseldorf.**

- Rautert, O.,** germanische Funde u. e. germanisches Gräberfeld in Düsseldorf. [Aus: „Rhein. Geschichtsblätter.“] gr. 8°. (11 S. m. 1 Taf.) n. —. 60

**Köppen'sche Buchh. (Hans Hornung), Berl.-Gto. in Dortmund.**

- Schreff, S.,** an die Eltern! 25 Worte üb. die Erziehg. 2. Aufl. gr. 8°. (31 S.) n.n. —. 25

**Adolf W. Künast in Wien.**

- Führer**, illustr., auf den k. k. österr. Staatsbahnen. Nach Anleitg. der k. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen. 2., 11. u. 22. Hft. 8°. (Mit Abbildgn. u. je 1 farb. Karte.) à n. —. 60
2. St. Pölten—Linz, Linz—Gaisbach—Wartberg, St. Valentin—Summerau. Verf. v. J. Rabl, red. v. J. Meurer. (89 S.) — 11. St. Pölten—Leobersdorf—Gutenstein, Scheibmühl—Kernhof, Müzzuschlag—Neuberg. Verf. v. J. F. Kaiser, red. v. J. Meurer. (92 S.) — 22. Gmünd—Pilsen, Budweis—Wessely, Budweis—Summerau, Budweis—Salnau, Wodnian—Prachatitz, Strakonitz—Winterberg. Verf. u. red. v. J. Meurer. (111 S.)

**G. S. Mittler & Sohn in Berlin.**

- Boddien, v.,** das 150jährige Jubiläum des Garde-Jäger-Bataillons zu Potsdam im Juni 1894. gr. 8°. (81 S. m. Kaiserbildnis.) n. —. 90; kart. n. 1. 10

**Paul Neff, Sort.-Gto. in Stuttgart.**

- Tagebuch** f. das Geschäftsleben od. praft. Schreib- u. Notizkalender auf d. J. 1894. Zum Gebrauch f. Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter, Comptoirs, Haushaltgn. u. Landwirthschaft, f. Protestanten, Katholiken u. Israeliten eingerichtet. 53. Jahrg. 4°. (128 S.) kart. bar n. 1. 30; durchsch. n.n. 1. 80

**Paul Neff, Berl.-Gto. in Stuttgart.**

- Weisser, L.,** Bilder-Atlas zur Weltgeschichte nach Kunstwerken alter u. neuer Zeit. Mit erläut. Text v. H. Merz. 5. (Titel-) Aufl. 22. Lfg. gr. Fol. (6 Steintaf. m. 6 Bl. Text.) bar 1. —

**Moriz Perles' Berl.-Gto. in Wien.**

- Brieftaschen-Kalender**, Wiener, f. d. J. 1895. 26. Jahrg. Mit Fiaker- u. Einspanner-Taxe. 16°. (20 S.) Mit Goldschn. n. —. 40; geb. n. —. 80
- Jagd-Kalender**, illustr., pro 1895. Ein Vademecum f. Jäger u. Jagdfreunde. 17. Jahrg. Hrsg. unter Leitg. von R. Ritter v. Dombrowski. gr. 16°. (IV, 208 S. u. Tagebuch.) Geb. in Leinw. n. 3. —; in Ldr. n. 4. 40
- Notiz-Kalender** pro 1895. Tagebuch f. alle Stände. XIX. Jahrg. 16°. (IV, 108 S. u. Tagebuch m. 1 Karte.) Geb. in Leinw. n. 2. 40; in Ldr. n. 3. 60
- für Oesterreichs Lehrerinnen f. d. Schulj. 1894—1895. Bearb. v. Ph. Brunner. XVIII. Jahrg. 16°. (III, 171 S. u. Agenda.) Geb. in Leinw. n. 2. —
- für Oesterreichs Professoren u. Lehrer f. d. Schulj. 1894—1895. Bearb. v. Ph. Brunner. XXII. Jahrg. 16°. (III, 171 S. u. Agenda.) Geb. in Leinw. n. 2. —

**Franz Piezker in Tübingen.**

- Biermer, R.,** e. Beitrag zur Myomotomie. Diss. gr. 8°. (22 S.) bar n.n. —. 70
- Kurtz, W.,** üb. Carcinom am prolabierten Uterus. Ein Beitrag zur Aetiologie des Cervixcarcinoms. Diss. gr. 8°. (16 S. m. 1 Taf.) bar n.n. —. 70
- Münzinger, W.,** üb. die diagnostische Bedeutung des Nachweises v. Salzsäure im Magensaft. Diss. gr. 8°. (58 S. m. 1 Tab.) bar n.n. 1. —
- Wider, K.,** üb. puerperale Eklampsie. Diss. gr. 8°. (23 S.) bar n.n. —. 70
- Wolff, G.,** üb. Carcinom der Vulva. Diss. gr. 8°. (22 S. m. 1 farb. Taf. u. 1 Tab.) bar n.n. 1. —
- Wüllmers, F.,** üb. Verblutungstod während der Gravidität. Diss. gr. 8°. (14 S.) bar n.n. —. 60

**Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.**

- Adami, J. S.,** nicht Bimetallismus sondern Kombinationswährung. Ein Vorschlag. gr. 8°. (31 S.) n. —. 60
- Badstübner, P.,** der Waisentrath als Hilfsorgan des Vormundschaftsrichters u. seine Mitwirkung in Erziehungs-Angelegenheiten. Nach den heut. gesetzl. Bestimmungen u. m. Rücksicht auf seine Organisation kritisch beleuchtet. gr. 8°. (57 S.) n. 2. —
- Hanau, H.,** die Voraussetzungen, unter welchen nach gemeinem Recht der Mandant f. Schaden haftet, welcher dem Mandatar bei Ausführung seines Auftrages erwächst. Ein Beitrag zur Lehre v. der Haftpflicht. Diss. gr. 8°. (87 S.) bar n. 1. 60
- Heyn, O.,** der indische Silberzoll u. die Hebung des Rupiencourses in ihrer Bedeutung f. Europa. gr. 8°. (43 S.) n. 1. —
- Reutern, Gerhardt v.** Ein Lebensbild, dargestellt v. seinen Kindern u. als Mscr. gedr. zur 100jähr. Gedächtnisfeier seines Geburtstags. gr. Lex.-8°. (VI, 176 S. m. Bildnis.) bar n. 10. —
- Schwarze, W.,** zur Abänderung der Concursordnung. Vorschläge f. die ehrl. Geschäftswelt. gr. 8°. (62 S.) n. 1. —



**Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin ferner:**

**Thätigkeit**, die, des Preussischen Abgeordnetenhauses in der 19. Legislaturperiode. I. Session. 1894. Im Auftrage der National-liberalen Partei dargestellt. gr. 8°. (83 S.) n. 1. —  
**Verhandlungen** der Commission behufs Erörterung v. Maßregeln zur Hebung u. Befestigung des Silberwerthes. 2 Bde. Fol. bar n.n. 40. —

I. Verzeichniß der Mitglieder u. der Regierungskommissare. Protokolle der Sitzungen 1.—21. 22. Februar 1894—6. Juni 1894. Anlage: Tabellen, betr. die Edelmetall-Produktion. (VI, 714 S.) — II. Drucksachen. 26 Nummern: 1. Bericht üb. die Nachhaltigkeit des Goldbergbaues in der südafrikanischen Republik Transvaal. Von Schmeißer. (11 S.) — 2. Programm für die innerhalb der Reichs-u. der Königl. preussischen Staatsverwaltung eingeleiteten amtlichen Erörterungen üb. die gegenwärtige Lage der Währungsfrage. (2 S.) — 3. Antrag Graf v. Kanitz u. v. Mirbach: Entwurf e. Reichs-Münzgesetzes. (5 S.) — 4. Vorschlag v. Königs, nebst Erläuterung. (1 u. 6 S.) — 5. Vorschläge zur Hebung des Silberwerthes. Von Lexis. (8 S.) — 6. Übersichten, betr. die Durchführung der deutschen Münzreform. (8 S.) — 7. Vorschlag v. Arendt, v. Kardorff, Leuschner u. Wülffing. (3 S.) — 8. Zur Vorgeschichte der deutschen Münzreform. Von Hammerger. (8 S.) — 9. Vorschlag zur Aufstellung e. Vertrags behufs Errichtung e. internationalen Doppelwährung. Von Neustadt, nebst Erläuterung. (4 S.) — 10. Statistische Notizen. Zusammengefaßt im kaiserl. Statist. Amt. (23 S.) — 11. Vorschläge v. Uebergangsmassregeln zur Hebung des Silberwerthes. Von Arendt. (14 S.) — 12. Die gegenwärtige Lage der Edelmetallgewinnung der Erde. Von Fancherorne. (67 S.) — 13. Der deutsche Thalerumlauf. (4 S.) — 14. Zur Vorgeschichte der deutschen Münzreform. Von Arendt. (18 S.) — 15. Der deutsche Thalerumlauf. Bemerkungen zu Nr. 13 der Drucksachen. Von Hammerger. (4 S.) — 16. Zur Vorgeschichte der deutschen Münzreform. Von Hammerger. (4 S.) — 17. Nachtrag zu den statistischen Notizen Nr. 10 der Drucksachen. Viehpreise in Berlin u. Hamburg. (2 S.) — 18. Währungsfrage u. Industrie. Denkschrift v. D. Wülffing. (20 S.) — 19. Ist e. erhebliche Schwächung des deutschen Goldbestandes nach Durchführung der vertragsmäßigen Doppelwährung zu fürchten? Bemerkungen zur Debatte über Antrag Nr. 7. Von Loh. (4 S.) — 20. Zur Vorgeschichte der deutschen Münzreform. Antwort auf Nr. 16 der Drucksachen. Von Arendt. (4 S.) — 21. Die deutschen Silberverkäufe im Vergleich mit der Silberproduktion. (2 S.) — 22. Kupfergehalte in dem Kupfererzschmelz im Mansfeldischen. Von Leuschner. (5 S.) — 23. Über das Vorkommen u. die Nachhaltigkeit des Goldes in wirtschaftlicher Beziehung. Von Zimmer. Vorgelegt v. Leuschner. (9 S.) — 24. Währungsfrage u. Industrie. Nachtrag zu der Denkschrift Drucksachen Nr. 18. Von D. Wülffing. (6 S.) — 25. Erklärung v. Arendt, v. Kardorff, Wabnitz, Leuschner, v. Schalscha, Wülffing u. Neustadt. (8 S.) — 26. Erklärung v. Lexis. (12 S.) — Sprechregister. Sachregister. Druckfehler-Verzeichnis. (14 S.)

**Reuther & Reichard in Berlin.**

**Muss-Arnolt, W.**, a concise dictionary of the Assyrian language (Assyrian-English-German). (In ca. 7—8 parts.) Part 1. gr. 8°. (S. 1—64.) n. 5. —  
 — assyrisch-englisch-deutsches Handwörterbuch. (In ca. 7—8 Lfgn.) 1. Lfg. gr. 8°. (S. 1—64.) n. 5. —

**Schichardt & Ebner (Konrad Wittwer) in Stuttgart.**

**Wrangel, Graf C. G.**, Ungarns Pferdezeitung in Wort u. Bild. 23. Lfg. gr. 8°. (4. Bd. S. 49—112 m. Textabbildgn. u. 4 Holzschn.-Taf.) bar n. 2. —

**B. Schmid'sche Verl.-Buchh. in Augsburg.**

**Grotthuß, Baronin E. v.**, Scheintodt. Roman. 8°. (142 S.) n. 3. 40

**Richard Schoch, Verl.-Buchh. in Berlin.**

**Cohn, H.**, was kann die Schule gegen die Masturbation der Kinder thun? Referat, dem 8. internationalen hygien. Kongress zu Budapest erstattet. gr. 8°. (40 S.) n. 1. —

**J. F. Schreiber in Göttingen.**

**Schubert's, G. S. v.**, Naturgeschichte der drei Reiche. Neue Ausg. 44. Lfg. Fol. (2 farb. Taf. m. 4 S. Text.) bar n. —, 50

**Schriften-Niederlage der Anstalt Bethel in Bielefeld-Gadderbaum.**

**Pieber**, wie kommt der kleine Mann zum eigenen Heim? Drsg. im Auftrage des deutschen Vereins „Arbeiterheim“ zu Bielefeld. 2. Aufl. gr. 8°. (29 S.) In Komm. n. —, 25

**Sieglismund & Volkering in Leipzig.**

**Hoffmann, R. K.**, die Leipziger Stadtverordneten-Wahlen. Mit Berücksicht. der Reinhard'schen Schrift besprochen. gr. 8°. (15 S.) n. —, 20

**Verein der Bücherfreunde (Geschäftsleitg.: Schall & Grund) in Berlin.**

**Westfisch, L.**, aus dem Degenkessel der Zeit. Frauenschuld u. Frauengröße. Roman. 10.—12. Tauf. 8°. (428 S.) n. 6. —; geb. in Leinw. n. 7. —

**Verlag der Akadem. Buchhandlung (W. Faber) in Leipzig.**

**Stosch, G.**, St. Paulus, der Apostel. Eine apologet. Studie. gr. 8°. (VII, 232 S.) n. 3. —; geb. bar 3. 75

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

- M. Breitenstein in Wien.** 5351  
Budau, Nothwendigkeit d. Einführg. d. oblig. Civilehe in Oesterreich.
- 5348  
Lorm, Der grundlose Optimismus.
- J. Guttentag in Berlin.** 5351  
Arndt, die Verfassungs-Urkunde f. d. Preussischen Staat. 3. Aufl. Ruwille, das Deutsche Reich, ein monarchischer Einheitsstaat.
- J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.** 5352  
Hinrichs' Halbjahrskatalog 1894. I. Halbjahr. 1. Teil: Text.
- C. A. Koch's Verlag (G. Ehlers & Co.) in Leipzig.** 5350  
Stauderk, Mluvite Cesky?
- Alexander Köhler, Verlags-Konto in Dresden.** 5346  
Rafche, Gustav Adolf.  
Braunschweig, Augustus von Leubelfing.
- Heinrich Minden in Dresden.** 5350  
Daudet, Sappho.
- Quandt & Gändel in Leipzig.** 5349  
Crookes, Strahlende Materie. 4. Aufl.
- H. Kaufstein in Zürich.** 5350  
Schmidt, Die Statistik als Lehrfach.  
Studer, Um den Gotthard herum.
- Allgemeiner Verein für Deutsche Litteratur in Berlin.** 5350  
Hanslick, aus meinem Leben.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Einiges über den deutschen Buchhandel vor einem Jahrhundert.**

Von Dr. Adolph Kohut.

Nachdruck verboten.

Das alte Wort: »Bücher haben ihre Schicksale« paßt auch auf den ganzen deutschen Buchhandel. Nicht leicht wurde ihm das Emporblühen gemacht, und es bedurfte der vereinten Kräfte des ganzen Standes, um nach langem, mühsamem Ringen endlich jene Höhe zu erreichen, auf der er sich jetzt befindet. Zur Ehre muß es ihm aber angerechnet werden, daß er selbst in den schlimmsten Zeiten, wo durch Kriege, Revolutionen oder sonstige den

Bücherabfag gewaltig schädigende Ereignisse die Thatkraft und der Unternehmungsgeist gelähmt zu werden pflegt, sich nicht entmutigen ließ, sondern tapfer vorwärts strebte und noch — am Grabe die Hoffnung aufpflanzte, wie Schiller sagt.

Wir werden uns von der Wahrheit des hier Gesagten leicht überzeugen können, wenn wir auch nur einen flüchtigen Blick auf den deutschen Buchhandel vor gerade einem Jahrhundert werfen. — 1794 stand die französische Revolution noch in trauriger Blüte, wenigstens bis zum 28. Juli; denn damals erst wurde der schaurige Würgengel der Franzosen, der wahnsinnige Fanatiker Robespierre, guillotiniert. Wie durch die Revolution Europa im allgemeinen in seinen Tiefen aufgewühlt war und in Waffen starbte, so auch Deutschland insbe-





sondere, das sich der europäischen Koalition gegen Frankreich angeschlossen hatte. In Preußen und im deutschen Reich überhaupt beherrschten die Kriegsforgen alle Gemüter — und dennoch entfaltete der Buchhandel eine geradezu erstaunliche Thätigkeit und Rührigkeit.

Was zunächst die Zeitungen, Zeitschriften und sonstigen periodischen Erscheinungen betrifft, so schossen diese gleichsam wie Pilze aus der Erde hervor, und schon damals bekundeten die Verleger jene feine Witterung für »Aktualität«, die die Gegenwart in so hohem Grade beherrscht. Ich nenne hier nur einige besonders bezeichnende Publikationen dieser Art: der Buchhändler Christian Ritscher in Hannover kündigte am 7. März 1794 mittels Circulars »Kamberss Gallerie der interessantesten Scenen aus der französischen Revolution« an. Es heißt darin u. a.:

»Wir leben jetzt in einer der merkwürdigsten Perioden der Weltgeschichte. Wir erfahren täglich die wichtigsten Auftritte und Begebenheiten, die aller Augen auf sich ziehen, die das allgemeine Interesse erregen und deren Geschichte auch für die Nachwelt immer höchst merkwürdig bleiben wird. Wichtig sind daher die Bemühungen unserer Historiker, die Geschichte dieser Zeit uns und der Nachwelt aufzubewahren. . . Nie war daher in dieser Rücksicht die bildende Kunst wohl mehr Bedürfnis für Zeitgenossen und Nachwelt, als jetzt, und vielleicht nie boten sich ihr aus der Zeitgeschichte eine solche Menge und Mannigfaltigkeit großer und allgemein interessierender Scenen zu ihrer Bearbeitung dar als eben jetzt.«

Der Pränumerationspreis des in Lieferungen erscheinenden Werkes, dessen erstes Blatt die Darstellung des rührenden Auftritts enthielt, wo die unglückliche Marie Antoinette von ihren Kindern Abschied nimmt, um aus dem Temple in die Conciergerie geführt zu werden, kostete bis Michaelis 2 Thaler 20 Groschen oder einen Dukaten; nachher wurde der Ladenpreis um ein Drittel erhöht. Auf 9 Exemplare erhielt man das zehnte, auf 15 zwei und auf 20 drei Exemplare gratis.

Die Gebrüder Gahn in Hannover gaben »Fliegende Blätter« heraus, »dem französischen Krieg und dem Revolutionswesen unserer Zeiten gewidmet« — ein Archiv der revolutionären und kriegerischen Ereignisse von 1794 —; in Altona erschien bei Hammerich das »Teutsche Magazin«, redigiert von Eggers, eine politisch-geschichtliche Zeitschrift, worin scharfe Worte gegen die Censur und für die Pressfreiheit fielen; Th. Schmalz in Königsberg ließ »Annalen der Rechte der Menschen« erscheinen; aus dem Inhalt des ersten, von Friedrich Nicolovius in Königsberg verlegten Heftes derselben hebe ich die nachstehenden Aufsätze hervor: »Zur Untersuchung der Menschenrechte«, »Bemerkungen zur Beantwortung der Frage über das Verhältnis der Politik zur Moral«, »Die Freiheit des Bürgers«, »Moralisch-politische Untersuchungen der Ehe« zc. Ferner erschienen »Genius der Zeit« (Altona, Hammerich), »Berliner Archiv der Zeit und ihres Geschmacks« (Berlin, Friedrich Maurer), »Europäische Annalen« (Tübingen, Cotta), »Klio. Monatschrift für französische Zeitgeschichte« (Leipzig, Schäfersche Buchhandlung) u. v. a.

Die Zahl der Kalender, auch die der politischen, war Legion; aber diese sonst so harmlosen Schriften spieen diesmal Feuer und Flamme; denn durch die im September 1793 dekretierte Einführung des »Neufränkischen Nationalkalenders« in Frankreich wurde eine heillose Verwirrung hervorgerufen, so daß die meisten deutschen Kalender für 1794 gegen die Neugestaltung des Kalenderwesens heftig protestierten. Selbst das »Journal des Luxus und der Moden« von 1794 (Weimar, Verlag des Industrie-Comptoirs) wurde wütend und donnerte gegen die Pariser Kalendermänner u. a. mit folgenden Ausführungen:

»Jeder Tag der Neufranken gebiert, seit ihnen die Köpfe schwindeln oder abfallen, mit einem neuen Greuel auch 10 neue Thorheiten; und es würde in der That ein höchst interessantes und unterhaltendes Werk geben, wenn ein hellsehender und witziger Beobachter der französischen Revolution sich die Mühe genommen hätte, alle die Sturilien, Pasquinaden, Rodomontaden und lächerlichen Nationalzüge der Neufranken zu sammeln, die sie während ihrer neuen Staatsumwälzung der Welt preisgeben. Eine der größten Schellen ihrer Weisheitskappe ist — alles neu zu machen und alles Alte niederzureißen. So haben wir sie gesehen ihren Thron und ihre Regierungsform umstürzen und ein Urding von einer ungeheuerlichen Republik schaffen, die nicht dauern kann; im Nationalkonvent darüber deliberieren, ob man Gott eine Existenz zugestehen wolle oder nicht; alle Religion und Gottesverehrung abschaffen; christliche Kirchen mit abgeschmackten Ceremonien zu heidnischen Tempeln einweihen und dann einen wahren modernen Götzendienst einführen; alle vorigen Gebräuche in Sprachen und Sitten umschaffen; Erziehung und Schulunterricht aufheben, weil dies die freien Menschen zu Sklaven mache; Türme abbrechen, weil sie höher als die Häuser wären und der Gleichheit schaden; ihre vorigen Maße, Gewichte, Münzverhältnisse und Zeitrechnung abschaffen und sich selbst nun als das Urbild, Lehrer, Befreier und Schutzgötter aller Nationen der Erde aufstellen, letztere auffordern — es ebenso wie sie zu machen und es mächtig übel nehmen, daß die anderen Nationen der fünf Weltteile nicht einen gleichen politischen Saltomortale zu wagen Lust haben. Einer der albernsten Streiche, den unter vielen anderen diese Freiländer indessen vor kurzem gemacht haben, ist die gänzliche Ab- und Umschaffung ihrer vorigen christlichen Zeitrechnung und ihres alten Kalenders; denn sie werden uns dadurch in Zukunft eine solche Verwirrung in die Geschichte, wenigstens ihres unglückseligen Reiches, sowie auch jetzt schon in den Gang aller Handels- und Rechnungsgeschäfte, die sich auf eine richtige und von der ganzen kultivierten Welt allgemein angenommene Zeitrechnung gründet, machen, daß kein Mensch, der mit ihnen zu thun hat, den andern mehr verstehen und alles in Stockung geraten wird.«

Der »Neufranzösische Kalender« war übrigens bei Baumgärtner in Leipzig für 4 gute Groschen zu haben. — Sehr gelesen wurde namentlich der in Göttingen in der Dieterich'schen Buchhandlung erschienene »Revolutionsalmanach«. Vom Inhalt desselben wird man sich eine ungefähre Vorstellung machen können, wenn ich nur erwähne, daß auf zwei Blättern die zehn sehr ähnlichen Köpfe von zehn berühmten guillotinierten Personen: Gräfin Dubarry, Charlotte Corday, Bailly, Barnave, Luckner, Fabre, Carrier, Chaumette, Danton und Guillotin abgebildet waren.

Uebrigens tauchten auch unpolitische Blätter und sonstige periodische Erscheinungen in großer Fülle auf und fanden einen mehr oder weniger ausgedehnten Leserkreis. Die Sommersche Buchhandlung in Leipzig allein gab eine beträchtliche Anzahl von Taschenbüchern der verschiedensten Art heraus, so z. B. ein »Unterhaltendes Taschenbuch für Damen«, »Almanach für Reisende«, ein »Taschenbuch für Kinderwärterinnen« zc. Das letztere ist, seinem Zweck entsprechend, auch sehr billig gewesen; denn obschon es 16 Bogen kl. 8<sup>o</sup>. enthielt, kostete es gebunden und in Futteral bloß 6 Groschen. Amüsant sind die Bezugsbedingungen der Verlagsbuchhandlung; diese machte mittels Circulars und Annonce in den gelesensten deutschen literarischen Zeitschriften jener Zeit bekannt:

»Wer sich gerade an uns wendet und von einem der vorhergehenden Taschenbücher 4 Exemplare auf einmal nimmt und in Sächsischem Gelde oder Louisdor zu 5 Reichsthaler bar bezahlt, erhält das fünfte frei und kann von



jedem über fünf den 5ten Teil oder 30 Prozent an der Zahlung abziehen.«

Wie die Tagespresse, so spiegelte auch der Buchhandel den Geist der Zeit wieder. Werke über — für und gegen — die französische Revolution und einzelne Momente derselben, über die Girondisten und Bergpartei und deren Kämpfe mit einander erschienen auch in Deutschland in üppigster Fülle. Nur die nachstehenden seien hier namhaft gemacht: »Die Franzosen am Rheinstrom«, »Beitrag zur Revolutionsgeschichte von Worms«, »Etwas über die Klubs und die Klubbisten und was dabei Rechts ist«, »Robespierre über die Nationalfeste der Franzosen« und dergleichen mehr.

Es würde mich natürlich zu weit führen, wollte ich auch nur einen Bruchteil der Neuheiten des Buch- und Kunsthandels von 1794 hier anführen; aber einige besonders bezeichnende Veröffentlichungen mögen noch genannt werden.

Damals waren lange Titel an der Tagesordnung; was in dieser Hinsicht geleistet wurde, mag z. B. das Buch von Sophie de La Roche, der Freundin Wielands, beweisen. Sie ließ im Verlage von Weisz & Brede in Offenbach eine Schrift erscheinen unter dem Titel: »Erinnerungen aus meiner dritten Schweizerreise. Meinem verwundeten Herzen zur Linderung, vielleicht auch mancher trauernder Seele zum Troste geschrieben«. (1 Nthl. 12 Groschen.)

Manche Verleger statteten ihre Sachen bereits sehr geschmackvoll und splendid aus. Wilhelm Gottlieb Korn in Breslau z. B. veranstaltete eine prächtige Ausgabe Mark Aurels in 4 Bänden, mit Didot'schen Lettern gedruckt, auf englisches Druck- und Belinpapier, mit 4 Kupfern und 4 Bignetten. Der Einband war »arabesk«.

Zum Schluß noch ein Curiosum: zwei buchhändlerische Circulare der schönen Primadonna des Weimarer Hoftheaters und Freundin Goethe's, Corona Schröter, die 1794 ihre Lieder-Kompositionen im Selbstverlag — auf Subskription — herausgab. Die beiden Schriftstücke, die sie in dieser Angelegenheit veröffentlichte, lauten:

»1. Die Aufmunterung anderer ist eine gewöhnliche Entschuldigung der Herausgeber, womit sie das Publikum zu bestechen suchen. Ich sollte mich derselben um so weniger bedienen, weil Rücksicht der Kritik zu einem Gesetze der Höflichkeit geworden ist, wenn es darauf ankommt, die Arbeiten eines Frauenzimmers zu beurteilen.

»Meine Rechtfertigung bei der gegenwärtigen Anzeige sei das Wohlwollen, mit welchem vor einigen Jahren meine erste Ausgabe kleiner Lieder mit Melodien aufgenommen wurde; das Vertrauen auf eine gleiche Güte allein konnte meinen schüchternen Entschluß bestimmen, eine zweite Sammlung Gesänge, mit Begleitung des Pianoforte, anzukündigen. Wenn die Wahl der Lieder meiner vorigen Ausgabe zu einseitig war, so setze ich mich vielleicht jetzt dem Tadel einer gesuchten Mannigfaltigkeit aus, da ich deutsche, italienische und französische Dichtungen — doch sind die meisten deutsche — zum Gegenstande meiner Kompositionen machte und einige darunter als Duett behandelte, ohne jedoch von der Lieder- und Canzonettenform viel abzuweichen, welche den mehr oder weniger geübten Freunden des Gesanges meist die angenehmste und auch dem jetzigen Geschmack die angemessenste ist.

»Der Preis der Subskription ist ein Spezies-Gulden. Diese Sammlung erscheint, in Kupfer gestochen, zur Leipziger Michaelismesse dieses Jahres. Man unterzeichnet bei mir oder dem Industrie-Comptoir allhier, welches die Hauptkommission dazu hat; der Termin bleibt dazu bis Mitte September offen. Wer sich mit Stolligkeit gütigst bemühen will, der hat auf sechs Exemplare das siebente frei. Weimar, den 4. Mai 1794. Corona Schröter.«

2. »Um meinen gütigen Freunden, welche die Gelegenheit gehabt haben, sich für meine im Mai d. J. angekündigte Einundsechzigster Jahrgang.

zweite Sammlung Gesänge zu interessieren und darauf Subskriptionen zu veranlassen, einen ausgedehnteren Zeitraum zu verschaffen und mir die Vorteile ihrer geneigten Bemühungen nicht selbst durch eine zu kurze Frist zu vereiteln; um auch jene musikalische Anzeige bei denen Musikliebhabern noch einmal zu erneuern, so verlängere ich hiermit die eröffnete Unterzeichnung auf gedachte Gesänge bis zur Leipziger Ostermesse 1795 und versichere dabei, daß, da das Werk im Stich und Druck bereits fertig ist, denen Subskribenten, so schon unterzeichnet haben, die Exemplare jetzt übersendet werden sollen. Der Subskriptionspreis bleibt ein Conventionsgulden. Weimar, den 20. October 1794. Corona Schröter.«

## Urheberrecht an Fahrplanbüchern.

### »Concurrence déloyale.«

Entscheidung des zürcherischen Obergerichtes.

(Nach den »Blättern für handelsrechtliche Entscheidungen« dem »Anzeiger f. d. Schweizer Buchhandel« entnommen.)

Bundesgesetz betr. das Urheberrecht an Werken der Litteratur und Kunst vom 23. April 1883. Inwiefern ist ein Urheberrecht an einem Kursbuch (Zusammenstellung von Fahrtenplänen) denkbar?

Concurrence déloyale, darin liegend, daß eine seit vielen Jahren in derselben Ausstattung herausgegebene Zusammenstellung von Fahrtenplänen, also ein Kursbüchlein, von Dritten in einer Form herausgegeben wurde, welche eine Verwechslung mit dem erstern herbeizuführen geeignet war. Art. 50 ff. Obl.-R.

Wer unbefugterweise — d. h. im Widerspruch zu den Bestimmungen des Urheberrechtes oder zu den Grundsätzen über concurrence déloyale — ein Schriftwerk herausgibt, ist seinerseits gegenüber einem Dritten, der ihm dieses Schriftstück nachdruckt, zu einer Klage wegen concurrence déloyale nicht legitimiert.

Entschädigungsansprüche wegen Kreditschädigung gestützt auf Publikationen eines Konkurrenten, worin letzterer dem Kläger vorwirft, er habe sich der Herausgabe eines Plagiates und der unerlaubten Konkurrenz schuldig gemacht. Abweisung der Entschädigungs-klage, weil die betreffenden Vorwürfe, wenn auch teilweise übertrieben, in der Hauptsache nicht ganz unberechtigt waren und der durch eine unerlaubte Konkurrenz Geschädigte für eine etwas zu weit gehende Kritik seines Konkurrenten nicht haftbar gemacht werden kann.

Es existiert keine Vorschrift, wonach bei einer Klage wegen concurrence déloyale Veröffentlichung des Urteils auf Kosten des unterliegenden Beklagten verlangt werden kann.

#### Thatbestand.

Seit einer Reihe von Jahren erschien bis 1892 je einige Tage vor dem Wechsel der schweizerischen Fahrplanordnung der sogen. zürcherische Lokalfahrtenplan von Tissot, gedruckt bei Zürcher & Furrer, zum Preise von 25 Cts. Im Mai 1892 starb Tissot, und am 24. October desselben Jahres verkaufte dessen Witwe das Verlagsrecht des Fahrtenplanes an den Kläger Preuß für 2500 Frs.

Im Februar 1893 erließ Kläger ein Circular, daß der Fahrtenplan durch Kauf an ihn übergegangen sei und mit 1. Juni zum Preise von 30 Cts. wieder erscheinen werde.

Am 10. Mai wurde ein Circular von Hofer & Burger erlassen, des Inhaltes, der von Tissot herausgegebene Fahrtenplan sei in Satz und mit den Mitarbeitern in ihren Verlag übergegangen und werde am 1. Juni unter dem Titel »Taschenfahrtenplan« wieder erscheinen. Am 16. Mai erschien derselbe wirklich. Den Druck hatte die Firma Zürcher & Furrer besorgt.

Am 31. Mai veröffentlichte Preuß im Tagblatt und in einem besonders gedruckten Circular eine Erklärung, worin angezeigt wurde, daß der Lokalfahrtenplan infolge Ablebens des Herausgebers und Verlegers Tissot durch Kauf von ihm (dem Kläger) erworben worden sei; Zürcher & Furrer besäßen kein Recht auf dieses Werk, trotzdem hätten sie mit Hofer & Burger zusammen hinter seinem Rücken seinen Plan in den Handel gebracht; dieselben hätten sich dadurch eines Plagiates des Lokalfahrtenplanes und der illoyalen Konkurrenz schuldig gemacht, und es hätten dieselben sogar die Dreistigkeit, sich als Nachfolger von Tissot auszugeben, trotzdem ihnen die käufliche Uebernahme des Tissot'schen Lokalfahrtenplanes durch ihn (den Kläger) bekannt sei zc. Gleichzeitig brachte er den angekündigten Fahrtenplan in den Handel.

Auf Grund des Vertrages mit Witwe Tissot und gestützt auf Artikel 2 des Bundesgesetzes betr. das Urheberrecht an Werken der Litteratur und Kunst behauptete der Kläger, alleiniges Autorrecht an dem Fahrtenplan zu haben und erhob sowohl gegen Hofer & Burger als gegen Zürcher & Furrer Klage wegen Verletzung dieses Autorrechtes, eventuell wegen illoyaler Konkurrenz.



Die Beklagten bestritten, daß dem Kläger auf Grund des Urheberrechtes oder des Obligationenrechtes ein Recht auf alleinige Herausgabe des Tissot'schen Jahrbüchleins zugestanden habe; sodann behaupteten die Beklagten Hofer & Burger, Preuß habe ihren am 26. Mai 1893 erschienenen Fahrtenplan nachgedruckt und sich dadurch seinerseits einer Verletzung des Urheberrechtes, event. der illoyalen Konkurrenz schuldig gemacht. Endlich machten beide beklagte Firmen noch eine Entschädigungsforderung wegen Kreditschädigung geltend, gestützt darauf, daß ihnen der Kläger durch das erwähnte Cirkular und in der Presse vorgeworfen habe, sie hätten ein Plagiat herausgegeben, illoyale Konkurrenz getrieben zc.

Urteil.

Das Bezirksgericht Zürich II S. hat sowohl die Klage des Preuß als die Widerklage der beiden Beklagten abgewiesen.

Die Appellationskammer hat am 12. Mai 1894 die Hauptklage teilweise gutgeheißen und die Beklagten verpflichtet, an den Kläger unter gegenseitiger Solidarhaft 500 Fr. zu bezahlen.

Die Widerklage wurde abgewiesen.

Gründe:

1. Sowohl der Kläger als die Beklagten und Widerkläger stützen ihre Klagebegehren in erster Linie auf das Bundesgesetz betr. das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst; es ist deshalb vor allem zu untersuchen, ob sich der von Tissot bzw. von den beiden Parteien herausgegebene Lokalfahrtenplan für Zürich und Umgebung als ein durch das genannte Gesetz geschütztes Schriftwerk qualifiziere. — Was zunächst die allgemeine Frage betrifft, ob eine Zusammenstellung von Fahrplänen, ein Sturzbuch, überhaupt unter den Begriff eines schutzberechtigten Schriftwerkes gestellt werden könne, so ist dieselbe nicht ohne weiteres zu verneinen.

Dem Bundesgesetz fehlt eine Definition des Begriffes »Werke der Literatur und Kunst«, und es ist wohl der Ansicht beizupflichten, daß in Anbetracht des Einflusses, den das deutsche Gesetz beim Zustandekommen des Bundesgesetzes ausgeübt hat, und bei dem verhältnismäßigen Mangel wissenschaftlicher Behandlung des Urheberrechtes in der Schweiz die deutsche Literatur auch für die Auslegung des Bundesgesetzes begleitend sein dürfe (vgl. Rüfenacht, »das literarische und künstlerische Urheberrecht in der Schweiz« S. 29). Nun gilt zwar allgemein der Satz, zum Begriffe eines schutzberechtigten Schriftwerkes gehöre, daß dasselbe das Erzeugnis einer eigenen geistigen Thätigkeit seines Urhebers sei (vgl. Drelli, Kommentar zum B.-Ges. betr. das Urh.-R. S. 32, Rüfenacht a. a. O.); allein nach der neuern Doktrin und Praxis braucht sich diese geistige Thätigkeit nicht notwendig auf den materiellen Inhalt des Schriftwerkes zu beziehen; so hat das Reichsgericht die Möglichkeit eines Autorrechtes an einem Adreßbuch prinzipiell anerkannt, da allerdings die in demselben behandelten allgemein bekannten tatsächlichen Verhältnisse nicht als geistiges Produkt des Verfassers zu betrachten seien, dagegen der sonstige Inhalt, sowie die Sammlung, Einteilung und Anordnung des Stoffes auf einer individuellen geistigen Thätigkeit des Urhebers beruhen könne. (S. Entsch. in Strafsachen XVII S. 195; vgl. auch Kohler, das literarische und artistische Kunstwerk und sein Autorrecht S. 22.)

Unter diesem Gesichtspunkte wäre auch ein Urheberrecht an einem Sturzbuch, das inhaltlich im wesentlichen aus einer Zusammenstellung von Fahrplänen besteht, denkbar, sofern die Anlage, Einteilung, Zusammenstellung zc. auf einer originellen Idee, also einer selbstständigen Geistesthätigkeit des Verfassers beruhen. (Vgl. Alföld, Kommentar zu den Reichsgesetzen betr. das literarische und artistische Urheberrecht S. 23 und 32.) Die Merkmale einer solchen fehlen aber dem streitigen Lokalfahrtenplan; denn die einzelnen abgedruckten Fahrpläne entsprechen in der Hauptsache überall den betreffenden Originalfahrtenplänen. Eine wesentliche Abänderung in der Form, die allerdings ein Urheberrecht zu begründen geeignet wäre, bildet zwar das System des Hin- und Hinunterlesens, wodurch die Namen der Stationen für die Hin- und Rückfahrt nur einmal aufgeführt zu werden brauchen; allein es ist allgemein bekannt und geht übrigens auch aus den vorliegenden Akten hervor (s. z. B. Appletons Railway and Steam Navigation Guide 1866), daß dieses System in derartigen Sturzbüchern schon seit den sechziger Jahren angewandt wird, also nicht das Erzeugnis einer selbstständigen geistigen Thätigkeit des Tissot war. Gleiches gilt mit Bezug auf die Bezeichnung der Schnellzüge durch punktierte Linien. (S. Sturzbuch der deutschen Reichspostverwaltung 1876.) Daß endlich an dem bloßen Titel, dem Umschlag und der Farbe des streitigen Fahrtenplanes ein Urheberrecht nicht bestehen kann, ist selbstverständlich und bedarf weiterer Ausführungen nicht. (Vgl. übrigens die cit. Entsch. des Reichsger. XVII S. 199, Kohler, das Autorrecht, in Iherings Jahrbüchern Bd. [1880] S. 260.)

2. In zweiter Linie fragt es sich, ob sich die Beklagten dadurch, daß sie den Tissot'schen Fahrtenplan unter dem gleichen Titel und der gleichen Ausstattung herausgegeben haben, nicht der concurrence déloyale schuldig gemacht haben und demgemäß dem Kläger, gestützt auf Art. 50 D.-R. haftbar seien.

Die Bejahung dieser Frage setzt vor allem voraus, daß dem Tissot das alleinige Recht zugestanden habe, den Fahrtenplan in der von ihm gewählten Form herauszugeben, und daß dieses Recht auf den Kläger übergegangen sei.

Was zunächst das letztere betrifft, so geht aus den Akten hervor, daß die Witwe Tissot den Nachlaß ihres Mannes angetreten hat. Ebenso liegt, wie schon die erste Instanz mit Recht angenommen hat, für die von den Beklagten zu beweisende Behauptung, daß der Vertrag zwischen Preuß und Witwe Tissot, vom 24. Oktober 1892, wonach letztere dem ersteren das Verlagsrecht an dem Fahrtenplane für 2500 Fr. verkaufte, auf Simulation beruhe, nichts Genügendes vor.

Hiernach ist als festgestellt zu betrachten, daß die dem Tissot zustehenden Rechte auf Herausgabe des Fahrtenplanes an den Kläger übergegangen sind. Die Existenz derartiger Rechte läßt sich nun aber ebenfalls nicht in Abrede stellen.

Zwar stand dem Tissot, wie bereits hervorgehoben, ein Urheberrecht weder an dem Jahrbüchlein als solchem, noch an dem Titel oder an dem Umschlag zu. Ebenso wenig hatte er sonst irgend einen Anspruch darauf, daß nicht ein Dritter die gleiche Kompilation von Fahrtenplänen unter einem ähnlichen Titel und in ähnlicher Ausstattung herausgebe.

Dagegen erlangte er durch die jahrelange Herausgabe des Büchleins in der gleichen Form ein Recht darauf, daß nicht ein Dritter dasselbe unter einer Form herausgebe, welche geeignet war, in dem Publikum den Glauben zu erwecken, es handle sich um das gleiche Schriftwerk, bzw. dasselbe werde von dem Dritten mit Zustimmung des ursprünglichen Autors herausgegeben. (S. Kohler, Autorrecht a. a. O.)

Dieses Recht, welches nicht etwa eine analoge Anwendung des Urheberrechtes bedeutet, sondern eher mit dem Markenrecht verwandt ist, ist in der deutschen, englischen und französischen Praxis Bücher- und Zeitungstiteln schon längst zugestanden worden. (S. Kohler, Recht des Markenschutzes, S. 94, Seufferts Archiv Bd. XIII S. 796.)

Daß nun die Beklagten ihren Fahrtenplan in einer Form, Farbe und Ausstattung herausgegeben haben, welche geeignet war, das Publikum in der bereits angedeuteten Weise zu täuschen, steht ohne weiteres fest.

Nun genügt allerdings die Thatsache einer objektiven Rechtsverletzung zur Begründung einer Schadenersatzklage wegen unerlaubter Konkurrenz gemäß Art. 50 D.-R. noch nicht; vielmehr setzt die Haftbarkeit für unerlaubte Handlungen überall ein Verschulden voraus. Doch auch dieses liegt unzweifelhaft vor.

Die beiden beklagten Firmen waren über die Verhältnisse vollständig orientiert. Sie wußten, daß der Fahrtenplan schon jahrelang von Tissot herausgegeben worden war und daß die Witwe des letztern beabsichtigte, das ihr vermeintlich zustehende Urheberrecht zu verkaufen; hat sie doch selbst mit Zürcher & Furrer in dieser Beziehung unterhandelt.

Wenn die Beklagten unter diesen Umständen für das von ihnen herausgegebene Büchlein die gleiche Farbe und Ausstattung, also eine Form gewählt haben, welche geeignet war, beim Publikum eine Verwechslung mit dem Tissot'schen Fahrtenplan herbeizuführen, so haben sie sich damit einer Handlungsweise schuldig gemacht, welche nach der Anschauung des Verkehrs gegen die guten Sitten verstößt und damit eine civilrechtliche Haftbarkeit für den gestifteten Schaden begründet. (Vgl. D. O. X. S. 132; Schneiders Kommentar gr. Ausg. Note 63 ff.)

Hierzu kommt noch, daß die Beklagten Hofer & Burger in ihrem Cirkular vom 10. Mai 1893 unrichtigerweise behaupteten, der von Tissot herausgegebene Lokalfahrtenplan sei in Satz und mit den Mitarbeitern in ihren Verlag übergegangen.

3. Fragen könnte es sich allenfalls, ob die Klage gegen beide beklagten Parteien oder aber nur gegen die Beklagten Hofer & Burger gutzuheißen sei, da die Rechtsverletzung von diesen ausgegangen ist, während die Beklagten Zürcher & Furrer lediglich in deren Auftrag den Druck besorgt haben; diese Frage ist indes im ersteren Sinne zu entscheiden, da Zürcher & Furrer in voller Kenntnis der Sachlage den Herausgebern ihre Mitwirkung liehen und damit an der Rechtsverletzung teilgenommen haben. Welcher Grad des Verschuldens die Beklagten Zürcher & Furrer treffe, ist hier nicht zu prüfen, da Art. 60 D.-R., welcher diejenigen, die einen Schaden gemeinsam verschuldet haben, ohne Unterschied, ob sie als Anstifter, Urheber oder Gehilfen gehandelt haben, solidarisch haftbar erklärt, sowohl bei absichtlichem als bei bloß fahrlässigem Verschulden zutrifft.

4. Was endlich das Quantitativ der klägerischen Forderung von 5000 Francs betrifft, so erscheint die letztere als viel zu hoch gegriffen. — Zunächst ist zu berücksichtigen, daß es sich nur um den entgangenen Gewinn für eine Ausgabe, d. h. für das Sommersemester 1893 handeln kann.

Sodann kommt in Betracht, daß der Kläger selber mit dem Drucke seines Fahrtenplanes säumig gewesen ist, so daß er denselben



zugeständenermaßen nur mittels der Benutzung desjenigen der Beklagten noch am 31. Mai hat herausgeben können. Wenn auch dieser Umstand, wie später noch zu erörtern, für die prinzipielle Frage durchaus bedeutungslos ist, kommt sie doch bezüglich des Quantitativen in Betracht.

Unter Berücksichtigung aller dieser Faktoren rechtfertigt es sich, dem Kläger gemäß Art. 51 D.-R. nach freiem richterlichem Ermessen eine Entschädigung von 500 Francs zuzusprechen.

5. Was die Widerklage betrifft, so ist dieselbe ohne weiteres als hinfällig zu erklären, soweit dieselbe, wie dies von seiten der Widerkläger Poser & Burger geschieht, auf das Urheberrecht basiert wird; es genügt, diesfalls auf die in Erwägung 1 enthaltenen Ausführungen zu verweisen, die für den Kläger wie für den Beklagten und Widerkläger zutreffen.

Ebenso wenig können sich die Beklagten und Widerkläger auf die Grundsätze über concurrence déloyale berufen, obwohl der Kläger bezw. seine Mandatare den Fahrplan der Beklagten beim Druck teilweise benutzt haben. Denn sobald davon auszugehen ist, daß die Beklagten nicht berechtigt gewesen seien, den Fahrtenplan in der von ihnen gewählten Form herauszugeben, kann von einer Rechtswidrigkeit, die in der Benutzung des letztern liegen soll, gegenüber den Beklagten keine Rede sein; wer unbefugter Weise ein Schriftwerk herausgibt, ist zu einer Klage gegenüber demjenigen, der dasselbe nachdruckt, nicht legitimiert.

6. Ebenso wenig kann die Widerklage geschützt werden, soweit darin auf Grund der Publikationen des Widerbeklagten vom 30. und 31. Mai 1893 und des nachfolgenden Circulars desselben von beiden Widerklägern eine Entschädigung wegenreditschädigung verlangt wird.

Mit der ersten Instanz, auf deren Begründung im wesentlichen verwiesen werden kann, ist zu sagen, daß die den Beklagten von dem Kläger entgegengehaltenen Vorwürfe insofern begründet waren, als das Vorgehen der Beklagten in der That ein unbefugtes genannt werden konnte und sich als unerlaubte Konkurrenz qualifizierte. (S. Erwägung 2.)

Wenn der Widerbeklagte nun in der Wahl seiner Ausdrücke allerdings zu weit gegangen ist, z. B. mit dem Ausdruck »Plagiat«, der sich doch wohl nur bei einer wirklichen Verletzung des Urheberrechtes rechtfertigen dürfte, und die eingeklagten Publikationen leicht zu der Meinung führen könnten, die Beklagten und Widerkläger haben nicht sowohl den von Tissot, sondern geradezu den vom Kläger herausgegebenen Fahrtenplan nachgedruckt, so ist eben zu berücksichtigen, daß sich die Beklagten immerhin einer Rechtsverletzung gegenüber dem Kläger schuldig gemacht haben, daß letzterer also der Angegriffene war und aus diesem Grunde für eine etwas zu weit gehende, aber in der Hauptsache nicht unrechtmäßige und im Interesse seines Geschäftes ausgeübte Kritik nicht haftbar gemacht werden kann.

7. Was die weiteren Begehren der Parteien betrifft, so folgt aus dem in Erwägung 2 Gesagten ohne weiteres, daß die Beklagten nicht berechtigt sind, den Lokalfahrtenplan fernerhin in einer Form herauszugeben, welche eine Verwechslung mit dem Plane von Tissot herbeizuführen geeignet wäre, während denselben allerdings nicht verwehrt werden kann, den Plan in einer sich von dem letztern hinreichend unterscheidenden Form zu drucken und in den Verkehr zu bringen.

Umgekehrt ist es nach Erwägung 2 u. 5 ebenso selbstverständlich, daß mit der Entschädigungsforderung der Widerkläger auch deren weiteres Begehren, es solle dem Widerbeklagten der Druck und Vertrieb des Lokalfahrtenplanes untersagt werden, abzuweisen ist.

8. Ebenso ist das Begehren des Klägers betr. Veröffentlichung des Urteils auf Kosten der Beklagten abzuweisen, da jeder gesetzliche Anhaltspunkt für die Begründetheit desselben mit Bezug auf Urteile, die auf Grund der Art. 50 ff. D.-R. erlassen werden, fehlt.

9. Da der Kläger und Widerbeklagte prinzipiell obsiegt, dessen — ziffermäßig nicht wohl feststellbare — Entschädigungsforderung aber nur zu einem geringen Bruchteile ( $\frac{1}{10}$ ) gutgeheißen wird, rechtfertigt es sich, die Kosten zu  $\frac{1}{4}$  dem Kläger und zu  $\frac{3}{4}$  den Beklagten aufzulegen.

**Vermischtes.**

Reichsgerichtsentscheidungen. — Folgende neuere Entscheidungen des Reichsgerichts über die Zulassung des Schutzes des § 193 Str.-G.-B. (»Wahrnehmung berechtigter Interessen«) finden wir im Deutschen Reichsanzeiger zusammengestellt:

1) In einem Strafverfahren gegen den Redakteur einer Zeitschrift wegen Beleidigung des Reichskanzlers hatte die Strafkammer dem Angeklagten den Schutz des § 193 Str.-G.-B. (»Wahrnehmung berechtigter Interessen«) zuerkannt und ihn freigesprochen, weil er ein eigenes berechtigtes Interesse wahrgenommen hätte, nämlich sein eigenes, durch die Staatsverfassung gewährleitetes

Recht der freien Meinungsäußerung über das öffentliche Wirken des Reichskanzlers, und weil er ferner das berechnete Interesse aller Staatsbürger, also das der »Allgemeinheit« an dem Wohle des Vaterlandes hätte wahrnehmen wollen. Auf die Revision des Staatsanwalts hob das Reichsgericht, II. Strafsenat, durch Urteil vom 20. April 1894, das Urteil der Strafkammer auf, indem es begründend ausführte: Es ist anzunehmen, daß der Vorderrichter bei seinem ersten Grund den Art. 27 der Preussischen Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850 im Sinn gehabt hat. Allein diese Vorschrift findet ihre naturgemäße Schranke in dem Strafgesetze, und ihre Bedeutung geht nicht dahin, daß es jedem Preußen gestattet sei, seine Meinung ohne Rücksicht auf die bestehenden strafrechtlichen Normen frei zu äußern. — Auch der zweite Grund ist unzutreffend. Zur Vertretung der »Allgemeinheit« war der Angeklagte nicht berufen, insbesondere auch nicht in seiner Eigenschaft als Redakteur einer Zeitung. Dem Redakteur einer Zeitung als solchen steht nicht das Recht zu, bei Besprechung öffentlicher Vorkommnisse das öffentliche Interesse wahrzunehmen und dabei die Ehre anderer zu verletzen. Er kann vielmehr wie jede andere Person bei Besprechung etwaiger nach seiner Meinung hervorgetretener Uebelstände den Schutz des § 193 St.-G.-B. nur dann in Anspruch nehmen, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die ihn selbst wegen seines besonderen Verhältnisses zu ihnen angehen. Daß der Angeklagte in den vorliegenden Fällen ein derartiges individuelles Interesse, sei es als Redakteur oder sonst, daran gehabt habe, seine Meinung zu äußern, ist nicht dargethan.

2) Zur Bestimmung des Begriffs der »Wahrnehmung berechtigter Interessen« im § 193 Str.-G.-B. hat ferner der III. Strafsenat des Reichsgerichts, durch Urteil vom 21. Mai 1894, folgende auf einen ähnlichen Straffall sich beziehende Rechtsfrage ausgesprochen: »Unter dem »allgemeinen Interesse«, welches den Begriff der berechtigten Interessen nicht erfüllt, ist das Interesse, das die Gesamtheit der Staatsbürger an den Vorgängen des Lebens, an allen öffentlichen Einrichtungen etc. nimmt, zu verstehen, und dies für jedermann vorhandene Interesse vermag nicht, ehrenkränkende Besprechungen kraftlos zu machen. Daraus folgt aber nicht, daß etwa nur Interessen höchstpersönlicher Natur im § 193 Str.-G.-B. in Frage stehen. Zahlreiche Vorkommnisse des Lebens sind so geartet, daß sie eine Mehrzahl von Individuen, insbesondere einen in sich als Ganzes organisierten und dadurch gegen die Allgemeinheit abgegrenzten Personenkreis, wie dies ein Verein, eine Genossenschaft, eine Land- oder Stadtgemeinde ist, sei es ideell, sei es materiell, berühren und die Teile des Ganzen mehr oder weniger in Mitleidenschaft versetzen. Dadurch, daß in solchen Fällen ein für eine große Zahl von Menschen innerhalb einer bestimmten Vereinigung gemeinsames Interesse existiert, hört die dem zu Grunde liegende Sache nicht auf, für jeden einzelnen eine ihn nahe angehende, in diesem Sinne individuelle zu sein.«

3) »Berechtigte Interessen« im Sinne des § 193 des Strafgesetzbuchs, zu deren Wahrnehmung Äußerungen, obwohl sie die Ehre eines anderen verletzen, straffrei gethan werden können, sind nach einem Urteil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 29. Juni 1894, nicht nur solche, welche im Privatrechte wurzeln, sondern alle Interessen, welche das Recht anerkennt, also auch solche, welche aus dem öffentlichen Rechte erwachsen. — Die liberale Partei in M. wurde von einem geschäftsführenden Ausschuss, bestehend aus fünf Personen, vertreten, welcher die für die bevorstehenden Reichstagswahlen erforderlichen Angelegenheiten zu betreiben hatte. Dieser Ausschuss richtete in Ausführung dieser Thätigkeit eine Beschwerde an den Minister des Innern gegen den dortigen Landrat, in welcher er behauptete, daß der Landrat, welcher als Delegierter des konservativen Vereins in die Wahlbewegung eingetreten war, einem Wähler, wenn er für einen ihm bezeichneten Kandidaten wirke, die Erlaubnis zur Errichtung eines Kruges versprochen habe. Diese Behauptung, welche sich als unwahr herausstellte, wurde auch auf Veranlassung jener fünf Ausschussmitglieder in einer in M. erscheinenden Zeitung veröffentlicht. Die Ausschussmitglieder, wegen Beleidigung des Landrats angeklagt, wurden von der Strafkammer aus § 193 Str.-G.-B. freigesprochen, und die Revision des Staatsanwalts wurde vom Reichsgericht verworfen, indem es begründend ausführte: »Der § 193 Str.-G.-B. unterscheidet nicht zwischen privatrechtlichen und öffentlichrechtlichen Interessen. Das Recht der Wähler, sich nach ihrer Parteirichtung zum Betriebe der den Reichstag betreffenden Wahlangelegenheiten zu organisieren, ist gesetzlich anerkannt. . . . Die Angeklagten haben durch ihre Thätigkeit objektiv berechnete Interessen wahrnehmen wollen, und sie waren zur Wahrnehmung derselben berufen und befugt. Der erste Richter hat daher zutreffend angenommen, daß die Äußerung der Angeklagten, obgleich durch dieselbe die Ehre eines anderen verletzt sei, nach § 93 Str.-G.-B. straffrei bleiben müsse.«





Reichsgerichtsentscheidung. — Daben auf Verlangen des Gläubigers für eine Darlehensschuld den Wechsel des Schuldners zwei weitere Personen als Bürgen unterschrieben, so kann sich, nach einem Urteil des Reichsgerichts, I. Civilsenats, vom 21. April 1894, der zahlende Bürge im Gebiete des Preussischen Allgemeinen Landrechts regelmäßig in Höhe der Hälfte des Betrages an den Mitbürgen halten, wenn jeder der beiden Bürgen beim Eintritt als Bürge von der Mitbürgschaft des andern gewußt hat. Der Berufungsrichter geht nach den §§ 373, 374, 378 Tit. 14, §§ 443, 444 Tit. 5 Tl. I Allg. Landrechts ganz richtig davon aus, daß der Regressanspruch der Klägerin davon abhängt, ob die Klägerin und der Beklagte sich dem Vorschußverein gemeinschaftlich haben verpflichten wollen, oder jeder getrennt und gesondert, ohne gegenseitigen Verpflichtungswillen. . . . Ihr Verpflichtungswille kann aber auch aus den Umständen entnommen werden. Dazu würde der Umstand, daß beide denselben Wechsel als Bürgen unterschrieben haben, allein nicht genügen. Wechselrechtlich würde dadurch für einen jeden eine von der des anderen unabhängige Solidarverpflichtung begründet. Aber es ist anzunehmen, daß wenn, wie hier festgestellt ist, nach der Vorschrift des Gläubigers zwei Bürgen zeichnen müssen und beide Bürgen dies wissen, jeder seine Bürgschaftserklärung mit Rücksicht auf das Einzutreten der Verpflichtung des anderen abgibt.

Abänderung der Konkursordnung. — Die Handelskammer zu Trier, auf deren Veranlassung der Abg. Mintelen im Reichstag seinen die Abänderung der Konkursordnung erstrebenden Antrag eingebracht hatte, hat jetzt ein Gutachten über die neu einzuführende Konkursordnung für den Handelsminister festgestellt. Es heißt darin u. a.:

Der Konkurs soll schon angezeigt werden, wenn die Aktiven  $66\frac{2}{3}$  Prozent der Passiven betragen, nicht, wie vorgeschlagen, erst, wenn sie 50 Prozent betragen. Da Geldstrafen nur eine Schädigung der Gläubiger bedeuten, so sollen sie nur gegen Liquidation ausgesprochen werden dürfen. Die zehntägige Frist zur Zurückdatierung von Konkursserklärungen erscheint als zu kurz bemessen. Wenn auch nicht sechs Monate, wie im alten französischen Recht, so werden doch zwei bis drei Monate für durchaus notwendig gehalten. Wenn im Falle eines Konkurses die Aktiven nur 25 Prozent der Passiven betragen, so soll die Bewilligung eines Zwangsvergleiches verboten sein. Der Gemeinschuldner, der keinen Zwangsvergleich erlangen könne, solle nur unter ähnlichen Bedingungen, wie sie im code de commerce vorgesehen waren, die bürgerlichen Ehrenrechte wiedererlangen und ausüben dürfen. Die bisherige Bestimmung, daß das Gericht den Konkurs nicht zu veröffentlichen brauche, wenn eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden sei, müsse schon aus moralischen Gründen abgeändert werden. Die Gläubiger müßten über die Vermögenslage des Schuldners volle Klarheit haben, und deshalb empfehle es sich in solchen Fällen, falls die Kosten nicht ganz oder teilweise auf die Staatskasse übernommen werden können, daß bei Vorschußleistungen dem Antrage auf Konkursserklärung stattgegeben werde. Die Bestellung eines Gläubigerausschusses müßte obligatorisch gemacht werden, damit den Gläubigern ein größerer Einfluß auf die Verwertung der Masse gesichert werde.

Zu der gleichen Angelegenheit hat infolge der Aufforderung des Ministers die Handelskammer zu Bromberg ihr Gutachten abgegeben. Die Bromberger Kammer verwirft die Ueberschuldung neben der Zahlungsunfähigkeit als eine gesetzliche Voraussetzung zur pflichtmäßigen Konkursanmeldung. Dagegen habe die Konkursöffnung in jedem Falle, auch bei fehlender Aktivmasse, für Staatskosten zu erfolgen. Jede Konkursöffnung sei mit Abschrift des Verwalterberichts, der Bilanz und des Inventars unter Angabe etwaiger Verdachtsgründe sogleich der Staatsanwaltschaft anzuzeigen. Für Abschätzung und Verwertung der Masse habe die Handelskammer die geeigneten Taxatoren und etwaige Maßregeln anzuordnen. Den Zwangsvergleich will die Kammer unbedingt ausgeschlossen sehen, 1) wenn nicht mindestens 50 Prozent der Forderungen als Vergleichssumme geboten werden, die jedoch in allen Fällen vor der Bestätigung des Vergleichs durch Barzahlung oder Sicherstellung verfügbar werden muß, und 2) bei wiederholtem Konkurs, wenn nicht unverschuldetes Unglück nachgewiesen wird. Der Konkursverwalter hat schriftlichen Bericht mit Gutachten über Buchführung und Bilanzziehung zu machen, wovon jeder Gläubiger für seine Kosten Abschrift beanspruchen kann. Das Stimmrecht der Ehegatten des Gemeinschuldners soll dahin beschränkt werden, daß es nicht über die Hälfte der stimmberechtigten Forderungen hinausgehen darf. Auch werden schärfere Vorschriften zur persönlichen Rechtstellung des Gemeinschuldners in wirtschaftlicher Hinsicht, sowie in Bezug auf die Ausübung bürgerlicher, politischer und ehrenamtlicher Befugnisse von der Handelskammer empfohlen.

Vergütung von Pflichteremplaren in Oesterreich. — Die Handels- und Gewerbekammer für Niederösterreich hat sich

über die ihr zur Neuherstellung übermittelten Vorschläge der k. k. Universitäts-Bibliotheksdirektion in Wien, bezüglich der Vergütung für Pflichteremplare von besonders kostspieliger Ausstattung, zufolge eines Referates des Herrn Kammerates Wallishauffer und Beschlusses der I. Sektion am 18. Juli d. J. ausgesprochen. Sie bemerkt, daß der Vorschlag, wonach an Stelle des bisherigen Systems der Abstufung der zur Entschädigung berechtigten Ladenpreise nach dem Formate der Bücher (8°, 4° und Folio) ein Durchschnitts-Ladenpreis für alle Bücher, beziehungsweise Einzelblätter treten soll, im Prinzip zwar, als der Billigkeit entsprechend, angenommen werden müsse, daß jedoch dieser Durchschnittspreis nicht gleich dem mathematischen Durchschnitte der bisherigen drei zur Entschädigung berechtigenden Minimal-Ladenpreise (d. i. mit 15 fl. ö. W.), sondern im Hinblick darauf, daß die meisten Bücher in Oktavformat erscheinen und den Ladenpreis von 15 fl. ö. W. selten erreichen, während jetzt die in 8° erscheinenden Bücher schon bei 10 fl. Ladenpreis zur Entschädigung berechtigen, mit 12 fl. ö. W., beziehungsweise bei Einzelblättern mit 6 fl. ö. W. angesetzt werde. Mit den übrigen Vorschlägen, die dahin gehen, daß 1) bei Lieferungsverken, die den ursprünglich vom Verleger bestimmten Umfang überschreiten, der dadurch erhöhte Ladenpreis zur 50prozentigen Entschädigung berechtige; 2) daß daher nicht der vom Verleger vorher bestimmte Pränumerationspreis, sondern der effektive Ladenpreis des kompletten Werkes zu entschädigen sei; daß ferner 3) bei Lieferungsverken die Entschädigung dann einzutreten habe, wenn eine Reihe einzelner Lieferungen den oben fixierten Mindestpreis erreiche, und daß die weiterfolgenden Lieferungen sofort nach ihrer Abgabe an die Bibliothek zu vergüten seien, sowie daß dasselbe bei Werken, die in Bänden erscheinen, gelten solle, erklärte sich die Kammer einverstanden. (Oesterr.-ung. Buchhändler-Corr.)

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Medizinische Novitäten. Internationale Revue. Ausgegeben von . . . (Sort.-Fa.) . . . 3. Jahrg. 1894. No. 9. (1. Septbr.) 8°. S. 129—144. Verl. von Ambr. Abel (Arthur Meiner) in Leipzig.

Verlagsverzeichnis von Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden. 8°. 16 S.

Monatsbericht nebst antiq. Anzeiger. Hrsg. durch . . . (Sort.-Fa.) . . . 3. Jahrg. 1894. No. 12. (1. Septbr.) 8°. S. 193—224. Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.

Educational Catalogue. C. N. Caspar, Book Emporium, Milwaukee Wis. 8°. 77 S.

Anthropologie, Ethnographie, Urgeschichte. Antiq.-Katalog No. 64 von Anton Creutzer in Aachen. 8°. 48 S. 1283 Nrn.

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul- u. Universitätschriften, hrsg. v. d. Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von Gustav Fock in Leipzig. 5. Jahrg. No. 12. 1. Septbr. 1894. 8°. S. 129—140.

Naturae novitates, hrsg. von R. Friedländer & Sohn in Berlin. 1894. No. 15. (August.) 8°. S. 361—384.

Carl Georgs Schlagwort-Katalog. II. Bd. 1888—92. 9. Liefg. 8°. S. 257—288. (Eisenbahnwesen — Färberei.) Hannover 1894, Fr. Cruse's Buchhandlung (Carl Georg). Erscheint in 35 Liefergn. zu 1 M. 30 S.

Fachkalender für den Kolportage-Buchhandel 1895. (2. Jahrg.) Bearb. v. Friedr. Streißler. 12°. 128 S. Leipzig, C. D. Jahn.

Theologischer Anzeiger f. d. evangelische Geistlichkeit von Ost- u. Westpreussen. Hrsg. v. d. Wilh. Koch'schen Buch- u. Ant.-Hdlg. in Königsberg i. Pr. No. 8. September 1894. 8°. 15 S. 291 Nrn.

Lechner's Mittheilungen a. d. Geb. d. Litteratur u. Kunst, der Photographie u. Kartographie. 6. Jahrg. No. 5. (September 1894.) Hrsg. von R. Lechner's k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhandlung (Wilh. Müller) u. R. Lechner's fotogr. Manufaktur und fotogr. Atelier (Wilh. Müller). 8°. 16 S.

Lenox Library. Twenty-fourth annual report of the trustees for 1893. 8°. 30 S. mit 4 Lichtdrucktafeln. New York 1894.

Loesch's Speditions-Adressbuch für den Weltverkehr. 5. Ausg. 1894/95. Weltadressbuch der Spediteure, Zollagenten, Schiffsmakler und verwandter Branchen. 8°. VIII, 72, 168 S. Nürnberg u. Hamburg, Wilh. Loesch.

Loesch's Auskunfts- u. Adressbuch f. Spedition, Handel, Ex- u. Import. Jahrg. 1894/95. Hrsg. v. Wilhelm Loesch, Spediteur, Nürnberg und Hamburg. 8°. 89, 24 S.

Fortegnelse over Lægevidenskabelig Litteratur for aarene 1859—1893. Udarbejdet af B. Borgen. 8°. 55 S. Kjöbenhavn 1894, Jacob Lund's Boghandel.



Deutsche Belletristik u. a. Antiq.-Katalog No. 79 von Bruno Thiel (vorm. Daberkow) in Wien. 8<sup>o</sup>. 76 S.

Otto Winkler (Inhaber der Papierprüfungs-Anstalt in Leipzig), Prüfung der Papierleimfestigkeit. Sep.-Abdr. a. d. Wochenblatt f. Papierfabrikation 1894 No. 32 u. 33, hrsg. von Gütters-Staib in Biberach. gr. 8<sup>o</sup>. 8 S.

Buchgewerbeblatt, hrsg. v. Konrad Burger. 2. Jahrg. 1894. Heft 23. Leipzig, Verlag des Buchgewerbeblatts (Kommiss.: Breitkopf & Härtel).

Inhalt: Die histor. Abteilung a. d. Buchbinder-Jubiläumsausstellung in Leipzig. — Ueber Spielkarten. — Patentliste. — Buchgewerb. Rundschau 23. — Kleine Mitteilungen. — Litteratur.

**Verein deutscher Revisions-Ingénieurre.** — In der kürzlich in Berlin abgehaltenen ersten ordentlichen Hauptversammlung des vor einigen Monaten gegründeten Vereins deutscher Revisions-Ingénieurre berichtete Herr Ingenieur Gary (Berlin) über die etwaige Beteiligung des Vereins an der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896. Der Referent empfahl, daß der Verein sich an der Ausstellung mit Schutzvorrichtungen und mit der Ausstellung eines größeren Buchwerks beteilige, in dem in chronologischer Reihenfolge, nach Betrieben geordnet, eine genaue Beschreibung der Sicherheitsmaßregeln, Schutzvorrichtungen, Unfallverhütungsvorschriften nebst Illustrationen gegeben werden solle. Dieses Werk solle in zwanglosen Heften erscheinen, das Proberwerk auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896 ausgestellt werden. Nach längerer Debatte wurde beschlossen, von der Ausstellung von Schutzvorrichtungen Abstand zu nehmen und sich lediglich auf die Ausstellung des erwähnten Proberwerkes zu beschränken. Die weiteren Schritte wurden dem Vorstand anheimgegeben. Erster Vorsitzender des Vereins ist Herr Ingenieur Specht in Berlin.

**Drucksachen der Silberkommission.** — Die letzten Drucksachen der Silberkommission sind nunmehr erschienen und durch die Reichsdruckerei in Berlin SW., Oranienstraße 90/91, zu beziehen, und zwar: Nr. 26. Erklärung des Herrn Dr. B. Lexis (3 Bogen); das Titelblatt des ersten Bandes (Protokolle) mit dem Inhaltsverzeichnis und dem Verzeichnis der Mitglieder und der Regierungskommissare (2 Bogen); das Titelblatt des zweiten Bandes (Drucksachen) mit dem Inhaltsverzeichnis (1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bogen), sowie das Sprech- und das Sachregister und das Druckfehlerverzeichnis (3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bogen). Der Gesamtpreis für ein Exemplar der Protokolle und Drucksachen der Silberkommission — einschließlich Titel, Inhaltsverzeichnis und Register — ist auf 30  $\mathcal{M}$  festgesetzt worden. (Reichs-Anzeiger.)

**Graf Leo Tolstoj und seine Uebersetzer.** — Herr B. Hensel in München, ein Uebersetzer Tolstoj's und Mitarbeiter der Allgemeinen Zeitung, veröffentlicht in diesem Blatte folgenden ihm zugegangenen Brief des berühmten Autors:

„Sehr geehrter Herr! Ich ersuche Sie, nachfolgender Erklärung Raum in Ihrer Zeitung zu gewähren. In letzter Zeit wird die Mehrzahl meiner Schriften nicht in Rußland, sondern in ausländischen Uebersetzungen gedruckt. Das Uebersetzungsrecht lasse ich ohne jede Beschränkung jedem, der die Mühe des Uebersetzens auf sich nehmen will. Wenn ich aber die Verbreitung meiner Ideen unter den Menschen wünsche, so

möchte ich doch, daß sie auch richtig wiedergegeben werden. Es kommt aber sehr häufig vor, daß erstens die Uebersetzer entweder nach einer unrichtigen Abschrift oder nach einer häufig sehr falschen Uebersetzung aus einer anderen Sprache übersetzen; daß zweitens die Uebersetzer die russische Sprache sehr mangelhaft, einige sogar die Sprache, in die sie übersetzen, so wenig beherrschen, daß sie das Original vollständig falsch wiedergeben; und daß drittens die Herren Herausgeber zuweilen mehrere Abhandlungen willkürlich unter einem gemeinsamen Titel mit einander verbinden, die von mir gewählten Titel häufig durch die ihrigen ersetzen und öfter dasjenige, was ihnen nicht gefällt oder was sie aus irgend einem Grunde für den Druck ungeeignet halten, auslassen, dabei aber zuweilen erklären, daß die von ihnen gelieferte Arbeit die einzige, vom Verfasser autorisierte Ausgabe sei. In Anbetracht dieser Vorkommnisse halte ich es für notwendig, zu erklären, daß, obschon ich, wie bisher, allen und jedem das Recht gewähre, meine Schriften nach Belieben zu benutzen, ich für solche Leser, welche meine Werke in ihrer wahren Gestalt zu haben wünschen, diejenigen Uebersetzungen, welche ich als richtig anerkenne, von anderen, fehlerhaften und ungenauen absondere und als solche bezeichnen werde, die nach dem von mir gutgeheißenen Texte und mit meiner Genehmigung angefertigt sind. Leo Tolstoj.“

„Gretchen und Helene.“ — Diesen Titel trägt, wie wir der Nat.-Ztg. entnehmen, ein Buch, das am 23. August von der Pilsener Staatsanwaltschaft konfisziert wurde. Wenn man den harmlosen Titel liest: „Gretchen und Helene“, so glaubt man einen Roman oder eine Novelle oder eine Jugendschrift vor sich zu haben. Das ist hier ganz und gar nicht der Fall. „Gretchen und Helene“ ist eine anarchistische Druckschrift, die in Pilsen aufgefunden wurde und deren Inhalt den Thatbestand von nicht weniger als acht Verbrechen, darunter Hochverrat, Majestätsbeleidigung, Religionsstörung, Aufreizung gegen die Staatsgewalt u. s. w. ausmacht. Der friedliche Titel „Gretchen und Helene“ war nur gewählt worden, um die Bedenklichkeit des Buches nicht sofort in die Augen fallen zu lassen. Wahrscheinlich aus demselben Grunde ist eine Dame als Verfasserin angegeben, Mina Kanevi.

**Stenographie.** — Die Stenographie ist, wie das „Mag. f. Stenogr.“ mitteilt, bei der städtischen Verwaltung in Köln obligatorisch eingeführt worden. Sämtliche neu eintretenden jungen Beamten, sowie die bereits bei der Verwaltung beschäftigten müssen die Stenographie beherrschen oder nachträglich erlernen.

**Kongreß der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine.** — Der Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine tagt vom 9. bis 12. September in Eisenach.

**Bilderdiebstahl.** — Aus Hamburg wird ein Gemäldebstahl gemeldet. Es wurden in der Nacht zum Donnerstag den 30. August mittels Einbruchs aus der Villa des Freiherrn von Bohl sechs aus dem Rahmen geschnittene Gemälde im Werte von 9500  $\mathcal{M}$  gestohlen, nämlich: 1) „Am See“ von Lutteroth, 2) „In der Schusterstube“ von Braune, 3) „Badende Kinder“ von Bethge, 4) „Ein Erfolg auf dem Lande“ von Pröhl, 5) „Sorrent“ von Zimmermann, 6) „Der Dachstein“, Gebirgslandschaft.

## Sprechsaal.

### Auslieferung von Partie-Nachbezügen.

Wenn Sortimenten zur Ergänzung früherer Bezüge noch 6/5 oder 4/3 Exemplare bestellen, so wollen sie unzweifelhaft ausdrücken, daß sie nur 5 bzw. 3 Exemplare bezahlen und ein 6. bzw. 4. unberechnet als Freieemplar erhalten wollen. In der Ordnung

wäre es, in Fällen, wo das Freieemplar nicht gewährt wird, den Besteller darauf hinzuweisen, bevor man liefert; durchaus nicht in der Ordnung ist es, wenn Leipziger Auslieferer nach dem Grundsatz: je höher der Betrag der Barfaktur, desto höher der Nutzen des Kommissionärs, für ausdrücklich als Freieemplare bestellte Bücher den Betrag mit nachnehmen. W.

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Paul Gaertner**, in eingetragener Firma **König & Gaertner**, Neue Friedrichstr. 81 (Wohnung Meyerbeerstraße 5 IV Tr.), ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu Einundsechzigster Jahrgang.

einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den **22. September 1894, vormittags 11 Uhr**, vor dem königlichen Amtsgericht I hier selbst, Neue Friedrichstr. 13, Hof, Flügel C, part., Saal 36, anberaumt.

Berlin, den 28. August 1894.

**Soyer,**

Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts I. Abteilung 83.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[36954] Görlitz, 1. September 1894.

**P. P.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich am 1. Juli d. J. meine Buchhandlung mit



Verlag und Antiquariat an meinen bisherigen Geschäftsführer Herrn Rudolf Worbs verkauft habe, um mich nun ungeteilt meiner „Niederschlesischen Zeitung“ und Druckerei widmen zu können. Die Disponenden und alles in Rechnung 1894 Gelieferte übernimmt, Ihre Genehmigung voraussetzend, Herr Rudolf Worbs, welcher beides zur nächsten Ostermesse ordnungsgemäss verrechnen wird. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich bestens und bitte, es auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Eugen Munde,

i/Fa.: Ottomar Vierling's Nachfolger.

[36955] Im Anschluss an obige Mitteilung setze ich Sie hierdurch ergebenst in Kenntnis, dass ich die Buchhandlung des Herrn E. Munde in Görlitz mit Verlag u. Antiquariat am 1. Juli d. J. käuflich erworben habe und unter der Firma

### Vierling'sche Buchhandlung

(Rudolf Worbs)

weiterführen werde. Meine Thätigkeit in den Buchhandlungen der Herren Ernst Asser in Strehlen, Georg & Co. in Basel, W. P. van Stockum & Zoon im Haag, K. F. Koehler, Barsortiment in Leipzig, sowie genügende Geldmittel lassen mich auf eine gedeihliche Weiterentwicklung der angesehenen Handlung hoffen. Die Vertretung in Leipzig hat Herr K. F. Koehler die Güte weiterzuführen. Die Disp. 1894 u. alles in Rechnung 1894 Gelieferte habe ich unter Voraussetzung Ihrer Genehmigung übernommen und werde darüber ordnungsgemäss abrechnen. Die Handlungen, die bereits mit der alten Firma in Rechnungsverkehr standen, bitte ich, auch mir Conto offen zu halten.

Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Hochachtungsvoll

Rudolf Worbs

i/Fa.: Vierling'sche Buchhandlung.

[36915] Mit dem heutigen Tage geben wir Berlin als Kommissionsplatz auf und verkehren nur noch über Leipzig. Der Amelang'schen Buchhandlung in Berlin sagen wir auch an dieser Stelle für die Wahrnehmung unserer Interessen verbindlichsten Dank.

Hiel, 1. September 1894.

Haeffeler'sche Buchhandlung,  
D. Gardt.

[36834] P. P.

Das von meinem Vater unter seinem Namen G. Wildt betriebene Vermittlungs-Geschäft von Käufen und Verkäufen und Teilhabergesuchen buchhändlerischer Geschäfte und verwandter Geschäftszweige habe ich aus dem Nachlasse meines Vaters käuflich übernommen und bin mit dem Einzug der Aktiven beauftragt. Ich werde das Geschäft in der alten bisherigen bewährten Weise unter meiner Firma Hermann Wildt weiterführen und bitte Sie das Vertrauen, das Sie in so reichem Maße meinem Vater geschenkt haben, auch auf den Sohn zu übertragen.

Als jahrelanger Mitarbeiter meines Vaters, der bis in die letzten Tage alle

Pläne und Wünsche seiner Auftraggeber ausführlich mit mir beraten und die Abschätzung eines jeden der vielen ihm übergebenen Geschäfte mit mir aufs genaueste vorgenommen hat, bin ich durch die gesammelten reichen Erfahrungen im Stande, Ihnen in allen Angelegenheiten der schwierigsten und vertraulichsten Art ein sicherer und zuverlässiger Ratgeber zu sein.

Oberleitender Grundsatz wird für mich sein: Gewissenhafteste Prüfung der mir übergebenen Verkaufs-Objekte, wenn irgend thunlich, durch persönliche Einsichtnahme. Sorgsamste Wahrung der Interessen meiner Mandanten. Diskreteste Behandlung und energische Durchführung der mir erteilten Aufträge.

In vorzüglicher Hochachtung

Stuttgart, 1. September 1894.

Hermann Wildt,

Königsstr. 38.

### Verkaufsangebote.

[36835] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine überall hin verlegbare, in steter Zunahme begriffene Zeitschrift. Dieselbe gilt in Fachkreisen als vornehmstes und bestredigiertes Organ. Reingewinn durchschnittlich 12—15000 M p. a. Zahlungsbedingungen günstig. Auch für 2 Herren eine vorzügliche Acquisition.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[36836] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine kleinere Druckerei Württembergs mit dem Verlag eines gut eingeführten Fachblattes. Letzteres ist offizielles Organ einer großen Innung. Kaufpreis 15000 M. Zur Gründung einer eigenen Existenz eine vorzügliche Gelegenheit.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[36838] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer der schönsten u. größten Städte des Rheinlandes mit dem bedeutendsten Fremdenverkehr eine tüchtig geleitete Sortimentsbuchhandlung in bester Lage der Stadt. Gewähltes Lager. Letzter Jahresumsatz 35000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[36843] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen vornehmen, aussichtsreichen belletristischen Verlag moderner Richtung mit ausgezeichneten Autorenverbindungen, zur Begründung eines „eigenen“, wie zur Angliederung an einen bestehenden Verlag gleich günstiges Objekt. Kaufpreis 60000 M. Anzahlung 30000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[36839] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Erkrankung des Besitzers einen kleinen, überallhin verlegbaren, in sich abgeschlossenen Verlag gangbarer Artikel. Kaufpreis 12000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[36837] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen seit Jahrzehnten bestehenden aussichtsreichen Verlag einer chemisch-technischen Zeitschrift. Kaufpreis 6000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[36840] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer schön gelegenen Stadt Bayerns eine im ganzen Lande hochangesehene Sortiments- und Verlags-handlung katholischer Richtung. Vortreffliche Kundschaft; hohe Kontinuationen. Umsatz über 60000 M jährlich. Zahlungsbedingungen günstig; event. wird Sortiment u. Verlag getrennt abgegeben.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[36841] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen kleineren gediegenen u. rentablen Verlag, besonders für Bayern geeignet. Kaufpreis 24 Mille. Zahlungsbedingungen sehr günstig.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[36842] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen hochangesehenen u. gangbaren, elegant u. modern ausgestatteten Jugendschriften- u. Bilderbücher-Verlag nebst Geschenklitteratur mit Vorräten, die allein den Kaufpreis decken, Verlagsrechten und dem gesamten Illustrationsmaterial. Kaufpreis 40000 M.

Preiswerte Gelegenheit zur Gründung eigener Existenz.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

Sehr empfehlenswert für Anfänger.

[36833] Eine in sehr frequenter Lage Berlins belegene, gut eingerichtete, rentable Buch- u. Musikalienhandlg. nebst Leihbibliothek, mit großem Schaufenster, bei billiger Miete, ist wegen Ankaufs eines Verlages sogleich sehr billig zu verkaufen. Ca. 4000 M.

Die Oktober-Schulbücherzeit (es sind vier höhere Schulen in der Nähe) kann noch mitgenommen werden.

Ernstliche Anfragen werden unter V. 1 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Für Verleger pädagogischer Literatur.

[37049] Eine seit mehreren Jahren bestehende und sehr gut eingeführte

### pädagogische Zeitschrift

ist anderweitiger Unternehmen des Verlegers wegen preiswert zu verkaufen. Anfragen unter M. R. Nr. 37049 an die Geschäftsstelle d. B. & B.

[36963] Die Steine u. Lithographien zu einem Schul-Atlas (ca. 40 Karten) sind preiswert zu verkaufen.

C. Adler in Hamburg.



**Kaufgeuche.**

[36650] Ein solider, gewinnbringender Verl. mittl. Umfanges gegen Casse zu kaufen gesucht. Ang. m. Preisang. u. G. E. # 36650 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

[36888] Ein jung. Buchh., über 12 Jahre beim Fach, sucht ein solides Sortiment wissensch. Richtung (womögl. mit Antiquariat) zu übernehmen od. als Teilhaber einzutreten. Universitätsstadt bevorzugt. Bedingung wäre vorheriges Arbeiten. Gef. Angebote unter O. N. # 36888 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[36937] Zu kaufen wird gesucht ein großes Verlagsgeschäft v. dauernd. Rent. Ang. bef. Rudolf Mosse in Berlin SW. unt. J. S. 4440.

Wenn nachzuweisen ist, daß das Geschäft eine vorteilhafte Kapital-Anlage bietet, so wird ein Abschluß leicht erfolgen. Für absolute Verschwiegenheit wird jede mögliche Garantie geleistet und auch anonyme Einleitung der Verhandlung acceptiert.

[37007] Zu kaufen gesucht ein Sortiment, auch mit Nebenweigen. Als Anzahlung sind ca. 5000 M zur Verfügung. Uebernahme sofort. Angebote unter R. N. # 37007 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

**Teilhaber gesuche**

[36844] **Teilhaber gesuch.**

Für einen gut eingeführten Verlag strengwissenschaftlicher Richtung in einer großen Universitätsstadt suche ich einen tüchtigen Teilhaber mit einer Einlage von 60000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38.

**Hermann Wildt.**

[36845] **Teilhaber gesuch.**

Für einen flottgehenden Verlag, mit vorzüglichen Autorenverbindungen bin ich von dem überanstrengten Besitzer beauftragt einen tüchtigen Mitarbeiter mit einer Einlage von 50 Tausend Mark zu suchen.

Stuttgart, Königsstr. 38.

**Hermann Wildt.**

[36846] **Teilhaber gesuch**

für eine der hervorragendsten Verlagsbuchhandlungen Deutschlands verbunden mit großer Druckerei suche ich zur Unterstützung des überbürdeten Chefs einen tüchtigen jüngeren Kollegen kath. Konfession mit entsprechendem Kapital als Teilhaber. Demselben bietet sich damit eine vorzügliche unabhängige Lebensstellung.

Stuttgart, Königsstr. 38.

**Hermann Wildt.**

[35010] Zu einer im flotten Betriebe stehenden größeren Buchdruckerei mit Verlagsbuchhandlung in einer Residenz Mitteldeutschlands wird ein Teilhaber an Stelle des ausscheidenden gesucht. Reflektenten, welche über ein disponibles Kapital von 50-60000 M verfügen, bietet sich hier eine günstige Gelegenheit. Angebote werden unter D. W. F. # 35010 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

**Fertige Bücher.**

**J. S. W. Diez' Verlag**  
in Stuttgart.

[36904]

Kürzlich erschien:

**Herrn Eugen Dühring's  
Umwälzung der Wissenschaft**

von

**Friedrich Engels.**

= Dritte durchgesehene Auflage. =

(Internationale Bibliothek I. Serie,  
21. Band.)

XX und 354 Seiten 8°.

Ladenpreis brosch. 2 M 50 S; geb. 3 M.

Abermals hat sich von diesem Buch ein neuer Abdruck notwendig gemacht. Dasselbe enthält bekanntlich eine vernichtende Kritik der von Dühring (1875) im Gegensatz zu Marx aufgestellten angeblichen neuen sozialistischen Theorie und ist ein Meisterstück wissenschaftlich-polemischer Dialektik. — Was der neuen Auflage besonderes Interesse verleiht, ist der Umstand, daß das Kapitel „Aus der kritischen Geschichte“, welches in allem Wesentlichen von Marx herrührt und selbständige Entwicklungen aus der Geschichte der Dekonomie enthält, in seiner ersten, für einen Journalartikel bestimmten Fassung aber bedeutend gekürzt war, nunmehr möglichst vollständig und wörtlich wiedergegeben ist.

Ich bitte zu verlangen.

Stuttgart, 1. September 1894.

**J. S. W. Diez.**

[37012] In meinem Verlage erschien:

**Geschichte**

der

**Stadt Duisburg**

bis

zur endgültigen Vereinigung mit dem Hause Hohenzollern (1666)

von

**Heinrich Averdunk,**

Professor.

= Mit einem alten Stadtplan. =

— I. Abtheilung. —

Preis 5 M.

Ich bitte zu verlangen.

Duisburg, 1. September 1894.

**Joh. Ewich.**

[37001]

**W. Schulz-Engelhard,**

Chromolithographisches Kunst-Institut  
in Berlin W., Schöneberger Ufer 40.

P. P.

Soeben erschien in meinem Verlage:

**Neuer Trojan-Kalender  
pro 1895.**

Ein reizend ausgestanzter Kalender mit 12 perforierten Monatsblättern in feinsten Chromolithographie und Versen

von

**Johannes Trojan.**

Mit Fest- und Gedenktagen, sowie Raum zum Eintragen von Erinnerungstagen und Seidenband zum Aufhängen.

In 4 verschiedenen Dessins u. zwar:

1. Vögel auf Blumenzweigen.
2. Rosen.
3. Vergißmeinnicht.
4. Vögel.

Format 18 x 18 cm.

Preis 50 S ord., 35 S bar und 13/12 gemischt.

Ein so zierlich ausgestatteter Kalender zu einem so niedrigen Preise ist auf dem Weihnachtsmarkt bis jetzt noch nicht erschienen.

Ich liefere

je 1 Probe-Exemplar aller 4 Kalender mit 40% bar

also für 1 M 20 S

und bitte um gütigste Verwendung für dieses kleine Kunstwerk.

[37036] Soeben ist erschienen und versende nur auf Verlangen:

**Die Salubritätsindikatoren.**

Ein Beitrag

zur

Salubritäts taxation der Städte.

Von

**M. U. Dr. Josef Rychna.**

Gr. 8°. (50 Seiten.) Preis 1 M ord.

Prag, 4. September 1894.

**S. Dominicus Verlag**  
(Ch. Grub).

724\*



---

Stahel'sche k. Hof- und Universitäts-Buch- und Kunsthandlung in Würzburg, = Verlagsconto. =

---

[36951] Soeben erschien in neuer

== 7. Auflage: ==

# Enchiridion symbolorum et definitionum,

quae

de rebus fidei et morum a conciliis oecumenicis et summis pontificibus emanarunt.



In auditorum usum edidit

**Henricus Denzinger**, Wirceb. professor.

**Editio VII.**, aucta et emendata ab **Ignatio Stahl**, Wirceb. theolog. professore.

Preis broschirt 4 *M.*; in Halbfranz gebunden 5 *M.*


= In Rechnung 25%, bar 30%, gebunden nur fest und bar, 13/12. =

Prospekte fürs Publikum, Plakate für Schaufenster und schwarze Bretter in den Universitäten.

---

**Denzinger's Enchiridion** ist ein aus zwei Hauptabschnitten bestehendes **Handbuch**, dessen erster Abschnitt **die kirchlichen Entscheidungen und Lehraussprüche der Concilien und der Päpste, sowie die Symbole** enthält, welche den Glauben der Kirche für die Bedürfnisse und Kontroversen der verschiedenen Zeiten kurz und bündig formulieren, und dessen 2. Abschnitt **eine systematische Darstellung der Theologie** ist, wie sie in den angeführten kirchlichen Entscheidungen enthalten ist. Der Unterschied zwischen der neuen 7. und der 1888 erschienenen 6. Auflage besteht in der wesentlichen Vermehrung der Aktenstücke und in der Revision des bisherigen Textes an der Hand des Quellenmaterials.

**Interessenten** sind: Die Zöglinge und Lehrer der Seminare in allen Ländern — sodann jeder junge Theologe im In- und Ausland. Die bisherigen Absatzgebiete waren: **Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien, Belgien, Holland, England und Amerika.**

 **Wir bitten zu verlangen.**

Von der Ausgabe von Novitäten-Cirkularen an die Herren Sortimenten abstrahieren wir vorerst; wir bitten daher, den neuen **Bestellzettelbogen** zu benutzen, dessen Erscheinen wir als eine Wohlthat freudigst und dankbar begrüßen.

Würzburg, im September 1894.

Die Verlagsbuchhandlung.

---



**Musik-Verlag**  
[36964] von  
**Rob. Forberg in Leipzig.**

Neuigkeiten-Sendung 1894.

No. 4.

— Rabatt: 50% und 7/6 Exple. —

**Nürnberg, H.**

In der Dämmerstunde. (Au crépuscule. In twilight.) Melodie für Pianoforte. 75  $\delta$ .

Mückentänze. (Danse des mouches. Gnats' dance.) Salon-Etude für Pianoforte. 75  $\delta$ .

Äolsharfe. (Harpe éolienne. Aeolian harp.) Salonstück für Pianoforte. 75  $\delta$ .

Gondoletta. (Sérénade des pêcheurs. Gondola-serenade.) Tonstück für Pianoforte. 75  $\delta$ .

Tanzbär. (Cornemuse. Dance-bear and bagpiper.) Musikalisches Genre-bild für Pianoforte. 75  $\delta$ .

Mélie italienne. Salonstück für Pianoforte. 1  $\mathcal{M}$ .

Die letzte Nachtigall. (Le dernier rossignol. The last nightingale.) Lyrisches Tonstück für Pianoforte. 1  $\mathcal{M}$ .

In der Fremde. (Dans l'étranger. Abroad.) Clavierstück. 1  $\mathcal{M}$ .

Zigeuner. (Tziganes. Gipsies.) Charakterstück für Pianoforte. \*1  $\mathcal{M}$ .

Das Fischermädchen. (La pêcheuse. The fishermaid.) Barcarolle für Pianoforte. 1  $\mathcal{M}$ .

Spinnrädchen. (Le rouet. The spinning wheel.) Für Pianoforte. 1  $\mathcal{M}$ .

**Nürnberg, H.**

Zum festlichen Tage. Kleine Ouverture für 2 Pianoforte zu vier Händen. (Au jour de fête. Overture pour 2 pianos à 4 mains. Festival sounds. Overture for 2 pianos, 4 hands.) 1  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ .

**Hollaender, Gustav.**

Op. 12. Wiegenlied. Für Viola und Pianoforte bearbeitet von Heinrich Dessauer. (Berceuse. Arr. pour alto et piano. Cradle-song. Arr. for alto and piano.) 1  $\mathcal{M}$  75  $\delta$ .

**Abt, Franz.**

Drei nachgelassene Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Ausgabe für tiefe Stimme.  
No. 1. Lauter Freude, lauter Wonne. Gedicht von F. Oser. 1  $\mathcal{M}$ .  
No. 2. Wie war ich glücklich. Gedicht von K. Mooli. 1  $\mathcal{M}$ .  
No. 3. Alle Blumen möcht' ich binden. Gedicht von Jul. Wolff. 1  $\mathcal{M}$ .

Einundsechzigster Jahrgang.

**Meyer-Helmund, Erik.**

Op. 133. Vier Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Ausgabe für tiefe Stimme.

No. 1. Mühl' im Walde. „Liegt die Mühle tief verschneit.“ Gedicht von H. Kiehne. 1  $\mathcal{M}$ .

No. 2. „Nun lass' mich geh'n und wandern.“ Gedicht von H. Kiehne. 1  $\mathcal{M}$ .

Nr. 3. Zwiegesang. „Im Fliederbusch ein Vöglein sang.“ Gedicht von R. Reinick. 1  $\mathcal{M}$ .

No. 4. Ein Stündlein wohl vor Tag. „Derweil ich schlafend lag.“ Ged. v. E. Möricke. 1  $\mathcal{M}$ .

**Appel, Karl.**

Op. 70. Zwei Lieder für Männerchor.

No. 1. Waldlied. „In des Waldes frisches Grün.“ Gedicht von A. v. Schlippenbach. Partitur und Stimmen. 1  $\mathcal{M}$ .

No. 2. Vöglein im Walde. „Vöglein was singst du.“ Gedicht von O. v. Haugwitz. Partitur und Stimmen. 1  $\mathcal{M}$ .

**Harthan, Hans.**

Op. 47. Drei Lieder für vierstimmigen Männerchor. Texte von F. A. Muth.

No. 1. Wanderlied. „Früh am Morgen auf zu Fuss.“ Partitur u. Stimmen. 75  $\delta$ .

No. 2. „Am Lindengrund.“ „Das Mühlrad geht im Lindengrund.“ Part. u. Stimmen. 1  $\mathcal{M}$ .

No. 3. Aus den Alpen. „Wie flatternde Bänder.“ Partitur und Stimmen. 75  $\delta$ .

**Heil, Otto.**

Op. 1. Zwei Männerchöre im Volkston. Gedichte von Otto Heil.

No. 1. Rinnendes Wasser. „Mein Vater, der böse.“ Partitur und Stimmen. 75  $\delta$ .

No. 2. Wenn treue Liebe fortzieht. „Auf der schönen Gotteserde.“ Partitur und Stimmen. 75  $\delta$ .

**Kron, Louis.**

Op. 252. In der Damen-Conditorei. „Ich steh' Tag aus Tag ein.“ Text von Louis Kron. Humoristische Ensemble-Szene für Frauenchor und Soli mit Begleitung des Pianoforte. 4  $\mathcal{M}$ .

**Roessel, Louis.**

Op. 27. Zwei Männerchöre.

No. 1. Uebers Jahr. „Uebers Jahr, mein Schatz.“ Gedicht von D. Böttcher. Partitur und Stimmen. 1  $\mathcal{M}$ .

No. 2. Ständchen. „Der Waldsee murmelt.“ Gedicht von Th. Gesky. Partitur und Stimmen. 1  $\mathcal{M}$ .

**Gendt, W. Merkes van.**

Op. 58. Die Jagd nach dem Glück. Symphonische Dichtung für grosses Orchester. Nach dem Gemälde von Henneberg. (Pour grand orchestre. For full orchestra.)

Orchester-Partitur 4  $\mathcal{M}$  50  $\delta$  ord., 3  $\mathcal{M}$  no.

Orchester-Stimmen 6  $\mathcal{M}$  ord., 4  $\mathcal{M}$  no. (Duplirstimmen Viol. I, II, Va., Vc., Bass à 30  $\delta$  no.)

**Rheinberger, Josef.**

Op. 177. Concert für Orgel (No. II in G moll) mit Begleitung des Streichorchesters, 2 Hörnern, Trompeten und Pauken. (2ème concert pour l'orgue avec orchestre. [Sol mineur.] 2nd. organ-concert with orchestra. [G. minor.]

Partitur 6  $\mathcal{M}$  ord., 4  $\mathcal{M}$  no.

Orchesterstimmen 6  $\mathcal{M}$  ord., 4  $\mathcal{M}$  no. (Duplirstimmen: Viol. I, II, Va., Vc., Bass à 90  $\delta$  no.)

Orgelstimme 3  $\mathcal{M}$  ord., 2  $\mathcal{M}$  no.

**Georg & Co., Verlag in Basel.**

[36914]

Soeben erscheint:

**Fromment, A., Les merveilles de la flore primitive.** Avec 36 figures dans le texte. 145 pp. gr. in-8<sup>o</sup>. 2  $\mathcal{M}$  40  $\delta$ .

\* \* Étude raisonnée de la formation des plantes et des phénomènes, qui ont provoqué et accompagné le développement des forêts de la période houillère, suivie d'une note sur la chute de l'Australie comme masse météorique.

**Bulletin de l'Institut national Genevois.** Tome XXXII. 432 pp. in-8<sup>o</sup>. 4  $\mathcal{M}$  80  $\delta$ .

\* \* Nur bar. Daraus einzeln als Sep.-Abdruck:

**Ritter, E., Le Centenaire de Diez.** Discours prononcé à la séance annuelle de l'Institut Genevois, suivi de lettres adressées à Victor Duret par Roumanille. 120 pp. gr. in-8<sup>o</sup>. 2  $\mathcal{M}$ .

**Verlag von August Hirschwald in Berlin.**

[36700]

Soeben erschien:

**Phaneroskopie und Glasdruck**

für die

Diagnose des Lupus vulgaris

von

**Oscar Liebreich.**

1894. Gr. 8<sup>o</sup>. 46 S. Mit 3 Tafeln. 4  $\mathcal{M}$ .

Für Chirurgen und Hautärzte von besonderem Interesse. Bei Aussicht auf Absatz bitten wir gef. verlangen zu wollen.

Berlin, den 1. September 1894.



Nur auf Verlangen.

[36918]



Soeben erschien in meinem Verlage:

# Kopf und Herz.

Roman

von

Theodor Duimchen

2. Auflage.

Eleg. brosch. 5 *M* ord.; fein geb. 6 *M* ord.

Rabatt: 25% in Rechnng., 30% gegen bar.

Der Roman erregte schon im Feuilleton der Kölnischen Zeitung berechtigtes Aufsehen; die Buchausgabe erschien dann bei E. Pierson in Dresden; es ist mir aber gelungen, den fernern Vertrieb meinem Verlage zu sichern und es gereicht mir zu besonderem Vergnügen, ihn jetzt in zweiter Auflage dem Publikum zuzuführen: er ist durch und durch modern im besten Sinne, ganz und gar kein Gartenlaubenroman und ebenso wenig eine jener Arbeiten, die irgend einem Schulrezept ihr Dasein verdanken. Der Dichter, der über eine ganz ungewöhnliche Lebenserfahrung verfügt, stellt wirkliche Menschen mit packender, überzeugender Gestaltungskraft dar; man sieht die glänzende Manuela de las Palmas y Padilla so lebhaft vor sich wie die kleine, reizende Hedwig von Alteneck, den spanischen Granden, den kubanisch-deutschen Abenteurer so deutlich, wie den Berliner Regierungsassessor, den hohen Beamten und den Offizier. — Eigenartig in jeder Zelle, immer echt bis in die kleinsten Einzelheiten und dabei ein wirkliches Kunstwerk von hohem Gehalt, ist der Roman bleibender Wirkung unbedingt sicher.

Ich bitte um thätige recht Verwendung für diesen wirklich **guten** Roman. Brosch. liefere ich gern auch à cond., geb. nur fest. Das Buch eignet sich vorzüglich als **Weihnachtsgeschenk**.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 3. September 1894.

**Rob. Friese Sep.-Cto.**  
(Arth. Cavael).

Buchhandlung des Evang. Bundes  
von Carl Braun in Leipzig.

[35962]

Soeben erschien der

**Kalender des Ev. Bundes**

Jahrgang 1895.

= Preis 25 *h* ordinär. =

Bezugsbedingungen:

Einzelne Expre. bis 100 Stück mit 25%  
und 13/12 gegen bar.

Von 100 bis 300 Expre. mit 33 1/3 %  
und 13/12 gegen bar.

Von 300 Exemplaren an mit 40%  
und 13/12 gegen bar.

A cond. kann ich nur an Handlungen  
liefern, welche sich verpflichten, 90% des  
Bezugs fest zu behalten und den Rest bis  
1. Januar 1895 zu remittieren.

Von den

**Reden,**

welche bei der VII. Generalversammlung  
des Ev. Bundes in Bodum gehalten  
wurden, werden nächster Tage unter der  
Flugschriftensammlung des Evang. Bundes  
erscheinen:

Nr. 93 (VIII. Reihe, 9). **Der rechte  
evangelische Arbeiter.** Vortrag von  
Gymn.-Professor Gumbel, Speier.  
Preis 15 *h* ord.

Nr. 94 (VIII. Reihe, 10). **Predigt über  
Matth. 10, 32—39** von Pfarrer  
Hafenberg-Hottenbach.  
Preis 20 *h* ord.

Nr. 95 (VIII. Reihe, 11). **Eröffnungs-  
rede des Herrn Grafen von Winzingerode-  
Bodenstein.** Preis 15 *h* ord.

Nr. 96 (VIII. Reihe, 12). **Die welt-  
überwindende Kraft des evangelischen  
Glaubens.** Vortrag von Professor und  
Prediger Scholz in Berlin.  
Preis 25 *h* ord.

Rabatt 25%.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, Ende August 1894.

Buchhandlung des Evang. Bundes  
Carl Braun.

[35584] Zum Beginn der Theaterfaison  
empfehlen wir unsere

**Opern- und Operettentexte.**

Versand auch aller anderwärts erschie-  
nenen Texte.

Durch Bezug Ihres gesamten Bedarfs  
aus einer Hand Ersparung bedeutender  
Unkosten.

Muster gratis und franko.

Wiesbaden.

Rud. Bechtold & Cie.



[36692] **Zoll-Vademecum für Buch- und Papiergewerbe.**  
 Enthält auf 282 S. die Einfuhrtarife und Zollbestimmungen aller Länder nach dem Stand vom 1. Sept. 1894; neuer amerik. Tarif mitenthalten. 7 *fl.* ord., 5 *fl.* 25 *sch.* no.  
 Leipzig. **G. Hedeler.**

# Es ist schon festgestellt

[36247] und durch zahlreiche Beispiele überzeugend erwiesen, daß der neue, sechste Jahrgang meiner „**Illustrierten Monatsbände**“, von dem vor einigen Wochen der erste Band ausgegeben wurde, überall, wo er bekannt und einer Durchsicht gewürdigt wird, großen Beifall findet. Es kommt fast immer auf zwei zur Ansicht versandte Exemplare von Band 1 ein Abonnement. Ich bitte die Herren Sortimenten um gefällige Verwendung, die sich hier in jedem Falle gut bezahlt machen wird. Erste Bände stehen à condition zu Diensten.

Hochachtungsvoll  
**Karl Prochaska, Verlags-Conto in Teschen.**

**In jeder Familie abzusetzen!!**

[36975] In unserem Verlage erschien:

## Was lasse ich meinen Jungen werden?

Praktischer Rathgeber für die Wahl des Lebensberufs unter genauer Angabe des erforderlichen Bildungsgrades etc. etc.

von **Dr. Heinrich Möller.**

Gr. 8°. 5 Bog. Eleg. brosch. 1 *fl.* ord., 75 *sch.* netto, 70 *sch.* bar u. 7/6.

Zur Probe liefern wir einmal 7/6 Expl. mit 50% Rabatt.

Handlungen, welche mit diesem ausserordentlich leicht absetzbaren Buche in der bevorstehenden lebhaften Geschäftszeit an ihrem Platze **grössere Manipulationen durch Ansichtsversendungen, Kolportage etc.** vorzunehmen gedenken, stellen wir à cond. Exemplare gern zur Verfügung und unterstützen dieselben durch Gewährung von Extrarabatt. Bestellungen erbitten möglichst direkt.

Hochachtungsvoll  
 Berlin W. 8, Friedrichstrasse 85<sup>a</sup>.  
**Cassirer & Danziger, Verlag.**

[36968] Soeben erschienen:

## Photogravüre von C. Schönherr's Anklopfendem Christus.

Bildgrösse 41:26<sup>1/2</sup> cm., Papiergrösse 80:60 cm.

**Auf China-Papier.**

Preis 8 *fl.* ord., 4 *fl.* 80 *sch.* no. und 13/12, wenn auf **einmal** bezogen.

**F. & O. Brockmann's Nachfolger, R. Tamme,**  
 Kunstverlag, Dresden.

[36912] Die geringe **Neuaufgabe** von

## „Smiles, Selbst ist der Mann“

geben wir, solange der Vorrat reicht, gebunden zum Preise von 2 *fl.* 50 *sch.* ab.

Auslieferung durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

**C. F. Post'sche Buchhandlung in Colberg.**

**Avis für bayerische Handlungen.**  
 [36930]

Von

## Anfangsgründe der Naturlehre

für

die Unterklassen der Realschulen

von

**Dr. Jos. Krift.**

6. Auflage. In Ganzleinen gebunden

halte ich in Leipzig Auslieferungslager und bitte demnach Bestellungen stets nach Leipzig richten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wien, 5. September 1894.

**Wilhelm Braumüller,**  
 k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler.

[37018] Soeben erschienen:

**Frenzel, F., Die Hühner- und die Gajenjagd waidgerecht zu betreiben.**  
 Kl. 8°. 104 Seiten. Kart. 60 *sch.* ord.  
 In Rechnung 33<sup>1/3</sup>%, bar 50%.

Bitte zu bestellen!

Leipzig, 4. September 1894.

**Max Sängewald.**

[36906] Im August ist erschienen die Uebersetzung ins Englische der interessanten **Hans von Wolzogen'schen Erinnerungen an Richard Wagner**, unter dem Titel:

## Recollections

of

## Richard Wagner

by

**Hans von Wolzogen.**

Translated from the German with the Author's Permission by

**Agnes and Carnegie Simpson.**

Preis 1 *fl.* 20 *sch.* ord.

„ — „ 95 „ netto.

„ — „ 90 „ bar.

Ich bitte um gütige Verwendung für das gut ausgestattete interessante und sehr gangbare Werk, nach dem während der Bayreuther Festspiele 1894 stets Nachfrage war. Besonders Orte mit Fremdenverkehr, wie München, Dresden etc. wollen dasselbe nicht im Schaufenster fehlen lassen.

Bayreuth, 3. September 1894.

**Carl Giessels Buchhandlung.**



**Nur auf Verlangen!**

[36957]

Soeben sind in meinem Verlage erschienen:

**Erntenovellen**

von

**Hermann Stegemann.**8<sup>o</sup>. Geheftet 3 M 20  $\delta$ ; gebunden 4 M.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25% und 13/12 Expfr.,  
bar 25% und 7/6 Expfr.Geb. Expfr. nur fest; der Einband der  
Freiexemplare wird mit 60  $\delta$  no. berechnet.Diese Novellen Stegemanns, eines jungen  
elsässischen Dichters, gehören zu den besten  
Schöpfungen neuerer Litteratur.Ich bitte die Herren Kollegen um freund-  
liche Verwendung.

Hochachtungsvoll

Basel, im September 1894.

**Benno Schwabe,**  
Verlagsbuchhandlung.**Blüher und Petermann,**

[36924]

**Meisterwerk**

der

**Speisen und Getränke.**

Französisch — Deutsch — Englisch.

Soeben wurde Heft 23 versandt.

1 M ord., 60  $\delta$  bar.Probefeste und Prospekte stelle ich  
für thätige Verwendung gratis zur Verfügung.Bitte, sich weiter für den leicht absetz-  
baren 1. Band zu verwenden. Alle der  
Gastwirts-Branche angehörenden Personen sind  
Käufer, ebenso Oekonomen von Kasinos etc.  
Es ist der sicherste Ratgeber für den Koch-  
lehrling, Kellner wie für den Küchenmeister  
und Hotelier bei Fragen auf dem kulinari-  
schen Gebiete. Eignet sich zu Geschenken.Gebunden 20 M ord., 12 M 40  $\delta$  bar.

Leipzig, 3. September 1894.

**P. M. Blüher.****J. B. M** **ETZLERSche Buchh.**  
(Verlags-Co.) Stuttgart[7932] *Musikfreunden und als Geschenke für  
solche bitte ich das ausgezeichnet rezensierte  
musikästhetische Werk:***Schüz,**  
**Geheimnisse der Tonkunst**Geb. 6 M; geheftet 4 M 50  $\delta$   
fortgesetzt zu empfehlen.**Künftig erscheinende Bücher.****Zur Gustav-Adolf-Feier am 9. Dezember 1894.**

[36972]

In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

**Gustav Adolf.**

Geschichtliche Darstellung seines Heldenlebens.

\*—\*

Zur 300jährigen Jubelfeier

des

Geburstages Königs Gustav Adolf von Schweden,

am 9. Dezember 1894.

Für Jugend und Volk bearbeitet  
von Schuldirektor **G. Rasche.**

Mit Abbildungen.

Ladenpreis 50  $\delta$ ; in Rechnung 25, bar 30% Rabatt.Dieses von dem bekannten Schulmann volkstümlich, in echt evangelischem Geiste  
geschriebene Schriftchen eignet sich besonders zur Verteilung als Festgabe in**Schulen, Gustav-Adolf- und anderen christlichen Vereinen**und wird eine freundliche Verwendung nach dieser Richtung hin von bestem Erfolg  
begleitet sein. In Parteen gebe ich die Schrift billiger ab und bitte ich Handlungen,  
die sich besonders thätig verwenden wollen, sich dieserhalb direkt mit mir in Verbindung  
zu setzen.Gleichzeitig bitte ich um gefällige Verwendung für Band 20 meiner **Illustrierten  
Jugend- und Volksbibliothek**, enthaltend:**Augustus von Leubelfing,**

der Edelknabe Gustav Adolfs.

Eine Erzählung aus dem 30jährigen Kriege

von

**Reinh. Braunschweig.**Illustriert. In rote Leinwand gebunden Ladenpreis 75  $\delta$ .Diese Erzählung ist von den Jugendschriften-Prüfungs-Kommissionen der Lehrer  
in erster Linie empfohlen und dürfte sich auch von diesem Bändchen bei Gelegenheit  
der Gustav-Adolf-Feier in den oben angeführten Kreisen leicht ein größerer Absatz  
erzielen lassen.

Rabatt in Rechnung 33 1/3%, bar 40%.

Mit der Bitte um thätige Verwendung

Hochachtungsvoll

Dresden.

**Alexander Köhler.**



[35355]

# Academische Revue

Internationales Centralorgan

der

Universitäten, Technischen Hochschulen, Akademien

und

Gelehrten Institute.

In Verbindung mit den

## Hochschul-Nachrichten

herausgegeben von der

Centralstelle für das Internationale Hochschulwesen  
in München.

Dr. Paul von Salvisberg.

Von **Mitte Oktober** l. J. beginnt die **Academische Revue** zu erscheinen und zwar in Monatsheften von 7—8 Bogen oder 56—64 Seiten gr. 4°. Preis pro Semester 8 *M* ord.

Das reichhaltige **Programm** ist in Nr. 45 der *Hochschul-Nachrichten* in extenso veröffentlicht worden und steht jedem Interessenten zur Verfügung.

Den Haupt-Inhalt der **Academischen Revue** bilden Aufsätze und Abhandlungen über das *internationale Hochschulwesen*, Besprechungen *akademischer Tagesfragen*, eine umfassende *Monatschronik* über *sämtliche Hochschulen der Welt* und anderweitige entsprechende Mitteilungen und Bekanntmachungen.

Die jetzt schon zahlreich einlaufenden *Abonnementsbestellungen*, *Mitarbeitschaftsangebote* und Beifallsbezeugungen aus allen Kulturcentren der gebildeten Welt und endlich die **officiellen Publikationen** der *deutschen und schweizerischen Universitäten und Fachhochschulen*, sowie von 1895 an auch der *österreichischen Universitäten* mit deutscher Vortragssprache in den mit der „*Academischen Revue*“ zusammenhängenden „**Hochschul-Nachrichten**“ bürgen für den Erfolg dieses Hochschul-Organs.

Der **Bibliographie** ist ein grosser Abschnitt der „*Academischen Revue*“ gewidmet, und zwar: sub Pos. IV des Programmes, wie folgt:

„**Bibliographische und literarische Mittheilungen**, in Sonderheit *Autorankündigungen*, *Besprechungen* und *Inhaltsangaben* der neuesten Werke akademischer Lehrer des In- und Auslandes. *Rundschau* und *entsprechende Inhaltsangaben über die wichtigsten Zeitschriften, Zeitungen und Fachorgane*.

Auf diesen Teil soll namentlich grosse Sorgfalt bezüglich seiner Vollständigkeit und seines internationalen Charakters verwendet, dabei aber weniger Gewicht auf *kritische* Rezensionen gelegt werden, welche in ihrer Einseitigkeit dem gelehrten Publikum erfahrungsgemäss weniger zusagen, als auf eingehende Mitteilungen über den eigentlichen Inhalt der neuen Werke, sowie über den Standpunkt der Autoren und über System, Art und Weise der Stoffbehandlung.\*

Unter Bezugnahme auf vorstehenden Programm-Auszug laden wir alle Verleger ergebenst ein uns

### wissenschaftliche Novitäten

jeweilen sofort nach Erscheinen und wenn immer möglich *direkt* mit den gewünschten *Autorankündigungen* oder mit *fachmännischen Referaten* zugehen zu lassen.

Vorgedruckte Besprechungen sog. (Waschzettel) können *nicht* berücksichtigt werden, sondern lediglich *Originalreferate*, bei welchen der Autor wenigstens der Redaktion gegenüber seinen Namen zu nennen hat.

Besprechungen und Rezensions-Exemplare für die in hoher Auflage erscheinende **Oktober-Nummer** der **Academ. Revue** müssen bis zum **20. September** d. J. in unsern Händen sein.

Ebenso werden wir dem Inhalte

### wissenschaftlicher Zeitschriften

die unserem Raume entsprechende Aufmerksamkeit widmen, falls uns dieselben *von Anbeginn des z. Z. laufenden Jahrganges* an regelmässig zugestellt werden.

Zu jeder weiteren direkten Auskunft bereit, zeichnet

Hochachtungsvoll

München.

Academischer Verlag.



Medicinischer Verlag  
[36736] von  
**S. Karger in Berlin NW. 6.**

In meinem Verlage erscheinen demnächst:

**Leitfaden**  
der  
**Gerichtlichen Medicin.**

Für Studierende u. Aerzte

von

Dr. K. J. Seydel,

a. o. Professor an der Universität u. gerichtlicher Physicus in Königsberg i/Pr.

Gross 8°. Brosch. 6 *ℳ*; geb. 7 *ℳ*.

Wir besitzen in der Litteratur kein Buch, welches die Materie in so vollständiger Weise, dabei aber in kurzer und prägnanter Form behandelt. — Wenn ein solches Werk dazu auch von so autoritativer Seite bearbeitet wird, so darf es sicher auf das weiteste Interesse der beteiligten Kreise rechnen. Ich bitte das Buch in erster Reihe **allen Medicinalbeamten** vorzulegen, den **Neurologen** u. **Psychiatern** und allen Aerzten, welche das Examen als *Kreis-Physikus* bez. *Amtsarzt-Examen* machen wollen.

Die  
**Behandlung der Gonorrhoe**

nach neuen Grundsätzen

von

Dr. Josef Rosenberg

Arzt in Berlin.

8°. Brosch. 1 *ℳ*.

Auf Grund wissenschaftlicher Untersuchungen und in einer sehr umfangreichen Privatpraxis gemachter Erfahrungen bietet der Verfasser in der Vorlage die neue Methode den Aerzten dar. — Die Arbeit wird nicht verfehlen, das weiteste Interesse zu erregen; legen Sie dieselbe, bitte, **jedem Arzte** vor; Exemplare stelle ich, auch in **grösserer Anzahl**, à cond. zur Verfügung.

**Ueber das Sehvermoegen**  
der  
**Eisenbahnbeamten**

von

Dr. Paul Silex

I. Assistent a. d. Kgl. Universitäts-Augenklinik und Privatdocent an der Universität Berlin.

8°. Brosch. 1 *ℳ*.

Die Arbeit interessiert alle **Ophthalmologen**, die **Bahnärzte** und **Eisenbahnbehörden**.

**Unverlangt versende ich nicht.** Ich sehe daher Ihren gef. Bestellungen entgegen.

Berlin NW. 6. **S. Karger.**

[36926]

**Literarische Gesellschaft**  
Geschäftsleitung **M. Breitenstein** in Wien.

In wenigen Tagen erscheint und wird als vierter Band der Vereinspublikationen zur Fortsetzung versandt:

Der  
**grundlose Optimismus.**

Ein Buch der Betrachtung.

Von

**Hieronimus Lorm.**

Ein neues Werk von **Lorm** muss das Interesse der ganzen gebildeten Welt erregen. „Der grundlose Optimismus, ein Buch der Betrachtung von **Hieronimus Lorm**“, bringt die moderne Streitfrage, ob **Pessimismus** oder **Optimismus** der richtige Standpunkt für die Weltbetrachtung sei, zu einer **neuen Lösung**. Sie beruht nicht auf unfruchtbaren spekulativen Ideen und will der Welt nicht überflüssiger Weise mit einem neuen philosophischen System zu dienen suchen; die Lösung beruht vielmehr einfach auf untrüglichen und entscheidenden Erfahrungen des Gemütes.

„Erfahrung“ war die grosse Lehre, welche Immanuel Kant den Träumereien und Gedankendichtungen der Metaphysik vernichtend gegenüberstellte. Eine auf Erfahrung begründete Lebensanschauung muss daher zunächst notwendig auf Kant's Begriff der Erfahrung oder auf seine Theorie des menschlichen Erkennens zurückführen. Der Leser erhält daher vor allem eine Darstellung dieser Theorie und zwar in so **populärer, gemeinverständlicher Form** und **Sprache**, dass die Schwierigkeiten behoben sind, welche Kant's eigene Ausdrucksweise bisher einem allgemeinen Verständnis hemmend entgegengesetzte.

Aus dem Gesichtspunkt, welchen die Kant'sche Erkenntnistheorie lieferte, schliesst sich an ihre Darstellung eine Kritik der auf Kant gefolgten Metaphysiker, welche alsbald die von ihm gewonnenen Resultate zu nichte zu machen suchten, um für ihre eigenen unfruchtbaren Theorien Raum zu gewinnen. Auf diese Weise bietet das neue Werk von **Hieronimus Lorm: Der grundlose Optimismus** eine **allgemein einleuchtende Geschichte der modernen Philosophie** bis zum heutigen Tage.

Allein wie die Metaphysik, so werden auch die Sphären des wirklichen Lebens und namentlich **Geschichte** und **Naturforschung** in ihrem wahren Werte nach den Ergebnissen abgemessen, welche eine von allen willkürlichen Ideen und Systemen befreite, apodiktisch gewisse Erfahrung liefert. Wird dadurch die enge Grenze aller nach bestimmter Wahrheit strebenden menschlichen Erkenntnis offenbar gemacht und zeigt sich, dass wir mit unserem Wahrheitsdrang über die überall bedingte Natur nicht hinaus können, so führt gerade diese Ueberzeugung im vorliegenden Buche zum Bewusstsein der Unendlichkeit, wie sie vom menschlichen Gemüte zugleich ersehnt und empfunden wird. An den Pessimismus der Endlichkeit schliesst sich somit ein durch diese nicht zu begründender Optimismus, nämlich das Bewusstsein und das Gefühl der Unendlichkeit. Die Art, wie hier das Vorhandensein des Unendlichen im Gemüte selbst nachgewiesen wird, giebt diesem einen mächtigen Halt mitten in den verworrenen und verwirrenden Kämpfen und Schmerzen der Zeit, wie in der Trübsal der einzelnen Menschengeschicke. So gestaltet sich der „**grundlose Optimismus**“ im edelsten Sinne des Wortes zu einem Erbauungsbuch, welches seine unverrückbaren Grundlagen und folglich seine bleibenden Wirkungen weder aus religiösen Dogmen, noch aus philosophischen Systemen schöpft, sondern aus der Urkraft des menschlichen Herzens selbst, aus der **Erfahrung**, die jeder in sich selbst machen kann, wenn er dazu angeleitet wird.

Bezugsbedingungen:

Für **Mitglieder**: Gebunden 3 *ℳ* 50 *δ* mit 25% und 11/10. Für **Nichtmitglieder**: Brosch. 4 *ℳ* 20 *δ*; geb. 5 *ℳ*. A cond. mit 25%, bar mit 25% und 11/10. A cond. nur in mässiger Anzahl.

Bitte zu verlangen!



Wichtig für den Semesterwechsel!

Amtlich durch Ministerialerlass.

[34509]

**Academischer Verlag, München.**

In Kürze erscheint die **5. Ausgabe**, bezw. die Ausgabe pro *Winter-Semester 1894/95*, der

## Vorlesungs-Verzeichnisse

der

**Universitäten,**

**Technischen, Landwirtschaftlichen und Thierärztlichen Hochschulen,**

**Forst- und Bergakademien**

**Deutschlands und der Schweiz.**

Gr. 4<sup>o</sup>. ca. 4—5 Bogen stark. Preis 50  $\delta$  ord., 35  $\delta$  netto bar, 7/6 Explre.

Herausgegeben nach amtlichen Angaben von der Redaction der  
**Hochschul-Nachrichten.**

Wir bitten dieses Vorlesungsverzeichnis, welches neben *sämtlichen deutschen Universitäten, (excl. Erlangen), sämtlichen technischen Hochschulen u. Forstakademien, sowie sämtlichen schweizerischen Hochschulen, auch die meisten deutschen Bergakademien, landwirtschaftl. u. tierärztlichen Hochschulen* enthält, in grösseren Partien zu verlangen und auffallend auszustellen. Jeder *Student*, in Sonderheit aber auch jeder *Gymnasial- und Realschulabiturient* ist Käufer.

Unser *offizielles Verhältnis* mit den deutschen **Unterrichtsministerien** und den einzelnen *Hochschulbehörden* garantiert für die *Zuverlässigkeit des Verzeichnisses*.

Handlungen, die sich für diesen absatzfähigen Artikel interessieren, stellen wir grössere Partien auch *à cond.* gern zur Verfügung.

Nicht abgesetzte Explre. werden innerhalb des Semesters in *jedem Zustande* zurückgenommen, *Nachbezug jedoch nur gegen bar.*

Denjenigen Firmen, welche *mindestens 100 Exemplare bar* beziehen, stellen wir  $\frac{1}{2}$  bzw.  $\frac{1}{4}$  Seite des Umschlags zum Selbstkostenpreise von 5 bzw. 10  $\mathcal{M}$  für ihre besonderen Ankündigungen zur Verfügung.

### Zur gef. Beachtung.

Gleichzeitig sehen wir uns veranlasst den verehrlichen Sortimentsbuchhandel darauf aufmerksam zu machen, dass wir infolge unserer Vereinbarungen mit den allerhöchsten Hochschulbehörden gehalten und verpflichtet sind, unser General-Vorlesungsverzeichnis in möglichst weiten Kreisen des akademischen Publikums zu verbreiten. Wir müssen aus diesem Grunde, sowie um bei einer eventuell notwendig werdenden **direkten Manipulation** den beliebigen Vorwurf der Umgehung des Sortimentsbuchhandels begegnen zu können, den Sortimentsbuchhandel ausdrücklich ersuchen, diesem Artikel, dessen offizieller Charakter seine grosse Absatzfähigkeit garantiert, eine entsprechende Verwendung angedeihen zu lassen, und weisen nochmals darauf hin, dass nicht nur im Hochschulpublikum, sondern namentlich auch an Orten, wo *humanistische und Realgymnasien* existieren, unter den Abiturienten hoher Absatz zu erzielen ist.

Da wir die Auflage nach den einlaufenden Bestellungen einrichten, so bitten wir dringend um *sofortige Bedarfsangabe mit direkter Post!*

Hochachtungsvoll

München, im August 1894.

**Academischer Verlag in München.**

[36779] Am 6. September erscheint und wird nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

## Lieferung 11

von

# E. Debes' Neuem Hand-Atlas über alle Teile der Erde

in

59 Haupt- und weit über 100 Nebenkarten mit alphabetischen  
Namenverzeichnissen zu den einzelnen Karten

17 Lieferungen in Umschlag zum Preise von je 1  $\mathcal{M}$  80  $\delta$ .

### Inhalt der 11. Lieferung:

- No. 2. Sommer-Temperaturen (Juli-Isothermen), 1:167 000 000.
- No. 3. Winter-Temperaturen (Januar-Isothermen), 1:167 000 000.
- No. 4. Luftdruck und Winde im nördl. Sommer (Juli), 1:167 000 000.
- No. 5. Luftdruck und Winde im nördl. Winter (Januar), 1:167 000 000.
- No. 26. Oesterreich-Ungarn, 1:2 750 000, mit 1 Nebenkarte.
- No. 31. Süd-Skandinavien, 1:2 750 000, mit 2 Nebenkarten.

Wir bitten um Ihre fortgesetzte Thätigkeit für die Verbreitung des vorliegenden, völlig neuen Kartenwerkes.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 5. September 1894.

**H. Wagner & E. Debes.**

[36931] In neuer Auflage erscheint demnächst:

## Strahlende Materie

oder

der vierte Aggregatzustand.

Von

**William Crookes.**

Deutsch herausgegeben, mit Anmerkungen

von

**Dr. H. Gretschel.**

Vierte unveränderte Auflage.

Mit 21 Figuren im Text.

= Preis 1  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ . =

Wir ersuchen — *à cond. mässig* — verlangen zu wollen.

Interessenten für die Schrift sind alle Physiker.

Leipzig, 5. September 1894.

**Quandt & Händel.**



## Allgemeiner Verein für Deutsche Litteratur.

[36974]

### Protectorat:

Seine Königliche Hoheit **Großherzog Karl Alexander**  
von Sachsen-Weimar.Seine Königliche Hoheit **Prinz Georg von Preußen.**

### Vorstand:

Dr. **Rudolf von Guelf**, Wirkl. Geheimer Oberjustizrat,  
ord. Prof. a. d. Kgl. Universität zu Berlin.Dr. **M. Jordan**, Geheimer Ober-Regierungsrat,  
Direktor der Kgl. National-Galerie zu Berlin.Dr. **S. Brugsch-Pascha**, Kais. Legationsrat u. Prof.  
zu Berlin.Prof. **Anton von Werner**, Direktor d. Kgl. Akademie  
der Künste zu Berlin.

Allen Firmen, die für die Verbreitung des Vereins thätig sein wollen, stelle ich behufs Gewinnung neuer Mitglieder ausführliche **Prospekte** mit Statut und Verzeichnis der bisher erschienenen achtundachtzig Vereinsbände gratis zur Verfügung. Der erste Band der 20. Serie wird pro komplett gegen bar mit Remissionsberechtigung bis zum Erscheinen des zweiten Bandes geliefert.

Der Preis für die komplette Serie von 4 Bänden beträgt

eleg. in Halbfranz gebunden 18 *M* ord., 13 *M* 50 *S* bar,

während der Preis der 4 Bände bei Einzelbezug sich — je nach Umfang —

gebunden auf 24—32 *M* ord., 18—24 *M* bar stellt.

Diejenigen Handlungen, welche ihre Continuation auf diese Serie noch nicht angaben, bitte ich, ihren Bedarf mir gef. umgehend mitzuteilen, damit in der Zusendung der Fortsetzung keine Verzögerung entsteht.

Durch ausführliche Besprechungen u. Inserate in den gelesesten Zeitungen werde ich Sie in Ihren Bemühungen unterstützen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Steglitzerstr. 90.

**Allgem. Verein für Deutsche Litteratur**  
Dr. Hermann Paetel.

### Der „Allg. Verein für Deutsche Litteratur“

eröffnet Mitte September die XX. Serie seiner Publikationen mit dem ersten Bände der hochinteressanten Lebenserinnerungen des bedeutendsten Musikkritikers der Gegenwart

Eduard Hanslick:

## Aus meinem Leben.

2 Bände Oktav à 23 Bogen.

Diesem wird sich zunächst der zweite Band des allseitig mit größter Spannung erwarteten Werkes von **Otto C. Ehlers**, Im Sattel durch Indo-China anschließen. Als weitere Folge werden neue Werke populärwissenschaftlichen Inhalts von Professor Dr. Jacob von Falke, Rudolf Figner, Archivar Dr. Meyer, Dr. Paul Lindau, Prof. Dr. Emanuel Herrmann, Professor Dr. Georg Dirschfeld und anderen hervorragenden deutschen Schriftstellern zur Ausgabe gelangen.

### A. Raustein

(vormals Meyer & Zeller's Verlag)  
in Zürich.

[36895]



Demnächst erscheint:

## Die Statistik als Lehrfach.

Vortrag gehalten an der Schweiz. Statistischen Konferenz zu Zürich

von

Dr. G. H. Schmidt,

Dozent an der Universität und Polytechnikum  
Zürich.2 1/2 Bogen. 60 *S* mit 33 1/3 % Rabatt.

### Um den Gotthard herum.

Militärische Fragmente.

Polemische Reminiscenzen.

Mit

2 Spezialkarten des Gotthardgebietes

und 1 Karte

Hauptbahnen u. Alpenstrassen d. Schweiz

von

### H. Studer,

Ingenieur und Artilleriehauptmann a. D.

1 *M* 60 *S* mit 25% Rabatt.

Der Verfasser behandelt die wichtige Frage der **Gotthardbefestigung** von neuen Gesichtspunkten, und dürfte die Schrift auch in deutschen und österreich. **militärischen** Kreisen viel Interesse erregen.

Ich bitte um gütige Aufträge und zeichne

hochachtungsvoll

Zürich, September 1894.

A. Raustein.

[36948] In Kürze erscheint:

## Mluvite Cesky?

Böhmischer Sprachführer

von A. Staudek.

2. Auflage.

1 *M* 50 *S* ord., 1 *M* no., 90 *S* bar u. 11/10.

Leipzig, 6. September 1894.

C. A. Koch's Verlag  
(H. Ehlers & Co.)

[36967] Für meinen Verlag befindet sich unter der Presse und erscheint Mitte d. Mts.:

## Sappho.

Pariser Sittenbild

von

Alphonse Daudet.

Ein Band, ca. 20 Bogen 8°, holzfreies  
Papier, vornehme Ausstattung.

= Einzig berechtigte Übersetzung. =

Preis 3 *M* ord.

Siebente und achte Auflage.

„Sappho“ ist das verbreitetste und berühmteste Werk Alphonse Daudet's, ein Buch voll erschütternder Wahrheit. Ich darf wohl annehmen, daß Ihnen die Tendenz „Sapphos“ bekannt ist. Die Widmung des Romans lautet: „Meinen Söhnen, wenn sie zwanzig Jahre alt sein werden.“

„Sappho“ gehört erfahrungsgemäß zu den leichtverkäuflichsten Büchern und ist durch Auslegen und Empfehlung stets abzugeben. Der billige Preis für den stattlichen Band wird Ihre Bemühungen unterstützen.

Ich liefere in Rechnung mit 25% gegen bar für 2 *M* und 7/6.

Dresden-Blasewitz,

Anfang September 1894.

Heinrich Minden.



[36925] In einigen Tagen erscheint:

## Die dringende Nothwendigkeit der Einführung der obligatorischen Civilehe in Oesterreich.

Ein Wort an den Reichsrath

von

**Dr. Victor Budau.**

Preis 35 ₤;

à c. 25<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>o</sup>/<sub>o</sub> u. 13/12.

Diese Arbeit wird enormes Aufsehen erregen und viel besprochen werden.

Sicher aus dem Schaufenster abzusetzen!

**Bitte zu verlangen!**

Wien. **M. Breitenstein.**

[36547] Demnächst erscheint:

**Charcot, J. M.,** Poliklinische Vorträge.  
Übersetzt von Dr. Sigm. Freud.  
I. Bd. Mit 99 Abbildungen.  
Preis 12 *M.*

**Chvostek, Dr. F.,** Über das Wesen  
der Paroxysmalen Hämoglobinurie.  
Preis 2 *M.* 50 ₤.

**Clar, Doc. Dr. C.,** Die Winterstationen  
im alpinen Mittelmeergebiete mit  
einem Anhang über Algier. Mit  
23 Abbildungen. Preis 5 *M.*

**Cohn, Prof. Dr. H.,** Transparente Seh-  
proben. Kart. Preis 2 *M.*

**Federn, Dr. S.,** Blutdruck und Darm-  
atonie. Ein Beitrag zur Pathologie u.  
Therapie vornehmlich der Neurasthenie  
und Circulationsstörungen. Preis 2 *M.*

**Jahrbücher für Psychiatrie und Neuro-  
logie.** Herausgegeben vom Vereine  
für Psychiatrie und Neurologie in Wien.  
XIII. Bd. 1. Heft. Preis 5 *M.*

**Reibmayr, Dr. A.,** Die Ehe Tubercu-  
loser und ihre Folgen. Mit  
4 Karten. Preis 8 *M.*

**Rubner, Prof. Dr. M.,** Lehrbuch der  
Hygiene. Systemat. Übersicht der  
Hygiene und ihrer wichtigsten Unter-  
suchungs-Methoden. Mit 273 Abbild.  
5. Aufl. Preis 20 *M.*

**Stoehr, Dr. A.,** Gedanken über Welt-  
dauer und Unsterblichkeit.  
Preis 60 ₤.

**Stricker, Prof. S.,** Fragmente aus dem  
Gebiete der experimentellen Patho-  
logie. 1. Heft. Preis 80 ₤.

**Stricker, Prof. S.,** Über strömende Elek-  
tricität. Schlussheft. Preis 1 *M.* 25 ₤.

Vor kurzem erschien:

**Exner, Prof. S.,** Entwurf zu einer  
physiologischen Erklärung der psy-

chischen Erscheinungen. I. Theil.  
Mit 63 Abbildgn. Preis 11 *M.*

Dies Werk macht bei Physiologen, Psy-  
chologen und Psychiatern berechtigtes Auf-  
sehen!

Bitte um freundliche Verwendung.

Wien, 1. September 1894.

**Franz Deuticke**  
Verlag.

**J. Guttentag'sche Verlagsbuchhandlg.**  
in Berlin.

[36966]

Demnächst erscheinen:

## Guttentag'sche Sammlung Preussischer Gesetze.

Nr. 1.

Die

## Verfassungs-Urkunde für den Preussischen Staat

nebst

**Ergänzungs- und Ausführungsgesetzen.**

Mit

Einleitung, Kommentar und Sachregister.

Von

**Dr. Adolf Arndt.**

Dritte, vermehrte u. verbesserte Auflage.

Taschenformat. Kartoniert.

2 *M.* 25 ₤ ord., 1 *M.* 70 ₤ no.,  
1 *M.* 50 ₤ netto bar.

Freiexemplare in Rechnung 13/12;  
gegen bar: 9/8, 23/20, 58/50, 120/100.

## Das Deutsche Reich ein monarchischer Einheitsstaat.

Beweis

für den staatsrechtlichen Zusammenhang  
zwischen altem und neuem Reich.

Von

**Dr. phil. Albert von Huville.**

Gr. 8<sup>o</sup>. Ca. 6 *M.* ord., 4 *M.* 50 ₤ no.

Wir bitten um thätigste Verwendung  
und baldige Einsendung Ihrer Aufträge.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48, 4. September 1894.  
Wilhelmstr. 119/120.

**J. Guttentag,**  
Verlagsbuchhandlung.

[34973] In Kürze erscheint:

## Materialien

zu

## Rechtschreibübungen.

Mit besonderer Berücksichtigung  
der Neuorthographie, namentlich der  
Schreibung mit grossen und kleinen An-  
fangsbuchstaben,

bearbeitet

von

**A. Kleinschmidt,**

Seminarlehrer in Bensheim.

Zweite, durchgesehene und völlig umge-  
arbeitete Auflage.

Gr. 8<sup>o</sup>. VIII u. 178 S.

= Elegant kart. 2 *M.* =

Interessenten für dieses wirklich brauch-  
bare und bewährte Buch sind.

Präparandenanstalten, Schullehrer-Seminare,  
Gewerbeschulen, ebenso Lehrer der mitt-  
leren Klassen höherer Lehranstalten und  
jeder Volksschullehrer.

Wir bitten zu verlangen, da wir unver-  
langt nichts versenden.

Hochachtungsvoll

Bensheim, im September 1894.

**Lehrmittelanstalt**  
**J. Ehrhard & Cie.**

[35857] Am 1. Oktober beginnt das vierte  
Quartal des XXVII. Jahrgangs der französischen  
Ausgabe der „Modenwelt“:

## La Saison.

Journal illustré  
des Dames.

Jährlich 24 Nummern mit 14 Schnittmuster-  
Beilagen und 12 grossen farbigen Moden-  
bildern.

Vierteljährlich 1 *M.* 25 ₤ ord., 85 ₤ bar.

**Edition de luxe.** Mit demselben Inhalt  
und ausserdem noch jährlich 36 kolo-  
rierten Modenbildern, vierteljährlich  
3 *M.* ord., 2 *M.* 10 ₤ bar.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten offeriere  
ich Proben von Nr. 19, welche am 13. Sep-  
tember zur Ausgabe kommt. Ein wirkungs-  
volles Plakat in zwei Farben für Schau-  
fenster und Geschäftslokal sowie zur Verteilung  
an Agenten, stelle ich gratis zur Verfügung.

**Franz Lipperheide** in Berlin.



[37050] Auf die bei uns, auf unsere Anzeige vom März eingegangenen Bestellungen liefern wir am 11. September aus:

**Sinrichs'**

### Halbjahrskatalog 1894 I. Halbjahr

**Erster Teil: Text gebunden**

Der zweite Teil, die Register enthaltend, folgt Ende dieses Monats.

Wir bemerken auch hier noch einmal, daß wir diese „Ausgabe in zwei Bänden“ nur gebunden liefern können.

Dochachtungsvoll

Leipzig, d. 5. September 1894.

**J. C. Sinrichs'sche Buchhandlung.**

### Angebotene Bücher.

#### Antiquarisches Angebot.

[36978] Ich bin beauftragt, eine **grössere wissenschaftliche Bibliothek** (Theologie, Litteratur, Geschichte etc.) sowie eine

#### Kupferstichsammlung

zu verkaufen.

Herrn, welche darauf reflektieren, bitte sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Kattowitz.

**G. Siwinna.**

[36896] **Johannes Elchlepp** in Freiburg: In tadellosen Exemplaren, gebunden.

- 3 Beetz, Leitfaden d. Physik. 10. Aufl.
- 2 Egelhaaf, Geschichte. I. 3. Aufl.
- 3 Gindely, Geschichte. I. 9. Aufl.
- 9 — do. II. 10. Aufl.
- 4 — do. III. 9. Aufl.
- 3 Herbst, Hilfsbuch. II. 12. Aufl.
- 5 — do. III. 11. Aufl.
- 4 Lattmann, lat. Lesebuch. I. 7. Aufl.
- 4 Koch, griech. Grammatik. 12. Aufl.
- 13 Linnig, dtshs. Lesebuch. I. 8. Aufl.
- 2 — do. II. 6. Aufl.
- 3 Ploetz, franz. Chrestomathie. 22. Aufl.
- 4 Pokorny, Mineralreich. 16. Aufl.
- 4 Reidt, Mathematik. III. 5. Aufl.
- 3 Wappler, Lehrb. d. kath. Religion. II. 5. Aufl.
- 3 Wendt, deutsches Lesebuch. I. 1882.
- 3 Wershoven u. B., engl. Leseb. 5. Aufl.
- 4 Wesener, griech. Elementarb. II. 10. A.

[36946] **Stahel** in Würzburg: 14 Biedermann, geogr. Leitf. 6. Aufl. Geb. Neu.

[36991] **A. Bender** (E. Albrecht) in Mannheim:

- 1 Lambert u. Stahl, Barock- u. Rococo-Architectur d. Gegenwart. 60 Bl.
- 1 — — mod. Architectur. 100 Taf. in Mappe.
- 1 Licht, Architectur d. Gegenwart. 6 Lfgn. In Mappen.
- 1 Rückwardt, architect. Studienblätter. Taf. 1—110. In Mappe.
- 1 Architect. Rundschau. I—III. Geb. IV. Br.
- 1 Bl. f. Architectur u. Kunstgewerbe. Bd. 3 u. 4.

[36976] **Borstell & Reimarus** in Berlin NW. 7: **Kossuth** u. Ungarns neueste Geschichte. 3 Bde. 1849. (13 M. 50 S.) 2 M. 50 S.

**Koelling**, der erste Brief Pauli an Timotheus. 2 Bde. 1882. (12 M.) 4 M.

**Kudlich**, Rückblicke und Erinnerungen. 3 Bde. 1873. (9 M.) 3 M.

**Kurz**, Geschichte d. deutschen Literatur. 4 Bde. 1873. (51 M.) 20 M.

**Lasaulx**, aus Irland. Ill. 1877. Geb. (18 M.) 4 M. 50 S.

**Laube**, das Burgtheater. 1868. Geb. (10 M. 50 S.) 5 M.

**Lichterfeld**, illustr. Tierbilder. 1877. (9 M.) 2 M.

**List**, das nationale System d. politischen Oekonomie. 6. Aufl. 1877. (6 M.) 3 M.

**Menzel**, Geschichte d. Neuzeit 1789—1871. 13 Bde. 1866—71. Geb. (40 M.) 15 M.

**Mettenius**, Alexander Brauns Leben. 1882. (12 M.) 2 M. 50 S.

**Meyer**, Lehrbuch des deutschen Staatsrechts. 1878. (12 M.) 2 M. 50 S. — Geschichte der modernen französ. Malerei seit 1789. Illustr. 1867. (16 M.) 4 M.

**Nietzsche**, unzeitgemässe Betrachtungen. 4 Bde. Kart. (12 M.) 5 M.

**Noack**, von Eden nach Golgatha. 2 Bde. 1868. (27 M.) 5 M.

**Nordau**, Paradoxe. 1885. Geb. (6 M.) 3 M. 50 S.

**Nördlinger**, die kleinen Feinde d. Landwirtschaft. Illustr. 2. Aufl. 1869. (11 M.) 3 M.

**Nostitz**, Johann Wilh. Helfers Reisen. 2 Bde. 1873. (9 M.) 2 M.

**Oppel**, Tondichter-Album. Illustr. 1879. Geb. (8 M.) 2 M.

**Palleske**, Schillers Leben und Werke. 2 Bde. 1859. (12 M.) 2 M.

**Paulsen**, System der Ethik. 2. Aufl. 1891. (11 M.) 5 M.

**Peschier**, Wörterbuch d. franz. u. dtshn. Sprache. 2 Bde. 1876. (12 M.) 6 M.

**Pestalozzis** sämmtl. Werke. 16 Bde. 1872. (32 M. 40 S.) 12 M. 50 S.

**Pfau**, freie Studien. 2. Aufl. 1874. (6 M.) 2 M.

**Ramann**, Franz Liszt. Bd. 1. 1880. (11 M. 50 S.) 3 M.

**Ranke**, franz. Geschichte. 5 Bde. 1870. (22 M. 50 S.) 7 M. 50 S.

**Regnet**, Münchner Künstlerbilder. 2 Bde. 1871. (12 M.) 2 M.

**Reichard**, Seine Selbstbiographie. 1877. (9 M.) 1 M. 50 S.

**Richter**, Geschichte des deutschen Freiheitskrieges. 4 Bde. Illustr. 1840. Geb. (21 M.) 7 M. 50 S.

**Rohlf's**, medizinische Reisebriefe aus England u. Holland. 1868. Geb. (7 M. 50 S.) 2 M.

[36944] **Stahel** in Würzburg: 41 Lese- u. Sprachb. f. Unterkl. Geb. 41 kl. Lesebuch f. Sonntagssch. Geb. 14 Marschall, Fibel. I. II zus. geb. (M., Oldenbourg.)

[36983] Behufs Einrichtung bez. Ergänzung von Leihbibliotheken biete an ca. 1300 Romane, meist aus den 60er Jahren, gut geb. u. erh. à Bd. 15 S. Verzeichnis bitte zu verlangen.

Petersdorf i/R.

**B. Mattheus.**

[36953] **Vierling** in Görlitz:

Hist. Bibl. (Napol. bis 1848.)

Archit. Bibl. (Aeltere Werke.)

Verz. zu Diensten.

1 Schlossers Weltgesch. Ill. 21. Aufl. 18 Bde. Hlbfrz. Wie neu!

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

[36945] **Stahel** in Würzburg:

1 Goltzsch u. Theel, Rechenunterr. in Volkssch. I. (1858.)

[36922] **J. Noiriel's Nf.** in Strassburg i/E.: Harms, Evangelienpredigten.

Löhe, Evangelienpostille.

Leibniz, Codex juris gentium diplomat.

Horns Spinnstube. Alle Jahrgge.

Kunst f. Alle. 1. Jahrg.

Hoffmann, Fr., Jugendbibliothek.

Wasserschleben, dtsh. Rechtsquellen.

Massillon, Oeuvres.

Lehr, l'Alsace noble.

Stoeber, Alsatia. N. F. 1862—64. 1. Abt. u. 1862—67. 2. Abt.

— Erwinia. Jahrg. 1838.

Renaud, Th., Zeitgedichte f. Volk u. Heer. Blätter f. Hymnologie. Jahrg. 1—3.

[36910] **F. A. Brockhaus' Sort.** in Leipzig: \*Sweet, Geraniceae. 1820—30.

\*Hooker, Icones plantarum.

\*Historische Zeitschrift. Bd. 3. Titel; ev. betr. Heft.

\*— do. Bd. 6. Beilage. 1. Stück.

\*— do. Bd. 8. Beilage. 5. Stück.

\*— do. Bd. 19 u. 20. Kplt.

\*Brehm, gefangene Vögel. 2 Bde.

[36916] **Edmund Schmiersahl** in Lübeck: 1 Hiltl, unter der rothen Eminenz.

[36569]<sup>2</sup> **Haar & Steinert** in Paris:

Hahn, albanes. Studien.

Rauber, zur feineren Structur d. Nebenniere. D. J. 1880.

Miklosisch, vergleich. Gramm. der slav. Sprachen.

— etymolog. Wörterbuch.

Monumenta Habsburgica. 2 vol. (Tempsky.)

[37002] **M. Spirgatis** in Leipzig:

\*Hehn, Gedanken über Goethe. 1887.

\*Düntzer, Erläuterungen zu d. deutschen Classikern. Vollständige Reihe.

[37004] **G. Eberhardt** in Halle a/S., Rathausstr. 3:

\*Toaste, Tischreden etc.

Angebote direkt.

[36763]<sup>1</sup> **A. Wilpert** in Gr.-Strehlitz:

Schul-Schematismen und Lehrer-Adressbücher v. Deutschland u. Oesterreich.



- [37013] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a. M.: Anstadt, Auswahl deutscher Sprichwörter. Gettysburg 1853.  
Appelmann, Sprichwörter, Sitten u. Lehrsprüche. 1754.  
Bärmann, dat silvern book. Hamb. 1859.  
Barnabe, teutsch. u. italien. Discurs. Wien 1660.  
Cognatus, Sylloge adagiorum. Coloniae 1612.  
Daelke, Sammlung von französ. Sprichwörtern.  
Gottlund, de proverbiis fennicis. Upsal. 1818.  
Hoefler, eine Abendstunde. 100 Sprichwörter.  
— Wie das Volk spricht.  
Hoffmann, Sprichwörter-Waldchen. 1840.  
Hertelius, Comitorum sententiae. Basil. 1560.  
Heckenauer, Paroemiae et dialogi. Ulm 1700.  
Holtzey, Selectio dictorum classicorum. Nor. 1835.  
Kiesewetter, üb. Sprichwörter. Berlin 1796. (Archiv der Zeit u. ihres Geschmacks.)  
Nissen, Treske findling. Stedes. 1873—1875.  
Neipius, Adagia. Coloniae Allobr. 1621.  
Oertel, Auswahl der schönsten Sittensprüche. 1842.  
Pazzaglia, Ingresso al viridario proverbiale. 1702.  
Rohdewald, de usu prov. apud Aristophanem. 1857.  
Wiegand, Proverbium in grammat. Verwendung. 1861.  
Weidner, Sententiae hebraicae. Wien 1563.  
Henisch, der Deutschen Sprache u. Weisheit. 1616.  
Petri, der Deutschen Weisheit. Hamb. 1605.  
Winkler, gute Gedanken. Görlitz 1685.
- [36950] **Gebr. Thielen** in Eschweiler:  
1 Hager, Handbuch d. pharm. Praxis. Geb. Antiqu.  
[36919] **A. Deiters** in Köln, Blaubach:  
\*1 Träger, Alb., Lieder, Ball., Romanzen. Gebunden.  
Angebote direkt.
- [36909] **Adolf Detloff** in Frankfurt a. M.: 1 François, Stufenjahre e. Glücklichen.
- [36936] **J. Halle**, Antiqu. in München:  
\*Zinzerling, Itinerarium Galliae. Alle Ausgaben.  
\*Schedel, Liber Chronicar. 1493. Tadellose Exemplare.  
\*Musikerautographen: Beethoven, Rich. Wagner, Bach, Mozart etc.  
\*Französische Leder- u. Maroquin-Bände mit Wappen.  
\*Alles über d. Buchbinder-Zunft. Bücher, Manuskripte etc.  
Radirungen von Joh. Chr. Reinhart.  
Ausonius, Opera. Mailand 1490.
- [37022] **Emil Zibell** in Breslau:  
Hirth, das deutsche Zimmer.  
Reichenbach, 2 Novellen.
- [36932] **Theophil Biller** in Prenzlau:  
1 Onckens Weltgeschichte.
- [36949] **Schmitz & Olbertz** in Düsseldorf:  
Dühring, Cursus der Nationalökonomie. — Geschichte der Nationalökonomie.
- [36923] **Franz Pech** in Hannover:  
\*Vehse, Geschichte der Höfe Braunschweig-Hannover.  
\*Pratje, Altes u. Neues aus Bremen.  
\*Mitteilgn. d. histor. Vereins zu Osna-brück. Jahrg. 2—6. 13. Auch kplt.  
\*Paulus, Kloster Maulbronn. 1889.  
\*Klopp, ostfriesische Geschichte.  
\*Paulus, Kloster Bebenhausen. 1887.  
\*Funk, ostfriesische Chronik.  
\*Oldecops Chronik v. Hildesheim.  
\*Günther, Ambergau.  
\*Wiarda, ostfriesische Geschichte. Bd. 1.  
\*Heyde u. Froese, Belagerung von Paris.  
\*Ebhard, Kirchengesetze f. Hannover. Bd. 1. 2.  
\*Spamers Konversations-Lexikon. 1. Aufl. Bd. 7 bis Schluss.  
\*Cornelius, Münsterischer Aufruhr.
- [37024] **Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Harnack, Dogmengeschichte. 2. A.  
Ueberweg, Philosophie. 7. A. Bd. 1.  
Berliner Abendblätter, v. H. Kleist. Jahrg. 1810.  
D. Bürger u. d. Bauer. Thüring. Wochenschrift.  
Midrasch Tehillim.  
Rohlf's, drei Monate in d. lybischen Wüste.  
Solger, Erwin. Gespr. üb. d. Schöne.  
Webster, Dictionary of the English language. 1889.  
Böttiger, Weltgesch. in Biogr. Bd. 7 u. 8.  
Schiller, Gesch. d. röm. Kaiserzeit.  
Schulthes, diplomat. Gesch. d. gräfl. Hauses Henneberg.  
Walker, Grdr. d. Gesch. als Quellenkunde.  
Cosack, Anfechtungsrecht.  
Dernburg, Pandekten. 2. u. 3. A.  
Marx, das Kapital.  
Stobbe, Privatrecht. 2. A.  
Thöl, Wechselrecht. 4. A.  
Berthelot, Essai de statique chim.  
Ettinghausen, Blattskelette d. Dikotyledonen.  
Ritter, analyt. Mechanik.  
— höhere Mechanik. 2. A.  
Schlickum, wissenschaftl. Ausbildung d. Apothekerlehrlings. 5. A.  
Thomsen, thermochem. Untersuchungen.  
Zeitschrift f. Zoologie. Bd. 2—4. 6. 8—11. 14. 15.  
Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 31, 33. 43—46.  
Brösike, Anatomie. 3. A.  
Handbuch d. Zahnheilkunde, v. Holländer u. Scheff.
- [37033] **Coppenrath's** Bh. in Münster i. W.:  
\*Buschalbum.  
\*Universallexikon der Kochkunst. Kplt.
- [37042] **Weyers-Kaatzer** in Aachen:  
Becker, A., d. Rabbi Vermächtnis. Roman in 3 Abth.
- [37023] **Rudolf Merkel** in Erlangen:  
\*Baedeker, Palästina. 3. Aufl.  
\*Longinus, v. Erhabenen, übers. v. Schlosser.  
\*Mook, Samml. v. Entscheidgn. a. d. Geb. d. Reichs-Gerichtskosten-Gesetzes.
- [37019] **Selmar Hahne** in Berlin:  
\*Kants Werke, v. Hartenstein.  
Kohn, genealogische Tabellen.  
Rückert, Liebesfrühling; — Sonette; — Biographie. Frankfurt 1888.  
Münchener Bilderbogen. Kol.  
Sperber, bibl. Geschichte. I—II.  
Maier-Rothschild, Handbuch.  
\*Bagensky, Geschichte d. 4. Garde-Reg. zu Fuss.
- [37016] **Werner Hausknecht** in St. Gallen:  
\*Motive z. d. Entwurf e. bürgerl. Gesetzbuches f. d. deutsche Reich.  
\*Grimm, deutsche Grammatik.
- [37020] **H. Burdach** in Dresden:  
1 Neues Archiv f. sächs. Geschichte. Bd. 3. Heft 1 u. 2. 1892.  
1 Reichenbach, Icones florum germ. etc. Vol. XIX. 1860. 260 Taf. Ganz kolor.
- [37021] **Willy Grafs** Behh. in Aschersleben:  
\*1 Weizsäcker, Uebersetzg. d. Neuen Testam.  
\*1 Kurtz, Kirchengeschichte.  
\*1 Köppen, Hohenzollern.  
\*1 Koenig, Litteraturgeschichte. 2 Bde. Angebote direkt.
- [36934] Kgl. Hofbh. **H. Schrag** in Nürnberg:  
\*Dürer, Albrecht, Originalholzschnitte u. Stiche d. Meisters.  
\*— Alte Portraits desselben.  
\*Sachs, Hans, Auswahl a. d. Werken von G. W. Hopf. 8°. 2 Bde. Nürnberg 1856.  
\*— Werke, hrsg. v. J. G. Büsching. gr. 8°. 3 Bde. Nürnberg 1816—24.  
\*— Alte Portraits desselben.
- [36935] **Rudolf Heger** in Wien:  
Arndts, Pandekten, v. Pfaff u. Hofmann.  
Cieszkowski, Graf, philosophische Schriften. Berlin 1840—50.  
Klaiber, Eduard Mörike.  
Rotter, Eduard Mörike.  
Scherr, Michel.
- [36941] **M. Rieger's**che Univ.-Bh. in München:  
Schroeder, Frauenkrankheiten.  
Testa, Recueil d. traités de la Porte ottomane etc. 4 Bde.  
Engels, Familie.  
Denkschrift für die Todtenfeier 1865. Frankfurt a. M.  
Becker, Bernh., Enthüllungen über das Lebensende Lassalles. Schleiz 1868.
- [37015] **Hubert Badorff** in Paderborn:  
Études pratiques de l'architecture, par Th. King. Brugge 1857.  
Jahrbuch d. Naturwissenschaften. Jahrg. 1. Herder.  
Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht. Jahrg. 2. 4.
- [36905] **Richard Busse** in Leipzig:  
Passow, griech. Handwörterb. I. Abth. 2.
- [36717] **E. Lingl & Co.** in Manchester:  
Argelander u. Schönfeld, Sternkarten.



- [37031] **Ernst Carlebach** in Heidelberg:  
 \*\*Dernburg, Pandekten. 2. od. 3. Aufl.  
 Entscheidgn. d. R.-G. in Civilsachen.  
 Bd. 25—31.  
 Häusser, Gesch. d. Pfalz. 2 Bde.  
 Kayser, hist. Schauplatz v. Heidelberg.  
 \*Kladderadatsch 1893. (Explr. a. einem  
 Lesezirkel.)
- [37032] **Herm. Behrendt** in Bonn:  
 Alles von Josef Lauff.  
 2 Brehm, vom Nordpol z. Aequator.  
 Liebreich u. L., Arzneiverordnung.  
 Böhm, Arzneiverordnung.  
 Ewald, Arzneiverordnung.  
 Nothnagel u. R., Arzneiverordnung.  
 Ranke, Weltgeschichte.  
 Dionys. Halicarn. ars rhetorica, erkl. von  
 Schott.  
 Scott, Anna v. Geierstein.  
 Raynal, d. Schiffbrüchigen.  
 Albrecht, Eroberung d. Nordpols.  
 Wirth, Bilder a. d. Pflanzenwelt. I—III.
- [37043] **Oberstedt & Schering Nachf.**  
 in Hamburg:  
 \*1 Entsch. d. R.-G. in Civilsachen. Kplt.  
 \*1 Seufferts Archiv. Neue Folge.
- [37011] **Richard Sattler** in Braunschweig:  
 Russ, Waarenkunde f. d. Frauenwelt.  
 Nur ganz billig.  
 Harenberg, Hist. eccles. Gandershemensis.  
 Duval, das Eichsfeld.  
 Zeitschr. d. Harzvereins 1868—71.  
 Lachmann, Physiographie v. Braunschw.
- [36961] **B. Waldmann's** Buch- u. Kunst-  
 handlung in Frankfurt a/Oder:  
 1 v. d. Velde, die Patrizier.  
 1 Wachenhusen, die Grisette. Berlin 1855.  
 1 Longfellow, poetical works.
- [36959] **List & Francke** in Leipzig:  
 Mithoff, Kunstdenkmale im Hannov. 7 Bde.  
 Kolde, Martin Luther.  
 Zeitschrift f. bild. Kunst. Jahrg. 1—4.  
 22 u. folg. Mit der Kunstchronik.  
 — do. Jahrg. 15—17. 19—21: nur  
 die Kunstchronik.  
 Schulthess-R., Thaler cabinet. Einz. Bde.  
 Burger, Repertorium bibliograph.
- [36977] **Hermann Klein** in Ziegenhals, O.-S.:  
 \*1 Diesener, d. Entwerfen der Fassaden  
 u. Grundrisse für städt. u. ländl. Wohn-  
 u. Geschäftshäuser.  
 \*1 Geul, die Anlage der Wohngebäude  
 mit besonderer Berücksichtigung der  
 städtischen Wohn- u. Mietshäuser.  
 \*1 Abel, das kleine Haus mit Garten.  
 \*1 Behse, das Entwerfen u. Zeichnen der  
 Baurisse. Mit Atlas.  
 \*1 Bethke, einfache Wohnhäuser.  
 \*1 Hintz, moderne Häuser. 2 Hfte.  
 \*1 Diesener, Veranschlagung von Hoch-  
 bauten.  
 Sämtl. Bücher geb. od. ungeb.  
 Angebote direkt.
- [36709] **Gebr. Drucker** in Padua:  
 Hamburger, Real-Encyklop. für Bibel u.  
 Talmud. Kplt.  
 Herzog, Real-Encyklop. f. protestantische  
 Theologie u. Kirche. Letzte Aufl.
- [36989] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW.:  
 \*Aratus, Sternerscheingn., v. Voss. 1824.  
 \*Archives néerlandaises. T. 16—22.  
 Archiv f. klin. Chirurgie. 41. IV; 42—48.  
 Bruns, Beiträge z. Chirurgie. VII—XI.  
 Zeitschr. f. Chirurgie. Bd. 32—38.  
 Goebel, pflanzenbiolog. Schilderungen.  
 Justs botan. Jahresbericht. V—XII.  
 Schimper, bot. Mittheilgn. aus d. Tropen.  
 Max v. Wied, Abbild. z. Naturg. Brasiliens.  
 Müller, üb. Termiten. 1—3. 1873.  
 \*Dietrich u. Thümen, Forstflora. 2 Bde.  
 \*Bulletin scientif. du départ. du Nord  
 1870, 71 u. folg.
- [36980] **Joh. Thom. Stettner** in Lindau i/B.:  
 \*12 Georges, kleines latein.-dtschs. Hand-  
 wörterbuch. Gut erhalten.  
 Angebote direkt erbeten.
- [36984] **C. Winter** in Dresden:  
 Höcker, Fitzpatrick d. Trapper.  
 Otto, Buschjäger.  
 Otto u. Bade, Skalp jäger.  
 Pajeken, Fallensteller.  
 Rangliste, preuss., 1893.  
 Meyer, Handbuch d. Ornamentik.
- [36993] **Max Schmidt's** Buchh. in Naum-  
 burg a/S.:  
 \*Crelle, Rechentafeln.  
 \*Leimbach, dtische Dichter d. Neuzeit u.  
 Gegenwart. 3 Bde.  
 \*Corssen, Alterthümer v. Schulpforta.  
 \*Beyschlag, zur christl. Bildung.  
 \*Universum 1894.
- [36942] **Schreyer** in Schwabach:  
 Bauernfeind, Vermessungskunde. N. A.  
 Sachs-V., franz.-dtschs. Wörterbuch. Hand-  
 u. Schul-Ausg. Geb.
- [36913] **E. Strauss Nf.** in Godesberg:  
 \*Kneipp, meine Wasserkur.  
 \*— so sollt ihr leben.  
 \*Heimburg, Ihr einziger Bruder.  
 Angebote direkt.
- [37047] **Keppel & Müller** in Wiesbaden:  
 \*Berge, Schmetterlingsbuch.  
 \*Naturgeschichte d. dtchn. Studenten.  
 \*Sanders, Wörterbuch d. dtchn. Sprache.  
 (72 N.)  
 \*278 Bildnisse d. berühmtesten Menschen  
 aller Völker und aller Zeiten. Mit  
 420 Stichen. 3 Bde.  
 \*200 Köpfe dtchr. Männer.  
 \*Krauss, Kostüme bei d. Völkern d. alten  
 Welt.  
 \*Tertulliani opera, argument., explicat. et  
 not. illustr. ab J. L. de la Cerda.  
 Tom. I. II. Paris 1624—30. Neue  
 Ausg. 2 vol. Fol. 1641.  
 \*D. Katholik 1860. Heft 3.  
 \*Anzengruber, Schandfleck.  
 \*2 Andra, Grdr. d. Weltgesch. 1882.  
 \*Entsch. d. R.-G. in Civilsachen.
- [36962] **Fried. Ebbecke** in Posen:  
 Langes Bibelwerk.  
 Russells Gesamt-Verl.-Katalog d. dtchn.  
 Buchhandels.
- [37039] **Deuerlich** in Göttingen:  
 Schmidts Jahrbücher d. gesamt. Medizin.  
 Soweit erschienen.
- [37040] **Emil Apolant** in Berlin:  
 Entscheidungen d. R.-G. in Civilsachen.  
 Bd. 1—30. Geb.  
 \*Adressbuch v. Köln 1870—76.  
 \*Gneist, englisches Grundsteuer-System.  
 \*Nachtigal, Reisen. Bd. 1 u. 2.
- [37041] **B. Herder** in St. Louis:  
 Angebote durch die Herder'sche Verlags-  
 handlung.  
 Chrysologus. VI u. IX.  
 Jahrbuch d. Naturwissenschaften. I.  
 Schleiniger, Muster des Predigers.  
 Hahn-Hahn, hl. Theresia.
- [36970] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
 \*Zeitschrift für bildende Kunst 1893.  
 Nicht geb.  
 Dohme, Kunst u. Künstler. 8 Bde.  
 Heider, romanische Kirche zu Schöngraben.  
 Kreuser, Symbolik; — christl. Kirchenbau.  
 Lauchert, Physiologus.  
 Sitzungsprotokolle der k. k. Central-Com-  
 mission. Wien 1853—57.
- [37027] **K. Th. Völcker** in Frankfurt a/M.:  
 \*Bericht üb. d. Verhandlungen d. deut-  
 schen constituirenden Nationalversamm-  
 lung zu Frankfurt a/M. Lpzg. 1848  
 —1849.  
 \*Theol. Studien u. Kritiken. Jahrg. 1894.
- [37029] **Kleeberger'sche** Bh. (Hs. Tremel)  
 in Speyer:  
 \*Entscheidungen d. Reichsgerichts in Civil-  
 sachen. Bd. 1—9.
- [37003] **Oskar Gerschel** in Stuttgart:  
 \*Fröbel, Menschengziehung. 1826.  
 \*— Schriften, v. Lange. Bd. 1. Abt. 2.  
 1863.  
 \*Bönninghausen, therap. Taschenbuch für  
 homöop. Aerzte. 1846.  
 \*Rosenberg, Heilung der Lustseuche.  
 \*Holtzendorffs Encyk. d. Rechtsw. I. 5. A.  
 \*Lang, württ. Personenrecht. 2. A.  
 \*Siegle, württ. Not.-Sportelges. 1883.  
 \*Fischer, Chemie f. Pharmaz. 2. A.  
 \*Kosegarten, Legenden.  
 \*Dahn, Kampf um Rom.  
 \*Freytag, Bilder a. d. d. Vergangenheit.  
 5 Bde. u. einz.  
 \*Mörrike, Werke.  
 Samarow, Gipfel u. Abgrund.  
 \*— Saxoborussen.  
 \*Sealsfield, Werke. Kplt. u. einz. Bde.  
 \*Siking, Rose v. Urach.  
 \*Spyri, Versch. Jugendschriften. (Perthes.)  
 \*Sydow-Wagner, Schulatlas.  
 \*Schellen, Rechenaufgaben. II.  
 \*Ploetz, französ. Elementargramm.  
 \*Spieker, Arithmetik.
- [36708] **Gebr. Drucker** in Padua:  
 Gossrau, G. W., lateinische Sprachlehre.  
 2. Aufl. Halle 1880.  
 Hamilton, an inquiry into the rise and  
 progress of the national debt. Edin-  
 burgh 1818.
- [36992] **A. Bender** (E. Albrecht) in Mannheim:  
 \*Plinius Sec. Epistolae, resp. opera.  
 \*Brockhaus' Konv.-Lex. 13. Aufl. Billig!  
 \*Georges. Lat.-dtsch. Mittelausg.  
 Benseler, griech.-deutsches Wörterbuch.



- [36982] **Friedrich Ebbecke** in Lissa i. P.: Freytag, d. verlorene Handschrift. — Ingo u. Ingraban. Heimbürg, ihr einziger Bruder. Lindau, Spitzen. Reuter, Festungstid. Jul. Wolff. Alles. Tovote. Alles. Sudermann. Alles. Heiberg. Alles. Ganghofer. Alles. Becker, d. Rabbi Vermächtniss.
- [36998] **P. Wunschmann** in Wittenberg: Mittlgn. d. archäol. Inst. Athen. XVIII. \*Mullach, Fragm. phil. graecorum. Oncken, Zeitalter d. Revolution. II. \*Benseler, gr.-dtschs. Schulwörterb. Lpzg. \*Schenkl, gr.-dtschs. Schulwörterb. Wien.
- [36981] **E. F. Thienemann** in Gotha: Zach, Bar. F. de, monatliche Correspondenz zur Beförderung der Erd- u. Himmelskunde. gr. 8°. (1808.) Bd. 18. 20 bis 24 apart.
- [36990] **Hans Hotter** in Regensburg: \*Georges, gr. Wörterbuch. Lat.-deutsch.
- [37000] **E. Finking**, Buchh. in Berlin N. 4: \*Regimentsgeschichte d. Feld-Artillerie-Reg. von Holtzendorff (Rhein. Nr. 8). Angebote direkt erbeten.
- [36999] **Aug. Henning**, Volksbuchhdlg. in Nürnberg: Goethes Werke. Illustr. Hallberger-Ausg. 5 Bde. Rehbrauner Einband. (Nur Angebote guter Explre. erbeten.)
- [36947] **Maruschke & Berendt** in Breslau: Zeitschrift f. deutsche Sprache, v. Sanders. Jahrg. 2 u. folg. Zelle, Handbuch. 1893. Mit Nachtr.
- [36920] **Robert Hoffmann** in Leipzig: \*Konv.-Lexikon von Meyer, 4. Aufl. und Brockhaus 13. Aufl. Kplt. u. einz. Bde. Angebote direkt.
- [36911] **A. Huschke** in Weimar: 1 Chodowiecki, 136 Stiche in Lichtdr. (Mitscher & Röstel.)
- [36907] **G. Kreuzschmer** in Bunzlau: Riehl, d. philos. Kriticismus. II. 2.
- [36901] **Isak Taussig** in Prag: Parsi-Guide par les principaux écrivains et artistes. 2 vols. 1867. Freiherrl. u. gräfl. Taschenbuch 1874.
- [36898] **Jul. Domrich** in Naumburg a/S.: Sachs-Villatte, grosses franz. Wörterbuch. 2 Bde. Mit Suppl.
- [36921] **E. F. Schwartz** in Thorn: \*Klinger, Malerei u. Zeichnung. \*Bierbaum, Franz Stuck. Prachtausg.
- [37035] **Gropius'sche** Buchh. in Berlin W. 41: \*Carriere, M., Abälard u. Heloise.
- [37037] **H. Differt's** Buchh. Moritz Liebe in Cottbus: \*Koch, allgem. Landrecht. \*Rehbein u. Reineke, Landrecht.
- [37026] **Hermann Krumm** in Remscheid: \*1 Zeitschrift f. Innendekoration. Jahrg. 1893 u. 94.
- [36969] **Hugo Dreist** in Dortmund: \*Bischof, feuerfeste Thone.
- [37030] **H. Welter**, 59 Rue Bonaparte in Paris: \*La Tia fingida. Novela inédita de Miguel de Cervantes. Berlin 1818. \*Nilles, Calendarium manuale utriusque ecclesiae. 2 vol. \*Smyth, the law of homestead. \*Mahrenholtz, Molièrestudien. \*Traditiones possessionesque Wizenburgenses. Codices duo cum suppl. 1842. \*Genesis graece, ed. Lagarde. \*Knies, Geld u. Credit. 2. Abth.: Credit. I. II. oder I. apart. \*Daniels, system. Gesch. d. franz. Civilrechts.
- [37045] **Hans Wagner** in Graz: 1 König, Waaren-Lexikon.
- [36960] **K. u. k. Hofbh. Wilhelm Frick** in Wien: Biedermanns Centralblatt f. Agricultur-Chemie. Jahrg. 1—32. Berlin u. Leipzig 1871—93. Kplt. Af Uhr, Verkohlung des Holzes in stehenden etc. Meilern. Deutsch v. Blumhof. Giessen 1820. Niemann, vaterländ. Waldberichte. Holzverkohlung in d. Aemtern Flensburg etc. 2 Bde. Altona 1821. Dietrich, d. Ganze d. Holzverkohlung in stehenden Meilern. Graz 1847. Klein, üb. Verkohlung d. Holzes in stehenden Meilern. Gotha 1836. Seboth, Alpenpflanzen. 4 Bde. Prag. Geb.
- [36973] **Gustav Fock** in Leipzig: Ostwald, allg. Chemie. 2. A. Zeitschrift f. Instrum.-Kunde. Bd. 11. 12. His, Anatomie menschl. Embryonen. Weichselbaum, pathol. Histologie. 1892. Hell, pharm.-techn. Manuale. 3. A. Wehrle, Probir- u. Hüttenkunde. Krummacher, Elias d. Thisbiter. Heinzel, Heinrich von Melk. Brehms Tierleben: Chromo-Taf. apart. Ueber Land u. Meer. Jahrg. 1891 u. 92. Feilitzsch. Alles. Alles üb. voigtländ. Adelsgeschlechter, Hof, Bayreuth u. angrenz. Landesteile. Archiv f. Dermatologie. Bd. 1—23. Andrees Handatlas.
- [36958] **Max Weg** in Leipzig: Junghuhn, Java. Dtsch. v. Hasskarl. Neumayr, Erdgeschichte. Bd. 1. Durège, Elemente d. Theorie d. Funktionen. 4. Aufl. Hesse, Vorles. a. d. analyt. Geometrie d. geraden Linie etc. 3. Aufl. — 7 Vorlesgn. aus d. analyt. Geometrie d. Kegelschnitte. Steinmann u. Döderlein, Elemente der Paläontologie. Kayser, allgemeine Geologie. Haas, Leitfossilien.
- [46988] **H. R. Mecklenburg** in Berlin C. 2: Jordan, Demiurgos; — Nibelunge. Zincken, geol. Horizonte foss. Kohlen. III: Erdöl, Asphalt, Bernstein etc. Fürst, Vögel. Event. Abbildgn apart.
- [36943] **Fussinger's** Bh. in Berlin W. 35: Kepleri opera omnia, ed. Frisch.
- [36902] **Johannes Elchlepp** in Freiburg i/B.: \*Reichsgerichts-Entscheidungen in Civil- u. Strafsachen. Kplt. (Billig.)
- [36900] **R. Neumeister's** Buch- u. Musik-Handlung (E. H. Tuch) in Schönebeck a. E.: 1 Hartmann, Philosophie d. Unbewussten. Billigst. 1 Freytag, Bilder aus d. dtschn. Vergangenheit. 2.—3. Bd. 1 — Dramaturgie. 1 — d. verlorene Handschrift.
- [36897] **Buchner'sche Sort.-Bh.** (G. Duckstein) in Bamberg: \*Bamberger Landrecht. Direkte Angebote erbeten.
- [36908] **Schmidt'sche** Bh. (L. Schindler) in Bamberg: \*Spiess, Fr. v., Handbuch d. Bamberger Provinzialrechtes. Bamberg 1838. Angebote nur direkt erbeten
- [36917] **G. E. Vollmann'sche** Bh. in Cassel: Angebote gef. direkt! \*1 Bosse, vollst. Gartenbuch. 3 Bde. \*1 Freytag, d. Ahnen.
- [36994] **Karl Siegismund** in Berlin W. 41: \*Biernatzky, Land u. Meer. \*— Länder u. Völker. \*— Seebilder. \*Hoffmann, Jagdbilder. \*— Nord u. Süd. \*Falkenstein, Ritterbuch. \*Kutzner, Naturbilder aus Unterägypten. \*Gräf, d. Pflanzen. \*Melville, Amor. \*Smidt, Nordsee u. Ocean. \*Kletke, Panorama. \*Vögleins Aufenthalt in Feld u. Wald. \*Schwerdt, Länder d. Bibel. \*Kugler, Friedr. d. Gr. Illustr. Ausg. \*Groth, Quickborn. Pr.-Ausg.
- [36979] **C. Sallmann** in Basel: Krabbe, Recherches helminthologiques. Huber-Memmingen, Echinococcus.
- [36997] **Jul. Münnich's** Bh. in Berlin W. 9: Industrie (Konsulats-Ztg.). Jahrg. 1 u. folg. Deutsche Gemeindezeitung. Jahrg. 1—16. Niederlausitzer Mitteilungen. Bd. 1. 2. \*Brassert, Berggesetz
- [36996] **Karl Groos** in Heidelberg: \*Zacharia u. Zöpfl, 2 Rechtsgutachten, die Ebenbürtigkeit im Hause Lippe betr. Heidelberg 1875. \*Nebe, d. evangel. Perikopen. \*— d. epistol. Perikopen.
- [36986] **Carl R. Moeckel** in Zwickau: \*15 Vega, Logarithmen. \*40 Bde. Gartenlaube. Geb. u. brosch. \*20 Lübsen, Arithmetik u. Algebra. \*Blochs Theaterkorrespondenz.
- [36995] **Dulau & Co.** in London: \*Boddaert, P., Elenchus animalium. 1785. \*Cloquet, Oosphresologie. 1821. \*Ernst, d. Hebezeuge. 2 Bde. u. Atlas. \*Esper, Pflanzenthiere. Heft 17 u. kplt. \*Phelsum, Briefe an C. Nozeman over Zeegeelen. 1774.



[37034] **O. Eigendorf's** Bh. in Nordhausen:  
\*Revue de philologie. 1. Jahrg.  
\*Rossbach, de Senecae philos. libr.  
Alles über d. Harz u. Thüringen.

### Kataloge.

[36956] Soeben erschien:

Lager-Katalog No. 194: **Medicin.** Ca.  
4000 Nummern stark,

den' ich auf Verlangen gratis versende. Ich  
bitte Handlungen mit medizinischer Kund-  
schaft sich für diesen Katalog zu verwenden.

Bonn.

**M. Lempertz' Antiquariat**  
(P. Hanstein).

[37028] „Antiquariats-Kataloge“ über **Mili-  
taria** erbittet stets sofort nach Ausgabe per  
Kreuzband

Metz, Palaststr. 7.

**Deutsche Buchhandlung**  
(Georg Lang).

[37038] Ich bitte um regelmässige Zusendung  
von Katalogen über *geographische, natur-  
wissenschaftliche und Reise-Werke.*

**Bremer's Buchh.** in Stralsund.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[36933] Umgehend zurück erbitte:

**Boensel, englisches Lesebuch.** Preis  
br. 1 *M* 80 *§* ord.

Nachdem ich dieses Werk nunmehr  
wiederholt zurückverlangt habe, nehme ich  
**nach dem 1. November d. J.** Remittenden  
hiervon nicht mehr an.

Leipzig, 1. September 1894.

**O. R. Reisland.**

[36592] **Umgehend zurück**

erbitten wir alle **ohne Aussicht auf Absatz**  
lagernden Exemplare von:

**Rosig, Einführung in das Studium  
der sozialen Hygiene.** 5 *M* ord.,  
3 *M* 75 *§* netto.

— **Die soziale Hygiene der Juden.**  
3 *M* 50 *§* ord., 2 *M* 60 *§* netto.

Für baldige Erfüllung unserer Bitte  
danken wir im Vorhinein bestens.

Stuttgart, 31. August 1894.

**Deutsche Verlags-Anstalt.**

[36971] Wir erbitten **zurück** alle remissions-  
berechtigten Exemplare von:

**Covote, S., Frühlingsturm.**

**Covote-Maupassant, Yvette.**

**Holzogen, E. v., die Entgleisten.**

Für umgehende Erfüllung unseres Er-  
suchens im voraus besten Dank.

Berlin W. 35.

den 4. September 1894.

**F. Fontane & Co.**

[37017] Umgehend zurückerbitten:

**Tischendorf, Elternabende.**

**Reuter's Bibl. für Sten.** Bd. 19. 25. 28.

Dresden, 2. September 1894.

**Wilhelm Reuter.**

### Zurück

erbitte schnellstens alle zur Rücksendung be-  
rechtigten Exemplare von:

**Gieße, Luthers II. Katechismus.** Geb.  
42 *§* no.

**Weismann, Geschichte der dtshn. National-  
litteratur.** 2 Bbd. 1 *M* 20 *§* no.

**Rambly-Roeder, Planimetrie.** 100. Aufl.  
Geb. 1 *M* 25 *§* no.

**Kannegießer, Vorlesungen über erzieh.  
Unterricht.** Geb. 3 *M* 75 *§* no.

**Nowak, der Unterricht im Deutschen.**  
Teil I. 5. Aufl. Geb. 75 *§* no.

— do. Teil II. 5. Aufl. Geb. 90 *§* no.

— do. Teil III. 5. Aufl. Geheftet  
1 *M* 15 *§* no.

— do. Teil IV. 4. Aufl. Geheftet  
1 *M* 35 *§* no.

**Schilling, Grundriß. Teil II B. Das  
Pflanzenreich nach dem natürl. System.**  
15. Bearb. Geb. 2 *M* 50 *§* no.

Nach dem 15. Dezember eintreffende Rück-  
sendungen müssen wir unter Berufung auf  
diese Anzeige zurückweisen.

Breslau, den 1. September 1894.

**Ferdinand Sirt.**

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

#### Angebotene Stellen.

[36985] Ich suche zum Antritt am 1. Ok-  
tober einen nicht zu jungen tüchtigen Ge-  
hilfen, der mit sämtlichen Arbeiten im  
Sortiment genau vertraut ist, flott u. sicher  
arbeitet und musikalisch ist.

Gef. Zuschriften mit Photographie nebst  
Gehaltsansprüchen erbeten.

Hlogau, September 1894.

**Georg John.**

[36952] **Antiquar,** in Katalogarbeiten  
gewandt, für sofort oder 1. Oktober ge-  
sucht. Angebote erbittet unter A. B. 50 die  
Stellenvermittlung des Allgem.  
Dtshn. Buchh.-Geh.-Verbandes, Ge-  
schäftsf. Dsk. Gottwald in Leipzig, See-  
burgstr. 31, W.-Geb. I.

[35727] Ein gut empfohlener junger  
Mann, zuverlässig und thätig, findet zum  
1. Oktober, event. 1. November in meiner  
Buchhandlung angenehme Stellung.  
Monatliches Gehalt achtzig Mark\*, bei ent-  
sprechender Leistung Zulage. Angebote mit  
Photographie erbitte direkt.

Pirna i. Sachsen. **Georg Glöckner.**

\* Die Angabe in Nr. 200 beruht auf  
einem Irrtum. Red. d. Bbl.

Um weitere Angebote bittet

**Georg Glöckner.**

[37048] Rheinisches Sortiment sucht zum  
1. Oktober gewandten jungen Gehilfen,  
der mit allen Arbeiten wohl vertraut ist  
und gute Sortiments-Kenntnisse besitzt. Gef.  
Angebote mit Gehaltsanpr. u. # 37048 an  
die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[37006] Für den Aussenvertrieb einer Ver-  
sandbuchhandlung wird e. junger energischer  
Herr gesucht — selbiger kann sich bei  
Tüchtigkeit durch kleine Unterlage (circa  
1000 *M*) eine Selbständigkeit und gutes Ein-  
kommen verschaffen. — Angebote unter #  
37006 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[37009] Zum 1. Oktober, event. später suche  
ich für meine Buch- u. Schreibmaterialien-  
handlung einen jüngeren tüchtigen Gehilfen,  
der Empfehlungen seines bisherigen Herrn  
Chefs besitzt. Herren mit Kenntnissen im  
Schreibwarengeschäft sind bevorzugt. An-  
fangsgehalt 100 *M* monatlich.

Gef. Anerbieten, womöglich mit Photo-  
graphie, erbittet

**C. N. Gutsch** in Lörrach.

[37010] Zum 1. Oktober suchen wir zwei  
Gehilfen, die eben die Lehre verlassen  
haben können, aber zuverlässig zu arbeiten  
gelernt haben und gute Handschrift besitzen.

Gef. Angeboten bitten wir Photographie  
beizufügen.

Bonn. **Röhrscheid & Ebbecke,**

Strauß'sche Buchh. u. Antiqu.

[36938] Für das Bureau einer größeren  
Verlagsdruckerei Süddeutschlands wird ein  
jüngerer, mögl. sprachkundiger Buch-  
handlungsgehilfe, welcher neben Ver-  
sorgung der Kontorarbeiten auch im Kor-  
rekturlesen bewandert sein soll, für sofort  
in angenehme, event. Lebensstellung gesucht.  
Bei zufriedenstellender Leistung stille Betei-  
ligung mit kleinerem Kapital, unter Sicher-  
stellung desselben, nicht ausgeschlossen.

Angebote mit Gehaltsansprüchen unter  
Ziffer X Nr. 36938 an Eugen Salzer,  
Verlagsbuchhändler in Heilbronn.

[36987] Auf 1. Oktober oder etwas später  
suche ich einen strebsamen jüngeren evang.  
Gehilfen, der schon in einem ähnlichen Ge-  
schäft Württembergs gearbeitet hat. — Es  
können sich auch junge Leute melden, die erst  
vor kurzem unter der Leitung eines tüch-  
tigen Prinzipals den Buchhandel mit Neben-  
branchen erlernt haben und dessen Empfehlung  
Ehre machen.

Göppingen.

**Erwin Herwig.**

[36903] Für ein Sortiment mit Neben-  
branchen in Rheinland jüngerer Gehilfe  
für Lager und ev. kleine Reisen auf 5-6  
Monate (bei Zufriedenstellung für länger)  
gesucht. Angebote besorgt Herr  
Robert Frieze in Leipzig.

[36939] Für Buch- und Musikalienhandlung  
wird zum 1. Oktober ein junger Gehilfe  
gesucht, der eben erst aus der Lehre kommen  
kann und bescheidene Ansprüche macht, vor-  
läufig zur Aushilfe bis 1. April 1895. Gef.  
Angebote unter # 36939 an die Geschäfts-  
stelle d. B.-V.

#### Gesuchte Stellen.

[36551] Für einen mir befreundeten jäng.  
Buchhandlungsgeh., im Inseratenwesen  
vollständig bewandert u. im Besitz vorzügl.  
Zeugnisse, suche ich Stellung.

Leipzig.

**Reinhold Werther.**

[36562] Gehilfe, 24 1/2 Jahre alt, 3 1/2 Jahre  
im Buchhandel, Obersekundaner, mit den Ar-  
beiten des Antiquariats, Sortiments und der  
Journalexpedition vertraut, sucht, gestützt  
auf vorzügliche Zeugnisse, unter geringen  
Ansprüchen zum 1. Oktober Stellung. Gef.  
Angebote unter D. # 36562 an die Ge-  
schäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[36891] Buchhändler mit guter allgem.  
Bildung, der nach langjähriger Tätigkeit in  
ersten Firmen mit allen Arbeiten des Sor-  
timents u. Antiquariats vertraut ist u. zu-  
legt als Geschäftsführer eines lebhaften Sor-  
timents thätig war, sucht anderm. Stel-  
lung als Geschäftsführer oder erster  
Gehilfe, am liebsten in einem Sort., an dem  
er sich später ev. mit Kapital beteil. könnte.  
Betr. besitzt vorzügl. Zeugn. u. Empfehlgn.  
Gef. Ang. u. # 36891 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.



[37025] Für einen Buchhändler von 27 Jahren, militärfrei, welcher jetzt eine Filiale in einem Badeorte leitet, wird nach beendeter Saison, Mitte Oktober, eine Stelle in einem Verlags- oder Kommissionsgeschäfte in einer großen Stadt, am liebsten in Leipzig, gesucht. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen Suchendem zu Seite.

Anerbieten erbeten unter # 293 an **K. F. Kochler** in Leipzig.

[37008] Verlagsgehilfe und Buchhalter, in allen Verlagsarbeiten, sowie Buchführung, Korrespondenz, Drucklegung, Korrektur, Redaktion, Illustrations-, Zeitungs- und Inseratenw. durchaus firm, repräsentationsfähig, energ., tücht. Arbeitskraft, sucht bei bescheid. Anspr. sof. od. später Stellg. Gef. Angeb. u. A. G. Berlin SW. 47 erbeten.

[36744] Junger Sortimentler, welcher in Leipzig gelernt hat u. seit Ostern 1894 in einer II. Stadt Sachsens als Gehilfe thätig ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, für 1. Oktober im Sortiment oder Verlag Stellung. Gef. Angeb. u. E. H. # 36744 durch d. Geschäftsstelle des B.-V.

[35942] Für einen jungen Buchhändler, 23 Jahre alt, militärfrei, welcher im Sortiment und Verlag gelernt hat und auch die Papierbranche kennt, suche ich auf sofort oder 1. Oktober Stellung, wenn möglich in Leipzig und im Verlag. Gef. Angebote unter A. E. 100 an Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig erbeten.

[37044] Für einen mit den besten Zeugnissen versehenen Verlagsgehilfen, 24 Jahre alt (davon 10 Jahre beim Fach) und militärfrei, suche z. 1. Oktober oder später anderweitig Stellung. Angebote erbitte unter M. K. 20. Leipzig. **C. F. Steinacker.**

[36796] Wir suchen für einen vorzüglich empfohlenen Gehilfen zum 1. Oktober Stellung im Verlag.

Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 128.

**Schall & Grund**, Verlagsbuchhandlung, Geschäftsleitung des Vereins der Bücherfreunde.

[28509] **Offene Stellen** im **Kontor, Laden, Lager** oder für die **Reise besetzt kostenfrei der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).** — Jahresbeitrag für neu eintretende auswärtige Mitglieder 5 M. Einschreibegeld für stellensuchende Mitglieder 2 M 50 S für 3 Monate.

[36639] Suche für einen jungen Mann, der bei mir als Gehilfe thätig und frankheitshalber gezwungen war, seinen bisherigen Posten aufzugeben, zu sofort oder 1. Oktober Stellung in einem größeren Sortimente. Süddeutschland bevorzugt. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Halberstadt. **Helm'sche Buchhandlung.**

[35360] Für einen jungen Buchhändler aus guter Familie, der in mehreren Buchhandlungen (Sortiment und Verlag) zur Zufriedenheit seiner Prinzipale gearbeitet hat, den ich auch bestens empfehlen kann, suche ich eine Stelle. Der Eintritt kann sofort oder später erfolgen. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Halle a. S., 23. Aug. 1894. **Ed. Anton.**

[36298] Für einen mir persönl. bekannten j. Buchhändler, über 12 Jahre beim Fach, spec. im wiss. Sort. u. Antiqu. wohlbewandert, suche ich zum 1. Nov. eine erste Gehilfenstelle in einem Geschäft, welches er nach einiger Zeit übernehmen oder wo er als Teilhaber eintreten könnte. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Angebote erbitte unter S. L. 4.

Leipzig, den 30. August 1894.

**F. Boldmar.**

[36927] Ein tüchtiger Verlagsgehilfe, 28 Jahre alt (verh.), welcher in der Auslieferung, sowie in der Buchh.-Contoführung sehr bewandert ist, sucht für 15. September oder 1. Oktober dauernde Stellung. Gef. Angebote unter # 36927 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[36940] J. Gehilfe, m. d. Einj.-Zeugn., dem gute Zeugn. z. Seite stehen, wünscht sich Oktober zu verändern, wo ihm Gelegenheit geboten wird, f. Kenntnisse zu erweitern. Ders. bef. sich jetzt in ungel. Stellung. Angebote u. Nr. 36940 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

### Vermischte Anzeigen.

## Preussische Lehrer-Zeitung

[35966] in Spandau.

Seit 20 Jahren täglich (ausgenommen Montags) erscheinend.

### Inserate

finden größte und wirksamste Verbreitung. Preis der 4 gesp. Petit-Zeile 30 S. (Change-Inserate werden grundsätzlich abgelehnt.)

### Beilagen

werden jetzt wieder angenommen und wie früher mit 7 M 50 S pro Tausend berechnet.

Gef. Aufträgen sieht gern entgegen

**Hopfsche Verlags-Buchdruckerei** in Spandau.

## Messrs E. Marlborough & Co.,

[33769] 51. Old Bailey, London, E. C.

empfehlen sich zur schnellen und billigen Lieferung von

### Englischem Sortiment.

Kommissionär in Leipzig: Herr F. Volckmar.

[540]



[36272] Zur Bekanntmachung

### pädagogischen Verlags

empfehle ich den Ende September erscheinenden 46. Band des

### Pädagogischen Jahresberichts.

Inserate (nur 25 S f. d. durchlaufende Petitzeile in breit-gr. 8<sup>o</sup>) erbitte bis 15. September,

Beilagen (800:10 M. Gebühren, f. Beihäfte derselben) bis spätestens den 22. September.

Leipzig, den 1. September 1894.

**Friedrich Brandstetter.**

## Schreibkalender! In Buchform!

[35948]

# Geschäfts-Kalender

des

## Deutschen Buchhandels

und der

verwandten Geschäftszweige

auf das Jahr 1895.

Hierdurch gestatten wir uns, Sie zur Insertion für den im IV. Jahrgang stehenden „Geschäftskalender des Deutschen Buchhandels“ ganz ergebenst einzuladen, welcher im November d. J. diesmal nur in Buchform, als Schreibkalender zur Ausgabe gelangen und in einer rechtsverbindlich garantierten Auflage von

6000 Exemplaren

rationell verbreitet werden wird.

Originelle Einrichtung, gediegener Inhalt und praktische Verwendbarkeit sichern diesem „Hilfsmittel“ die tägliche Benutzung sowie die tägliche Beachtung der Inserate\*) seitens Fachleuten, und dehnen dadurch — entgegen früheren Jahrgängen — die Wirkung der im Texte befindlichen Inserate auf die Dauer eines ganzen Jahres aus.

### Insertionspreise für den Buchhandel:

1 ganze Seite (im Format 10×22 1/2 cm.) 30 M; 1/2 Seite 18 M; 1/4 Seite 10 M. Vorsatzseiten (die nur als ganze Seiten abgegeben werden) à 50 M.

Obige Preise sind Netto-Preise für den Buchhandel und entsprechen, da der Kalender selbst in feiner Ausstattung (gutes Papier, dauerhafter, hocheleganter Einband) erscheint, lediglich den Selbstkostenpreisen der Herstellung. Rabatt ist daher ausgeschlossen.

Gef. umgehender Einsendung Ihrer werten Aufträge entgegensehend (die Inserat-Texte können ev. später folgen.)

Hochachtungsvoll

**Versandt-Bureau des „Geschäfts-Kalender des Deutschen Buchhandels“** (W. Fiedler) in Leipzig.

\*) Der Umstand, dass die Inserate sich nicht am Schluss des Kalenders, sondern neben der täglich in Benutzung zu ziehenden „Verleger-Auslieferungstabelle“ befinden, garantiert Ihnen unbedingte Beachtung Ihrer Inserate!



[35960] **Hamburg.**

In einem Prachtneubau im Centrum der Stadt, gelegen am Kreuzungspunkt von 7 Straßen, eine Minute von der Börse und Jungfernstieg — für sofort oder später lieferbar — sind noch einige

**Vadenlokalitäten**

zu vermieten. Dieselben sind durchwegs hell mit gleichfalls hellem Untergeschoß. Höchst geeignet für eine größere

**Sortiments-, Kunst- und Kartenhandlung.**

Respektanten, belieben ihre Anfragen unter H. Q. 7912 an **Rudolf Woffe** in Hamburg zu richten.

*Gebr. Hoffmann*  
**LEIPZIG**  
**Buchbinderei mit Dampftrieb**  
Muster u. Kostenanschläge  
[194] und frei zu Diensten.

[28275] **Russische Landkarten und Pläne**  
Drucksachen liefert als Specialität  
P. Stankiewicz' Buchdruckerei,  
Berlin SW., Bernburgerstr. 14.

[36382] für jeden Bedarf,  
**Illustrationen**

für wissenschaftliche, technol., kunstgewerbliche Werke und Zeitschriften, schwarz oder farbig, desgl. **Clisios** aller Art führt gewissenhaft und billigst aus

**Louis Gerstner** in Leipzig-N., lithographisch-geograph. Anstalt und Zinkographie.

Skizzen und Kalkulationen bereitwilligt.

[36929] **Seemanns Litterarischer Jahresbericht.**

**Inseratmanuskripte**

erbittet der Unterzeichnete bis

➔ **20. September** ➔

spätestens, und ersucht, Vorschläge betreffs Aufnahme von **Probeillustrationen**, **Büchertiteln** für das Verzeichnis empfehlenswerter Werke ihm umgehend zukommen zu lassen.

**Artur Seemann** in Leipzig.

[58] Zu Ankündigungen empfohlen:

**Westdeutsche Lehrer-Zeitung.**  
Zeitschrift

zur Förderung der katholischen Schule und des Lehrerstandes.

= Monatlich 3 Nummern =

Anzeigenpreis: 25 ₤ die 3gesp. Kolonnenzeile mit 15% Rabatt.

Köln. **J. P. Bachem.**

**C. T. Wiskott, Breslau.**

[25971] **Kunstanstalt, Lithographie**

**Buch- & Steindruckerei**

**Lichtdruck, Photographie**

empfehlte sich zur Herstellung von Kunstblättern, illustrierten Prachtwerken und kunstgewerblichen Vorlagen und Werken in jeder Vervielfältigungsart.

Proben und Voranschläge stehen gern zu Diensten.

Breslau. **C. T. Wiskott.**

[35895] Ständige Mitarbeiterschaft für pop. Medizin, Gesundheitspflege, besonders Naturheilkunde, sucht ein seit Jahren litt. thätiger Dr. med. Gef. Angebote unter R. P. 13a befördert **Julius Grabe**, Buchhandlung in Peine (Dannover).

**Vertretungen ausw. Verlags-Firmen**

[1391] übernehmen  
**Paul Hennig & Co.**  
Berlin W., Winterfeldtstr., an d. Potsdamer Str.

[37005] **Tüchtige Reisende**

zum Vertrieb zweier nationaler Prachtwerke an das Publikum gesucht. Angebote unter Nr. 37005 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

[36346] Im Kolportagewesen sehr versiert, suche Vertretung bezw. Auslieferung für Oesterreich-Ungarn. Gute Referenzen etc. — Gef. Anträge an **Julius Paneth** in Wien V, Hartmannstraße 13.

**Inhaltsverzeichnis.**

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gesellen-Verband. S. 5331. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5331. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 5333. — Einiges über den deutschen Buchhandel vor einem Jahrhundert. Von Dr. Adolf Kohut. S. 5333. — Urheberrecht an Jahrbuchbüchern. S. 5335. — Vermischtes. S. 5337. — Sprechsaal. S. 5339. — Anzeigenblatt. S. 5339—5358.

- |                                       |                                    |                                    |   |                                |  |
|---------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|---|--------------------------------|--|
| Adler in Sa. 5340.                    | Coppentrath's Buchh. in Mil. 5353. | Giesel in Baur. 5345.              | Süchte in Weimar 5355.                      | Reitels Nachf. 5352.           | Stankiewicz 5358.                                  |
| Allgem. Verein f. Dtsche. Litt. 5350. | Deiters 5353.                      | Glöckner in Pirna 5356.            | John in Glog. 5356.                         | Oberstedt & Sch. Nachf. 5354.  | Steinacker 5357.                                   |
| Anonyme 5340, 5341, 5356, 5357, 5358. | Detloff, A., in Zettl. a. W. 5353. | Grabe in Peine 5358.               | Marger 5348.                                | Paneth 5358.                   | Stettner in Lind. 5354.                            |
| Anton in Halle 5357.                  | Deuerlich in Witt. 5354.           | Gräf in Wsch. 5353.                | Kaufmännischer Verein zu Zettl. a. W. 5357. | Rech 5353.                     | Strauch Nachf. in Wob. 5354.                       |
| Apollant 5354.                        | Deutsche in Wien 5351.             | Gross, K., in Hdtb. 5355.          | Keppel & W. 5354.                           | Reich 5353.                    | Tausig 5355.                                       |
| Bachem 5358.                          | Diez in Stu. 5341.                 | Gröppin'sche Buchh. in Brln. 5355. | Kieberger in Spener 5354.                   | Reich 5353.                    | Tzielen, Webr., 5353.                              |
| Badorff 5353.                         | Differt 5355.                      | Gutsch 5356.                       | Klein in Jiegenb. 5354.                     | Reisland 5356.                 | Tzielenemann in Gotha 5355.                        |
| Baer & Co. 5353.                      | Dominicus in Prag 5341.            | Hattentag 5351.                    | Koch's Berl. in Le. 5350.                   | Reuter in Dr. 5356.            | Verlag Acad. in Wtl. 5347, 5349.                   |
| Bechtold & Cie. 5344.                 | Domrich 5355.                      | Haar & St. 5352.                   | Köhler in Dr. 5346.                         | Rieger in Dr. 5356.            | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 5356.                |
| Behrendt in Bonn 5354.                | Dreiß in Dortmund. 5355.           | Hahne in Brln. 5353.               | Kochler, K. F., in Le. 5357.                | Röhler in Wtl. 5353.           | Verjandt-Bureau d. „Wsch.“ Kal. d. d. Buchh. 5357. |
| Bender in Mannh. 5352, 5354.          | Drucker, Gebr., in Bad. 5354.      | Halle in Wtl. 5353.                | Krauschmer 5355.                            | Sängerwald 5345.               | Sterling in Wörl. 5352.                            |
| Biller in Prenzl. 5353.               | Dulan & Co. 5355.                  | Haefeler'sche Buchh. 5340.         | Krumm in Kemich. 5355.                      | Sattler in Brau. 5354.         | Süder 5354.  |
| Blüher in Le. 5346.                   | Ebbede in Lissa 5355.              | Handrecht in St. G. 5353.          | Lehrmittelanstalt in Bensch. 5351.          | Schall & W. 5357.              | Süßmar 5357.                                       |
| Borstell & N. 5352.                   | Ebbede in Pos. 5354.               | Hedeler 5345.                      | Lempert' Ant. 5356.                         | Schmerzhaft 5352.              | Sollmann in Caff. 5355.                            |
| Brandtetter 5357.                     | Eberhardt in Halle 5352.           | Heger in Wien 5353.                | Lingl & Co. 5353.                           | Schmidt in Bamb. 5355.         | Wagner & D. 5349.                                  |
| Braunmüller 5345.                     | Eigendorf in Nordh. 5356.          | Helm in Hdtb. 5357.                | Lippenheide 5351.                           | Schmidt in Raumb. 5354.        | Wagner in Wrag. 5355.                              |
| Breitenstein 5351.                    | Eichlepp 5352, 5355.               | Hennig & Co. 5358.                 | Lit & Fr. 5354.                             | Schmitz & D. 5353.             | Waldbmann in Zettl. a. D. 5354.                    |
| Bremer in Stralf. 5356.               | Eiwich 5341.                       | Hering in St. L. 5354.             | Lorenz in Le. 5353.                         | Schrag in Wtl. 5353.           | Weg in Le. 5355.                                   |
| Brockhaus' Sort. 5352.                | Finkling 5355.                     | Hernig in Wöpp. 5356.              | Marlborough & Co. 5357.                     | Schreyer in Schw. 5354.        | Wetter in Paris 5355.                              |
| Brockmann's, F. & D., Nachf. 5345.    | Foß 5355.                          | Hiersemann 5354.                   | Marschke & P. 5355.                         | Schnitz-Engelhard 5341.        | Werther in Le. 5356.                               |
| Buchh. d. Cv. Bundes in Le. 5344.     | Fontane & Co. 5356.                | Hirrich'sche Buchh. in Le. 5352.   | Mattheus in Brln. 5352.                     | Schwade in Raf. 5346.          | Werner-Kaaper 5353.                                |
| Buchh., Dtsche., in Wsch. 5356.       | Förberg 5343.                      | Hirschwald, N., in Brln. 5343.     | Mecklenburg, G. N., in Brln. 5355.          | Schwartz in Thorn 5355.        | Widit, G., in Stu. 5340 (10), 5341 (8).            |
| Buchner Sort. in Bamb. 5355.          | Friedländer & S. 5354.             | Hirt in Brsl. 5356.                | Merkel in Erl. 5353.                        | Seemann, N., 5358.             | Wilbert in W.-Str. 5352.                           |
| Burdach 5353.                         | Friele in Le. 5344.                | Hoffmann, Gebr., in Le. 5358.      | Meyer Berl. in Stu. 5346.                   | Stegismund, N., in Brln. 5355. | Winter in Dr. 5354.                                |
| Busse in Le. 5353.                    | Füssinger in Brln. 5355.           | Hoffmann, N., in Le. 5355.         | Minden in Dr. 5350.                         | Stegismund, V., in Le. 5357.   | Wiskott 5358.                                      |
| Carlebach 5354.                       | Georg & Co. in Raf. 5343.          | Hopf in Spand. 5357.               | Roesel 5355.                                | Stwinna 5352.                  | Worbs 5340.  |
| Cassirer & D. 5345.                   | Gerschl 5354.                      | Hötter in Reg. 5355.               | Runde 5340.                                 | Spirgatis 5352.                | Wunschmann in Witt. 5355.                          |
|                                       | Gezellschaff, Litt., in Wien 5348. | Hoyer, G.-Schr., in Brln. 5339.    | Winnich 5355.                               | Stahel 5352 (3).               | Zibell in Brsl. 5353.                              |

**Hierzu 1 Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der Neuigkeiten.**

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomaier, Geschäftsführer). — Druck: Kamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus. Goldschmiede.